Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 125. Verlags-Fernsprecher No. 2953. **Dienstag, den 15. März.** Redaktions-Fernsprecher No. 52. **1904.**

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Die militärische Kritik.

Der Verfasser des vielgenannten Buches: „Sine ira et studio" ist aus seiner Anonymität herausgetreten. Als „Frhr. v. Gahlen" hatte er unterzeichnet und Karl v. Wartenberg heißt er. Er ist Oberstleutnant a. D. und lebt bei Dresden. Er sagt das alles selbst in einem Aufsatz, den er der „Zukunft" übergeben hat. Er sagt in diesem Aufsatz Dinge, die gerade recht kommen, die bestens geeignet sind, eine Folie zu den Etatsdebatten im Reichstage abzugeben. Der frühere Oberstleutnant v. Wartenberg ist offenbar ein Mann von sehr eigenartigem Wesen. Er bringt es fertig, beinahe jeder Partei Angenehmes und Unangenehmes zugleich zu sagen, doch macht er sich nichts daraus. Er gibt sich selbst, und dieses Selbst paßt eben nicht in einen Parteirahmen. So mag man sich wundern, daß ein so scharfer und unbefangener Beurteiler militärischer Mißstände ein Gegner der zweijährigen Dienstzeit ist, aber wenn gelegentlich Widerspruch gegen seine Ansichten nötig sein mag, so verringert sich darum nicht der Wert seiner Kritik, der vor allem in der Geschlossenheit und dem Ernste einer offenbar starken und durchaus ehrlichen Persönlichkeit liegt. Es wird mithin von Interesse sein, einiges aus der — man möchte sagen: Selbstkritik wiederzugeben, mit der sich der Verfasser in der „Zukunft" über seine Schrift „Sine ira et studio" äußert.

Oberstleutnant v. Wartenberg kann seine Entrüstung darüber nicht meistern, wie am festen Gefüge des Heeres gerüttelt wird, und zwar gerüttelt von hohen militärischen Stellen. Er bedauert es, daß so viele verabschiedete Offiziere es unterlassen, durch ihr sachkundiges Urteil die Unfehlbarkeit zu erschüttern, die bis heute die Heeresverwaltung im Reichstage unangefochten für sich beansprucht. Wollten diese früheren Militärs sprechen, so würden sich die Vertreter der Heeresverwaltung wohl hüten, im Plenum und in der Budgetkommission künftig abermals zu behandeln, daß die Armee der von allen unabhängigen militärischen Sachverständigen schroff verurteilten gewaltigen Kavallerieattacken, die seit 15 Jahren in jedem Kaisermanöver wiederkehren, zu ihrer Ausbildung für den Krieg dringend bedürfe, oder daß Gardelitzen an einzelne Linienregimenter nur verliehen werden, um die Uniform des deutschen Heeres einheitlich zu gestalten.

Der Verfasser urteilt überaus scharf über das Institut des Reserveoffiziers, das entnervend auf die politische Erziehung und Gesinnung des Bürgertums wirke. Jeder wehrfähige, nur leidlich gebildete Deutsche müsse mit allen Mitteln danach trachten, Reserveoffizier zu werden, wenn er nicht über die Achsel angesehen werden wolle, wenn er im Staate vorwärts kommen wolle. Erreicht er aber dies Ziel, so ist es mit seiner politischen Unabhängigkeit aus. Er sagt ja zu allem, was die Regierung verlangt, bestenfalls schweigt er. Hat er endlich seine Beziehungen zur Armee gelöst und so eigentlich die politische Unabhängigkeit wiedererlangt, so ist inzwischen sein Sohn herangewachsen, der auch Reserveoffizier werden muß, und ein Opposition machender Vater darf ihm den Weg nicht sperren. Karl v. Wartenberg zieht die unbemittelten Offiziere den bemittelten vor, die jetzt die Mehrheit im Offizierkorps bilden. Er hat nie etwas davon bemerkt, daß der bemittelte Offizier durch seine wirtschaftliche Unabhängigkeit das wünschenswerte Rückgrat nach oben hin mitbekommen habe. Wohl aber hat er oft gesehen, daß die bemittelten Offiziere von ihren Vorgesetzten besser behandelt wurden. „Aber vielleicht", so meint der Verfasser, „werden die wohlhabenden künftig ein stärkeres Rückgrat zeigen. Sie sind dazu mittelbar vom Kriegsminister aufgefordert worden, der in der Budgetkommission sagte, den bemittelten Offizieren könne man nicht so leicht Vorschriften machen wie den unbemittelten. Diese Offenbarung dürfte in den Annalen des preußischen Kriegsministeriums wohl einzig in ihrer Art sein."

Der Verfasser erzählt in seiner merkwürdigen Studie in der „Zukunft", wie er dazu gekommen sei, sein Buch zu schreiben. Er saß mit einem hochangesehenen Parlamentarier, dem Führer einer sehr einflußreichen Partei des Reichstags, und mit mehreren, zum Teil noch aktiven, zum Teil erst vor kurzem verabschiedeten Offizieren zusammen am Mittagstisch. Es war um die Zeit, wo im Reichstage gerade der Militäretat auf der Tagesordnung stand. Natürlich war das Gespräch bald bei militärischen Fragen angelangt. Und sofort stellte sich heraus, daß der Herr Reichstagsabgeordnete vom hellen, lichten Tage keine Ahnung hatte, obwohl er ein Mann von außergewöhnlich scharfem Verstande ist. „Unmöglich!" rief er immer wieder, wenn der Oberstleutnant und seine Kameraden ihm Tatsachen erzählten. Und als er nicht mehr ein noch aus wußte, rang er die Hände und rief über die ganze Tafel hinüber: „Ja, warum sagt man uns denn nicht, daß die Dinge so liegen?"

Politische Übersicht.

Fürsterzbischof Dr. Kohn.

Über den Stand der Angelegenheit des Fürsterzbischofs Dr. Kohn geht der „Tägl. Rundsch." aus Rom folgende, aus durchaus verläßlichen Quellen geschöpfte Darstellung zu: Man hatte im Vatikan seit mehreren Jahren volle Klarheit über die Übelstände der Verwaltung der Diözese Olmütz und war zur Erkenntnis gelangt, daß eine Änderung an der Spitze dieser Verwaltung erforderlich wäre. Infolge seines eigentümlichen und schroffen Charakters ist Fürsterzbischof Dr. Kohn mit allen leitenden Körperschaften seiner Diözese, mit dem Domkapitel, der Geistlichkeit, mit den Staatsbehörden und auch mit einem Teile der Bevölkerung in Gegensatz, ja geradezu in Zwist geraten. Bezüglich des gegen ihn beim Vatikan angestrengten Prozesses wegen Verletzung des Beichtgeheimnisses ist festzustellen, daß diese Beschuldigung als unbegründet anerkannt worden ist. Dieser Prozeß bildete jedoch bloß eine unbedeutende Episode der Angelegenheit, und sein Ausgang vermag an der Beurteilung der gesamten Lage in der Diözese Olmütz nicht das geringste zu ändern. In den hohen kirchlichen Kreisen Roms herrscht die Überzeugung, daß die Wiederherstellung des Friedens und der Einigkeit in der genannten Diözese nur unter der Voraussetzung, daß der jetzige Fürsterzbischof durch eine andere Persönlichkeit abgelöst wird, erreicht werden könne. Bedauerlicherweise will sich Dr. Kohn zu einem freiwilligen Rücktritt nicht verstehen. Da nun andererseits die Bedingungen für eine kanonische Absetzung nicht gegeben sind, so kann die Angelegenheit vorläufig keinen Abschluß finden. Man hofft jedoch, der Fürsterzbischof werde sich schließlich von der Einsicht durchdringen lassen, daß sein Verbleiben an der Spitze der Olmützer Diözese eine Quelle sehr ernster Schwierigkeiten bildet, und die Notwendigkeit erkennen, im Interesse des Friedens ein Opfer zu bringen. Unter allen Umständen steht es fest, daß zwischen dem Heiligen Stuhl und der österreichischen Regierung in dieser Frage keinerlei Meinungsverschiedenheit besteht und daß man im Vatikan gewillt ist, auch weiterhin in vollem Einklange mit der Regierung vorzugehen.

Der russisch-japanische Krieg.

Ankunft von Kriegsinvaliden in Japan.

Am 9. März traf das japanische Hospitalschiff „Hakuai Maru" mit den ersten Verwundeten aus Tschemulpho in Moji ein. Das Schiff beherbergte in friedlicher Eintracht 84 japanische Invalide und 23 russische Kriegsgefangene, von denen 8 schwer und 15 leicht verwundet waren. Am 10. März ging es nach seinem Bestimmungsort, dem Hospital in Matsujama, weiter.

Russische Überhebung.

Der Mitarbeiter des „Echo de Paris" schreibt seinem Blatte aus Petersburg, der Adjutant des Generals Kuropatkin habe erklärt: Um den Japanern eine Lektion zu erteilen, werden wir nach ihrer Zerschmetterung in Korea und der Mandschurei eine Promenade durch ihre Insel unternehmen. Wenn ich mitreden darf, werden wir den Friedensvertrag nur in Tokio unterzeichnen.

Feuilleton.

Die Fortschritte der Volkserziehung in Japan.

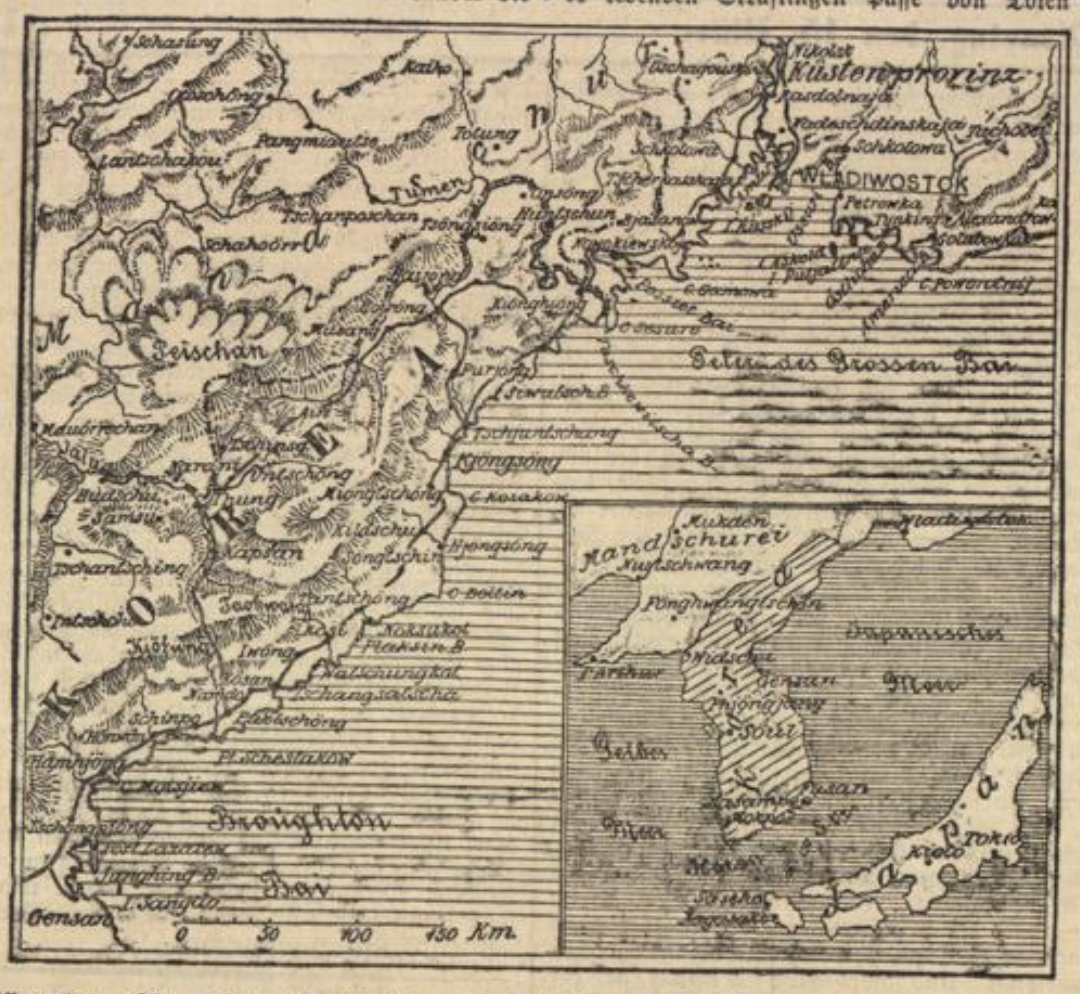
In einer Rede über den „Einfluß der Geisteskraft auf die Geschichte", die Ende vorigen Jahres großes Aufsehen erregte, sagte der berühmte Gelehrte Norman Lockyer nach einem Vergleich zwischen der Universitätsbildung in England einerseits und in Deutschland und Amerika andererseits: „Noch wunderbarer als diese Beispiele ist die intellektuelle Anstrengung, die Japan gemacht hat, nicht etwa nach einem Krieg, sondern zur Vorbereitung eines solchen." Diese Worte wurden vor Ausbruch des Krieges gesprochen, verdienen aber jetzt in die Beachtung zurückgerufen zu werden, denn die Ereignisse der letzten Wochen haben deutlichere Begriffe davon gegeben, daß sich in Japan in wenig mehr als 30 Jahren ohne Blutvergießen eine Revolution vollzogen hat, durch die sich ein orientalisches Volk von keineswegs erfreulicher Originalität in eine mächtige Nation, ausgerüstet mit europäischer Bildungsart und im Besitz aller Mittel der modernen Zivilisation, verwandelt hat. Es ist wohl lohnend, einmal die Geschichte der japanischen Volkserziehung während der letzten Jahrzehnte zu betrachten. Die moderne japanische Geschichte hebt mit dem Jahr 1868 an. 3½ Jahrhunderte lang war nach dem Urteil eines hervorragenden Kenners japanischer Verhältnisse Confucius der Lehrer und geistige Herrscher in Japan gewesen, und die buddhistischen Priester waren die Träger seines Regiments. Der Wechsel begann mit der Ankunft englischsprechender Amerikaner 1853 und dem Eingreifen der Engländer selbst 1858, in welchem Jahre der englisch-japanische Vertrag geschlossen wurde. Nach weiteren 10 Jahren, 1868, wurde dann eine provisorische Unterrichtsbehörde in Kioto geschaffen, 1871 der Monbusho, das Staatsamt für Volkserziehung unter dem Vorsitz eines Ministers. Im folgenden Jahre wurde das erste Unterrichtsgesetz gegeben, bei dessen Veröffentlichung der Kaiser folgende Mitteilung ergehen ließ: „Alle Kenntnis, die zur Ausbildung von Beamten, Landwirten, Mechanikern, Handwerkern, Ärzten usw. für ihre Berufe notwendig ist, wird durch Lernen erworben. Es wird daher beabsichtigt, die Erziehung derart im Volke zu verbreiten, daß es kein Dorf mit einer gänzlich unwissenden Familie und keine Familie mit einem ohne Unterricht aufgewachsenen Mitglied geben darf." Im Jahre 1898, also 26 Jahre nach diesem Erlaß, wurden von 7 925 966 schulpflichtigen Kindern 4 026 418 in Schulen erzogen, die nach europäischem Muster eingerichtet waren, und wenn nur die Knaben in Betracht gezogen werden, so betrug die Zahl der in europäischer Art unterrichteten Schulkinder sogar über 82 v. H. In demselben Jahr, in dem jener Erlaß des Mikado erging, wurde die bekannte „Weltgesandtschaft" ausgeschickt, die aus 49 hervorragenden Japanern bestand, darunter dem Prinzen Iwakura und dem Marquis Ito. Die Gesandtschaft war besonders dazu bestimmt, Beobachtungen über das Unterrichtswesen in Europa und Amerika zu sammeln. Die Aussendung japanischer Studenten in fremde Länder zum Studium moderner Verfahren und Ideen ist seitdem von den japanischen Unterrichtsbehörden häufig veranlaßt worden, obgleich diese Maßnahme in den letzten Jahren wesentlich eingeschränkt worden ist, da mittlerweile genügend gebildete Japaner zur Bekleidung von Stellen als Universitätslehrer und ähnlicher Posten zur Verfügung stehen. 1873 studierten 250 Japaner im Auslande auf Kosten der Regierung, 1895 nur noch 11. In etwa gleichem Verhältnis ist die Zahl der ausländischen Lehrer an den japanischen Staatsinstituten gesunken, obgleich sie insgesamt gestiegen ist, wenn alle öffentlichen und privaten Erziehungsanstalten in die Berechnung eingeschlossen werden. Die Erfolge Japans auf dem Gebiete der Hochschulerziehung und des technischen Unterrichts können nur durch Betrachtung der Schritte verstanden werden, die behufs der Sicherung eines befriedigenden Systems für den Schulunterricht ergriffen wurden. Japan scheint sich vollkommen davon überzeugt zu haben, daß bedeutende Fortschritte in den höheren geistigen Leistungen nur erwartet werden können, wenn sie durch eine genügende Elementarbildung vorbereitet werden. Die japanischen Elementarschulen zerfallen in zwei Grade, gewöhnliche und höhere. 1901 bestanden 26 857 solcher Schulen mit fast 100 000 Lehrern und über 4½ Millionen Zöglingen. Für ihre Unterhaltung gibt der Staat 35 Millionen Mark jährlich aus. Fast 5000 dieser Schulen gewähren einen besonderen ergänzenden Unterricht von mehr vorgeschrittenem Inhalt, worin den Knaben die Grundbegriffe der Wissenschaft, soweit sie für die landwirtschaftliche Praxis und die Industrie in Betracht kommen, beigebracht werden, während Mädchen genauere Belehrung in Haushalt und Handarbeit erhalten. Nach einem Erlaß der japanischen Regierung vom August 1900 ist der Unterricht in allen öffentlichen Elementarschulen durchaus frei. Außerdem hat noch das Volk die Schulen freigebig unterstützt. Im Jahre 1898 hatten die freiwilligen Spenden für die öffentlichen Schulen bereits die Höhe von über 3 Millionen Mark erreicht. Ferner erhielten die Schulen in einem einzigen Jahr 16 Millionen Hektar Land, 14 000 Bücher und fast 16 000 Stück Apparate.

Der Übergang von den öffentlichen Elementarschulen zu Universitäten wird durch zwei Klassen von Schulen vermittelt, die gewöhnlichen Mittelschulen und die hohen Schulen. Wie in einigen europäischen Ländern werden diese Schulen für das japanische Volk dadurch noch anziehender gemacht, daß ihre Zöglinge eine gewisse Bevorzugung beim Militärdienst erhalten. Der Besuch einer gewöhnlichen Mittelschule befreit von 2 bis 3 Jahren des Militärdienstes, und der einer hohen Schule gibt den Studenten das Recht, nicht vor dem 21. Jahr ins Heer eintreten und dann nur ein Jahr als Freiwillige dienen zu dürfen. Auch der Übergang aus der niederen in eine höhere Schule ist möglichst erleichtert. Wer eine Mittelschule durchgemacht hat, kann ohne Prüfung zu einer Hochschule zugelassen werden, und wer von dieser ein Abgangszeugnis erhalten hat, kann wieder ohne Prüfung eine Universität beziehen und wird außerdem als voll qualifiziert für ein öffentliches Amt betrachtet. 1901 gab es in Japan 220 Mittelschulen und 8 Hochschulen; die ersteren hatten 3866 Lehrer und fast 80 000 Schüler, die letzteren 292 Lehrer und 3481 Studenten. Von der Gesamtzahl der Schüler, die eine Mittelschule durchlaufen hatten, gingen $^{4}/_{5}$ auf hohe Schulen über, $^{1}/_{11}$ in die Armee und $^{1}/_{20}$ zum Lehrfach. Von den Studenten der hohen Schulen widmeten sich 55 der Rechtskunde, 127 der Technik, 1469 der Medizin und 2580 allgemeinen Fächern, die zum Universitätsbesuch vorbereiten. Obgleich der Grund für eine technische Ausbildung schon in den

Kuropatkin soll auch erklärt haben, er werde den Krieg bis Ende Juli beendet haben. Zum provisorischen Hauptquartier sei das russische Feldlager zu Liaujang ausersehen. Weder russische noch ausländische Journalisten würden im Hauptquartier zugelassen. Die Ansichten des Adjutanten sind für die grenzenlose Überhebung, die Rußland schon schweren Schaden gebracht hat und noch größeren bringen wird, charakteristisch, in den Tatsachen aber lächerlich.

Die Ereignisse in Nordost-Korea.

Während die Japaner, denen man eine so affenartige Geschwindigkeit zutraute, mit dem Transport ihrer Mannschaften offenbar enttäuschen, haben sich die Russen von der ersten Verblüffung erholt und sind nun ihrerseits zur Offensive übergegangen, natürlich nur insoweit, als sie dies mit ihren schwachen Kräften vermögen. Im Westen Koreas haben sie Fühlung mit dem Feind, und haben sie auch im Nordosten des Landes die



ersten Schüsse getan. Sie haben bei Huntschun den Tumen überschritten und sind dann weiter nach Südwesten vorgedrungen. Sie sollen dort sogar schon Kjöngsöng besetzt haben, müssen also wohl schon in Berührung mit den Japanern sein, die in der Plankfinbucht gelandet sein sollen, wenn, ja wenn eben letztere Meldung nicht auch eine Ente war, dazu bestimmt, die japanischen Truppenbewegungen zu verschleiern und die Russen zu Zersplitterungen ihrer Streitkräfte zu veranlassen. Unsere Karte bringt den ganzen Küstenstreifen zwischen Wladiwostok und die Possiet-Bai. Die Nebenkarte soll zur allgemeinen Übersicht dienen.

Erbauliches aus Port Arthur.

Ein wenig schmeichelhaftes Bild von dem jetzt so heiß umstrittenen Port Arthur entwirft ein Korrespondent des „New York Herald", der in russischen Diensten steht und dem man Voreingenommenheit gegen Rußland nicht zutrauen wird. „Um einen Ort zu finden, heißt es da, der annähernd so schmutzig wie Port Arthur ist, muß man schon nach Port Said gehen; aber selbst Port Said kann sich nicht rühmen, so viele heruntergekommene Europäer, Sträflinge und entsprungene Irre in seinen Mauern zu haben wie die russische Festung von Liautung. Wenn man die Anzahl der Gauner beider Geschlechter, die sich hier zusammengefunden haben, berechnete, so würde man keinen Glauben finden. Zu den Gaunern kommen die entsprungenen Sträflinge von Sachalin, die allerdings in Port Arthur nicht so zahlreich sind wie in Charbin, wo es gefährlich ist, sich in der Dunkelheit ohne Revolver herauszuwagen und wo mindestens zehn Morde wöchentlich vorkommen. Der Leser mag geneigt sein, diese Angabe über die entsprungenen Sträflinge zu bezweifeln; aber ich glaube selbst daran, seitdem ich einen Russen kennen lernte, der Regierungsbeamter in Chabarowsk gewesen war und der dort sein Einkommen dadurch verdreifacht hatte, daß er lebenden Sträflingen Pässe von Toten übergeben hatte, wenn die Verwandten ihm eine bestimmte Summe für ihre Flucht gaben. Die Gegenwart chinesischer Geheimgesellschaften ist eine andere Würze des Lebens in Port Arthur. Diese Geheimgesellschaften haben ihre Agenten in jedem Geschäftshaus des Ortes, und fast alle leitenden Chinesen gehören irgend einer Gesellschaft an, so daß, wenn ein zu energischer Fremder darauf besteht, „Händedrücke" abzuschaffen und genau nach den Rechnungen des „Agenten" fragt, sein Leben wahrscheinlich ein plötzliches Ende findet. Nächst Nahrung und Kleidung ist in Port Arthur das Allernötigste und Unentbehrlichste das — Insektenpulver. Zum Glück erhält man es hier in einem deutschen Laden, der ein glänzendes Geschäft darin macht; aber ich zittere bei dem Gedanken, was geschehen wird, wenn die Japaner den Bedarf an diesem unschätzbaren Artikel abschneiden. In den „Hotels" kann man hier absolut keine Nahrung erhalten; man kann vielleicht morgens für etwa 50 Pf. ein Glas heißes Wasser kaufen, wenn man den größten Teil des Vormittags elend in seinem Zimmer warten will, bis die Bemühungen des Bedienten, Feuer anzuzünden, von Erfolg gekrönt sind. Dieses Wasser soll gut zum Teekochen sein; aber es ist passender zum Rasieren. Zum Essen muß man in ein „Restaurant" gehen; aber die dort für Whisky und Speise geforderten Preise machen einen stutzig. Wodka ist billig, und große Mengen sind an den Kais entlang aufgespeichert. Der Polizeichef sagte mir, daß er diese aufgehäuften Mengen nie ohne Furcht betrachten kann. „Wenn wir eine Schlappe erleiden und wenn die Offiziere einen Augenblick die Herrschaft über ihre Mannschaft verlieren, wird man sich allgemein auf diesen Wodka stürzen, und sind bewaffnete Leute erst einmal toll dadurch geworden, so weiß ich nicht, was die Folgen davon sein werden." Weiter ist die große Zahl geheimnisvoller Personen charakteristisch für Port Arthur. Diese Herren haben gewöhnlich eine militärische Haltung und eine unersättliche Wißbegier über militärische Angelegenheiten. Manchmal finden sie ihren Weg „durch reinen Zufall" in die Nähe der Batterien. Nachher verschwinden sie stets. Manchmal verschwinden diese seltsamen Charaktere mit besonderer Plötzlichkeit. Vor einiger Zeit gehörte zu unserer kleinen Gesellschaft ein Lehrer der englischen Sprache, der ein tadelloses Leben führte, bis man entdeckte, daß er eines Morgens früh mit gelindem Erstaunen auf die großen Kanonen in einer Batterie starrte. Er ist jetzt von uns gegangen. Japan erhält seine besten Nachrichten von bestochenen oder sorglosen Russen und von Chinesen, die in russischen Diensten stehen. Der große plumpe Russe, der sein Pferd und seinen Hund und über alles seinen Champagner liebt, hat wahrscheinlich keinen Begriff von dem Netz, das die lächelnden, trägen, scharfsinnigen Führer der beiden großen Teile der gelben Rasse schweigend um ihn weben."

Russisches Vorgehen gegen englische Schiffe.

Aus Suez liegt jetzt ein Brief vor, aus dem zu ersehen ist, in welcher Weise die russischen Schiffe im Roten Meere mit den Schiffen umzugehen pflegten, die nach ihrer Ansicht Kriegskonterbande enthielten. Als die englischen Kauffahrteifahrer „Frankby" und „Ettrickdale", die Kohlen geladen hatten, von dem russischen Geschwader angehalten worden waren, kamen Offiziere an Bord, welche die Papiere einzusehen wünschten. In das Logbuch machten die Offiziere eine Bemerkung in russischer Sprache. Sie stellten sodann den Kapitänen der beiden Schiffe drei Bedingungen, von denen dieselben eine wählen konnten: 1. Kapitäne und Mannschaften erklärten sich bereit, die Schiffe nach Sebastopol zu führen oder 2. Eine russische Wache wird an Bord genommen und bringt die Schiffe selbst nach Sebastopol. Sollten die beiden ersten Bedingungen von den Kapitänen verworfen werden, so stand ihnen 3. frei, die Mannschaften auf die russischen Kriegsschiffe zu überführen, worauf die Russen die verlassenen Schiffe zum Sinken bringen würden. Die Kapitäne nahmen die erste der drei Bedingungen an, brauchten sie jedoch nicht auszuführen, da ihnen bereits am 28. Februar mitgeteilt wurde, daß sie auf Befehl des Zaren freigelassen seien. — Ob sich England diese Sachen gefallen läßt?

Ein kühner Plan der russischen Flotte.

-g. **Petersburg**, 11. März. Daß die russische Flotte in Ostasien den Japanern keinen genügenden Widerstand zu leisten imstande sein würde, darüber war man sich hier schon lange vor Ausbruch des Krieges klar, aber trotzdem beeilten sich die Marinebehörden durchaus nicht, sie zu verstärken, obgleich dies wohl in ihrer Macht gelegen hätte. Es stand ihnen ja das Ostseegeschwader zur Verfügung, das für sich allein zwar zu schwach ist, um selbst den Angriff einer Seemacht zweiten Ranges abzuwehren — der übrigens auch gar nicht zu befürchten steht —, doch mit dem ostasiatischen zusammen den Japanern weit überlegen wäre. Jetzt kann von einer solchen Vereinigung aber natürlich nicht mehr die Rede sein, denn die Japaner würden einfach die aus dem Süden kommenden Fahrzeuge abfangen. Wenn also den russischen Schiffen in den chinesischen Gewässern Hülfe gebracht werden soll,

---

Schulen gelgt wird, so erfolgt doch der höhere Unterricht erst auf den Universitäten und technischen Instituten. Von Universitäten gibt es in Japan zwei, nämlich in Tokio und Kioto, von denen die erstere bedeutender ist. Die Kaiserliche Tokio-Universität wurde 1877 begründet, 1886 umgestaltet und 1890 durch ein Landwirtschaftskolleg erweitert. In den ersten zehn Jahren folgte die Organisation dem amerikanischen Plan, seitdem aber mehr deutschen Vorbildern. Die Universität besteht heute aus einer Universitätshalle für allgemeine Vorlesungen und wissenschaftliche Forschungen, ferner aus besonderen Kollegien für das Studium der Rechtskunde, der Naturwissenschaften, der Technik, der Heilkunde, der Landwirtschaft und der Literatur, außerdem aus einer Bibliothek, einem botanischen Garten, einer Sternwarte, einer Seewarte und zwei Krankenhäusern. Die Universität wird von 2500 Studenten besucht und beschäftigt über 200 Professoren. Rechtskunde und Ingenieurwesen nehmen etwa je ⅓ der Studenten für sich in Anspruch, Medizin etwa 9, Naturwissenschaft 7 und Landwirtschaft 4 v. H. Der Staat gibt für diese Universitäten im Jahr gegen 3 Millionen Mark aus, nicht viel weniger als Preußen für die Universität Berlin, oder England für seine sämtlichen Universitäten und Kollegien, gewiß ein glänzendes Zeugnis für die Entwickelung des japanischen Unterrichtswesens und für die Bedeutung, die von der dortigen Regierung seiner Förderung beigemessen wird. Besonders hervorzuheben ist noch, daß die Studenten an den japanischen Universitäten aus allen Schichten der Gesellschaft hervorgehen, so daß es keinen bestimmten Stand gibt, der für das Studium vorzugsweise berechtigt erscheint. Es bleibt noch zu erwähnen, daß in Japan 375 Schulen für besondere Zweige des Unterrichts bestehen, darunter 60 für Technik, 37 für Landwirtschaft, 7 für Industriezweige, 16 für Handel. Sie haben 3650 Lehrer und fast 50 000 Schüler. Unter den technischen Schulen nimmt die in Tokio den ersten Rang ein. Wenn man bedenkt, daß all diese Mittel zur Volkserziehung erst seit dem Jahr 1868 von Grund aus haben geschaffen werden müssen, so kann man von den Leistungen der Japaner nach dieser Richtung nur mit größter Hochachtung sprechen.

Wanderungen im Himalaja.

Von der Entwicklung des Bergsteigens im Himalaja und den ungeheuren Schwierigkeiten seiner Erforschung gibt die Schilderung des Engländers Douglas Freshfield in einem kürzlich veröffentlichten Buche „Round Kangchenjunga" einen guten Begriff. Das Ziel seiner Wanderungen war der Kantschindschanga in Nepal und Sikkim, der zweithöchste Berg im Himalaja (8588 Meter); es ist ihm zwar nicht gelungen, den Bergriesen zu ersteigen, aber er hat ihn ganz umwandert. Freshfield und seine Gesellschaft mußten dabei 75 000 Fuß oder 14 englische Meilen in der Vertikale steigen und ebenso viele absteigen. 25 Tage lang trafen sie keinen Menschen, 20 Tage lang keinen Baum. Die Haupthindernisse bei der Erforschung des Kantschindschanga sind die Kosten und Schwierigkeiten der Reise und die ungastliche Haltung der Behörden von Nepal; der erste Stein des Anstoßes ist aber schon der Kuli. Er ist von Natur so wenig wie möglich zum Bergsteigen geeignet. Er haßt und fürchtet den Schnee; die Berge sind in seinen Augen von Kobolden von fürchterlichem Aussehen und boshaften Absichten bevölkert. Freshfield fand später den Tempel auf dem Observatoriumshügel in Dardschiling bunt von Gebetsflaggen, die nach einem Bußtage aufgezogen waren, der nach dem großen Sturm des Jahres 1899 angeordnet wurde, um den Gott des Kantschindschanga zu versöhnen und die Beleidigung zu sühnen, die ihm angetan war. „Die Volksmeinung war geteilt darüber", erzählt Freshfield, „ob diese Beleidigung in bestimmten militärischen Manövern bestand, bei denen Kanonen auf einer besonders heiligen Hochebene in der Nähe von Dardschiling abgefeuert worden waren, oder in unserem Eindringen in die Wohnung des Gottes". Aber die religiösen Skrupel der Kulis sind vom Standpunkt des Bergbesteigers noch nicht das Schlimmste an ihm: „die Hauptnahrung der Eingeborenen ist Reis, ein ziemlich umfangreicher Artikel. In unserem Fall bestand beim Transport von Vorräten für 3 Wochen im Durchschnitt die Hälfte der Last jedes Mannes in seinen eigenen Nahrungsmitteln. Die Transportmöglichkeiten für die ganze Gesellschaft waren daher sehr beschränkt. Ferner hat ein Sikkim-Kuli eine tief eingewurzelte Antipathie gegen die erste Hauptsache bei Hochtouren — das frühe Aufstehen. Er will sich nie aus seiner Reisedecke wickeln, ehe die Sonne scheint und ihn erwärmt, und auch nie aufbrechen, bevor er seinen Reis gekocht und gegessen hat. Will man ihn zwingen, so ist er imstande, einen plötzlich ohne jede Warnung zu verlassen. Der Sikkim-Kuli ist ein richtiges Naturkind. Die Kleider, Stiefel und Brillen, die man ihm zum Schutz gegen Abfrieren und Schneeblindheit gegeben hat, braucht er als Spielzeug, verdirbt sie und wirft sie dann weg; infolgedessen erscheint er nach seinem ersten Tage in der Schneeregion mit weißen, erfrorenen Zehen, entzündeten Augen und rußigem Gesicht — er zieht den Ruß der Brille als Schutz gegen Sonnenbrand vor. Die Kulis waren auch Künstler im Simulieren von Krankheit. Während der Reise fand man auch einmal, daß einer der Männer fehlte. Das war nichts Ungewöhnliches, denn die Kulis vertrödelten immer die Zeit. Aber der Mann kam nicht wieder, und schließlich kam es heraus, daß er an dem Tage, nachdem wir den Paß überschritten hatten, während wir über einen schroffen Felsenhang zogen, seinen Gefährten gesagt hatte, er sei seines jetzigen Lebens müde und bitte sie, ihn zu verlassen, damit er sterbe. Sie hätten, wie sie selbst erzählten, darein gewilligt. Der Unglückliche gab ihnen Anweisungen, wie sie über sein Eigentum, das Vieh und das Inventar eines kleinen Bauernhauses, verfügen sollten. Sie gaben ihm dann Wasser und etwas Zwieback, bedeckten sein Gesicht und setzten dann ihren Marsch fort. Die Gefährten des Mannes schienen gar nicht imstande zu sein, meine Entrüstung über ihre Treulosigkeit gegen ihren Kameraden zu begreifen. „Er wünschte zu sterben; warum sollen wir seinen Wunsch nicht achten?" Ihr Betragen, für einen Europäer so seltsam, war doch sehr bezeichnend für einen Buddhisten." Trotz aller Hindernisse erforschte Freshfield jedoch Gletscher, die noch kein Europäer betreten hatte, und lieferte Karten, wo vorher nur leere Blätter gewesen waren. Das Hauptziel seiner Reise zu erreichen, verhinderte ihn ein Mißgeschick; er wollte einen direkten Aufstieg zum Kantschindschanga machen und war bis zum Green-Lake-Gletscher gelangt, als ihn ein tagelanger, ununterbrochener Schneefall,

könnte das nur dann geschehen, wenn das neue Geschwader ungefähr einem Drittel der japanischen Flotte gewachsen ist. Denn diese muß einen großen Teil ihrer Fahrzeuge dazu verwenden, um die bereits in ihren Gewässern befindlichen russischen Schiffe in Schach zu halten. Aber für Rußland bleibt ein derartiger Versuch immer mit großen Gefahren verbunden, denn die Entsatzflotte könnte kaum die weite Reise durch den Suezkanal machen, ohne reparaturbedürftig zu werden, und dann bietet die Versorgung mit Feuerungsmaterial — Kohlen sind bekanntlich Kriegskontrebande — bedeutende Schwierigkeiten; eine Unzahl von Transportschiffen würde dafür nötig werden. Nun ist aber, wie bereits erwähnt, das Ostseegeschwader zur Zeit weder genügend zahlreich, noch vollständig ausgerüstet, und da bis zur Überwindung aller dieser Schwierigkeiten eine geraume Zeit vergehen muß, ist man in Petersburg auf den Gedanken gekommen, für die Schiffe den Weg zu wählen, den Nordenskjoeld als passierbar gezeigt hat. Vor Mitte Juli wird allerdings nichts fertig sein, aber dann stehen 9 Panzer, eine bedeutende Anzahl Kreuzer und Torpedoboote zur Verfügung, sowie mehrere Eisbrecher vom Typ des „Jermack", um durch das Weiße Meer nach Ostasien zu gehen. Gelingt die Durchfahrt, was trotz der Autorität Nordenskjoelds doch noch zu bezweifeln ist, so würde Rußland allerdings sehr im Vorteil sein. Die Japaner können nicht, wie nach dem Süden hin, die Schiffe abfangen, weil die beiden ihnen feindlichen Geschwader sich vorher vereinigen würden, und die gesamte russische Seemacht wäre dann stark genug, nicht nur die japanische Flotte lahm zu legen, sondern auch die japanische Armee von ihrer Verbindung mit dem Mutterlande abzuschneiden. Vorbedingung ist allerdings, daß sich bis August oder September nichts auf dem Kriegsschauplatz vollzieht, was eine wesentliche Veränderung in den jetzigen Verhältnissen herbeiführt. Um diese Zeiten könnten nämlich die frischen russischen Schiffe frühestens in Ostasien eintreffen. Auf alle Fälle handelt es sich um einen hochinteressanten Versuch, der auch, abgesehen vom Kriege, von ungeheurer Wichtigkeit ist, da er dem Handelsverkehr eine neue große Heerstraße erschließen könnte.

Die Kriegsmeldungen in Persien.

Aus Russisch-Turkestan wird depeschiert, daß in den persischen Grenzprovinzen durch englische Agenten phantastische Lügenmeldungen über japanische Siege verbreitet werden. Der Direktor der russischen Kreditbank in Teheran erhielt daher Befehl, die authentischen Telegramme vom Kriegsschauplatze in persische Sprache übersetzt unter der Bevölkerung jener Provinzen zu verbreiten.

Das Rote Kreuz in Japan.

Seit dem Jahre 1886 gehört Japan der Genfer Konvention an und hat seitdem Einrichtungen getroffen, die nicht nur denen europäischer Länder nachgebildet sind, sondern auch in manchen Dingen den alten Kulturstaaten als vorbildlich dienen können. Schon lange vor diesem offiziellen Beitritt besaß das Inselreich eine ähnliche Organisation, die während des Aufstandes in 1877 vom Grafen Sano begründet worden war. Diese Gesellschaft, für die zunächst der Mikado 1000 Yen (1 Yen etwa 2 M.) zeichnete und die unter dem Protektorat des Prinzen Komatsu stand, trug den Namen Hakuaischa, und aus ihr entwickelte sich die zum „Roten Kreuz". Diese Entwicklung nahm besonders vom Jahre 1887 ab weit bedeutendere Dimensionen an wie irgendwo anders, denn in 1900 waren schon 600 000 Mitglieder vorhanden, was bei 43 Millionen Einwohnern 1¼% der Bevölkerung bedeutet. Der jährliche Beitrag stellte sich auf 3 Yen (6 M.). Allerdings wird auch in sehr geschickter Weise für die Gesellschaft agitiert, denn in jedem Distrikte erscheinen laufend Statistiken, aus denen die Beteiligungsziffer hervorgeht, und da es gleichzeitig als Ehrenpflicht und patriotische Tat hingestellt wird, für das „Rote Kreuz" Opfer zu bringen, so entstand ein förmlicher Wettstreit in den einzelnen Landesteilen, um am meisten für das Unternehmen beizutragen. Was jedoch als das Bemerkenswerteste bei ihm erscheint, ist die Zentralisation. Während in Europa sich überall einzelne Gesellschaften gebildet und dann vereinigt haben, war in Japan gerade das Umgekehrte der Fall. Von einem Punkte — Tokio — aus verbreitete sich das „Rote Kreuz" über das ganze Land. Dort hat es auf einem ihm vom Mikado geschenkten Terrain ein enormes Etablissement errichtet, das im Jahre 1886 von dem Herrscher selbst feierlich eingeweiht wurde. In demselben ist alles für die Tätigkeit in einem Kriege vorgesehen, und Kranke werden für gewöhnlich nur wenn Raum vorhanden und gegen Bezahlung aufgenommen. Der Dienst in dem Hospital scheidet sich in 3 große Gruppen: 1. Ausbildung der Ärzte, 2. Einrichtung von Krankenhäusern, 3. Ausbildung des Wärterpersonals. Außerdem wird noch auf 2 Funktionen ganz besondere Sorgfalt gelegt: a) Entsendungen von geeignetem Personal in Friedenszeiten in von Unglücksfällen oder Krankheiten heimgesuchte Distrikte, b) Versorgung und Ausrüstung der Lazarette während eines Krieges. Die Vorschriften für den Dienst im Felde sind vom Kriegsministerium in 1898 erlassen und betreffen 5 Hauptpunkte: 1. Die Hülfsmannschaften für den Dienst in den Militärlazaretten und zum Krankentransport, 2. Transportkolonnen, deren Aufgabe es ist, den Gesundheitszustand im Heere durch Wegbringen der Verwundeten und Kranken zu Lande zu sichern, 3. dieselbe Funktion zu Schiffe, 4. die Einrichtung von Erfrischungsstationen, 5. die Errichtung von Materialdepots. Der wesentlichste und interessanteste Dienst ist der der Wegschaffung der Kranken zu Wasser. Da Japan aus Inseln besteht, so wird dieser Transportweg, ganz gleichgültig, wer sein Gegner ist, stets bei ihm in Anwendung kommen, und die Krankenboote die Rolle spielen, welche sonst den Sanitätszügen zufällt. Mit Bezug darauf setzte Japan auf der Friedenskonferenz auch die Neutralität der Hospitalboote durch.

Deutsches Reich.

* **Eugen Richters Rücktritt von der „Freisinnigen Zeitung".** Mit der Umwandlung und Umbenennung der „Freisinnigen Zeitung" erfolgt auch, wie jetzt bekannt wird, der Rücktritt des Führers der freisinnigen Volkspartei von der von ihm gegründeten und in der Hauptsache noch bis jetzt geleiteten Zeitung. Sein Nachfolger wird, wie man sagt, der Abg. Dr. Müller (Sagan), der als Korrespondent verschiedener freisinniger Provinzialblätter schon seit geraumer Zeit eine äußerst lebhafte publizistische Tätigkeit entfaltet. Der Entschluß Richters, schreibt die „Köln. Ztg.", seine durch lange Jahrzehnte ausgeübte journalistische Tätigkeit aufzugeben, ist auf seinen Gesundheitszustand zurückzuführen, der ihm die Fortsetzung seiner journalistischen Tätigkeit neben der gleichzeitigen Ausübung seiner parlamentarischen Pflichten unmöglich macht. Es ist auch in Zukunft nicht ausgeschlossen, daß Richter hin und wieder in der „Freien Deutschen Presse" Artikel veröffentlichen wird, aber der eigentlichen redaktionellen Tätigkeit wird er in Zukunft vollkommen fernstehen. Richters Entschluß, seine politische Tätigkeit einzuschränken, bedeutet für diejenigen keine Überraschung, denen seit geraumer Zeit bekannt war, wie sehr seine ungeheure Arbeitskraft durch sein körperliches Befinden geschädigt wurde. Wenn jetzt angedeutet wird, daß Richters Einfluß auf die freisinnige Volkspartei eine große Schwächung erfahren werde, so dürfte das höchstens insofern richtig sein, als ein Mann in voller Gesundheit und Manneskraft seinen Einfluß naturgemäß aktiver und intensiver zum Ausdruck bringen kann als jemand, dessen Arbeitskraft durch körperliches Leiden geschwächt ist und der dadurch gezwungen wird, seine Tätigkeit einzuschränken.

* **Mit der Einrichtung von Wagen für den Viehversand** beschäftigt sich ein Runderlaß des Ministers der öffentlichen Arbeiten. Die bisher an einer Anzahl bedeckter Güterwagen in den Stirnwänden angebrachten Lüftungsvorrichtungen bei der Beförderung von lebenden Tieren haben sich bewährt. Die Mehrzahl der Interessenten hat die Zweckmäßigkeit und gute Wirkung der Einrichtung anerkannt, vereinzelt ist die Luftzufuhr durch die Öffnungen, namentlich bei heißem Wetter, noch nicht für ausreichend erachtet worden. Zur Abhülfe ist empfohlen, bei großer Hitze außer den Öffnungen auch die Seitentüren der Wagen offen zu halten, die Öffnungen zu vergrößern und an Stelle der Schieber sie mit Klappen zu versehen, ferner bei Bremswagen auch in derjenigen Stirnwand, in der die Bremse eingebaut ist, eine Lüftungsvorrichtung anzubringen. Anderseits ist zum Schutze gegen zu starken Zug und das Eindringen von Staub die Herstellung von verstellbaren rolljalousieartigen Vorrichtungen an Stelle der Schieber vorgeschlagen worden. Der Erlaß weist nun darauf hin, daß vor weiterer Entschließung über die Beibehaltung und größere Ausdehnung der Einrichtung noch weitere Erfahrungen zu sammeln sind. Die Königlichen Eisenbahndirektionen sollen daher Sorgen tragen, daß die ausgerüsteten Wagen auch ferner vorwiegend zur Verladung lebender Tiere bereitgestellt werden. Nach 9 Monaten ist über die weiteren Erfahrungen zu berichten, dabei auch anzugeben, welche Änderungen an der Einrichtung etwa für zweckmäßig gehalten werden, ob bei Benutzung der Wagen für andere Güter Beschädigungen der letzteren durch Eindringen von Regen entstehen können, und ob sich die erwähnte Ausrüstung für einen größeren Teil der bedeckten Wagen empfiehlt.

* **Die Prager Exzesse und das Geschäftsleben.** Dem „Prager Tagblatt" schreibt ein derzeit in Dresden weilender Geschäftsmann, anscheinend tschechischer Herkunft: Die Folgen der Prager Deutschenhetzen machen sich bereits in Dresden in einer für die gesamte Prager Geschäftswelt höchst empfindlichen Weise geltend. Es ist nämlich für die Vertreter einer Prager Exportfirma nicht mehr möglich, hier anzukommen. Heute widerfuhr es mir gegen fünfzehnmal, daß mir von hiesigen Firmen erklärt wurde, sie hätten beschlossen, unter keiner Bedingung mehr von einem Prager Hause, das ihnen nicht als gut deutsch bekannt sei, zu kaufen. Wir anderen sollen nach Rußland oder Galizien gehen. Der Kaufmann teilt noch mit, daß ein diesbezüglicher bindender Entschluß der Dresdener Kaufmannschaft gefaßt sei.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 15. März.

— **Strandfest auf Capri (Bühnenkünstlerfest).** Trotzdem der Kartenvorverkauf für das Fest am 19. März ein unerwartet lebhafter ist, so daß nur noch ganz wenige Billetts ausgegeben werden können, wollen wir doch noch einige Aufklärungen geben, um jeden Irrtum unmöglich zu machen. Veranstaltet wird die Festlichkeit von den Mitgliedern des Königlichen und des Residenz-Theaters für die Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger und das Künstlerheim. Die Eröffnung der Säle findet um 8 Uhr statt, das offizielle Programm beginnt um 9 Uhr. Ausgeführt wird dieses von allen ersten Opern- und Schauspielkräften beider Bühnen, womit ein glänzender Verlauf allein garantiert ist. Für die Tombola sind hervorragend schöne und wertvolle Geschenke eingegangen und das Komitee wird nicht verfehlen, allen gütigen Spendern später den herzlichsten Dank auszusprechen. Wir verweisen aber nochmals auf das Inserat des Künstlerfestes und bitten um freundliche Berücksichtigung desselben.

— **Ein Bayernfest.** Der Bayernverein „Bavaria" beging Sonntag, den 13. d. M., abends 8 Uhr, im Festsaale des „Katholischen Gesellenhauses" die Feier des 83. Geburtstages Sr. Königil. Hoheit des Prinzregenten von Bayern unter Mitwirkung der Konzertsängerin Fräuleina Kathinka Zapf, des Ehrenmitglieds Herrn H. Kunz, des Herrn Karl Bernhard (Tenor), des „Sängerchors Wiesbaden", der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 80, sowie verschiedener Mitglieder und Freunde des Vereins. Bereits eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung hatte sich der Saal bis auf das letzte Plätzchen gefüllt und mancher, der sich nicht beizeiten eingefunden, mußte, wenn er nicht stehen wollte, leer ausgehen. Pünktlich um 8 Uhr eröffnete die Regiments-Kapelle durch zwei Musikstücke das reichhaltige Programm. Sodann hieß der erste

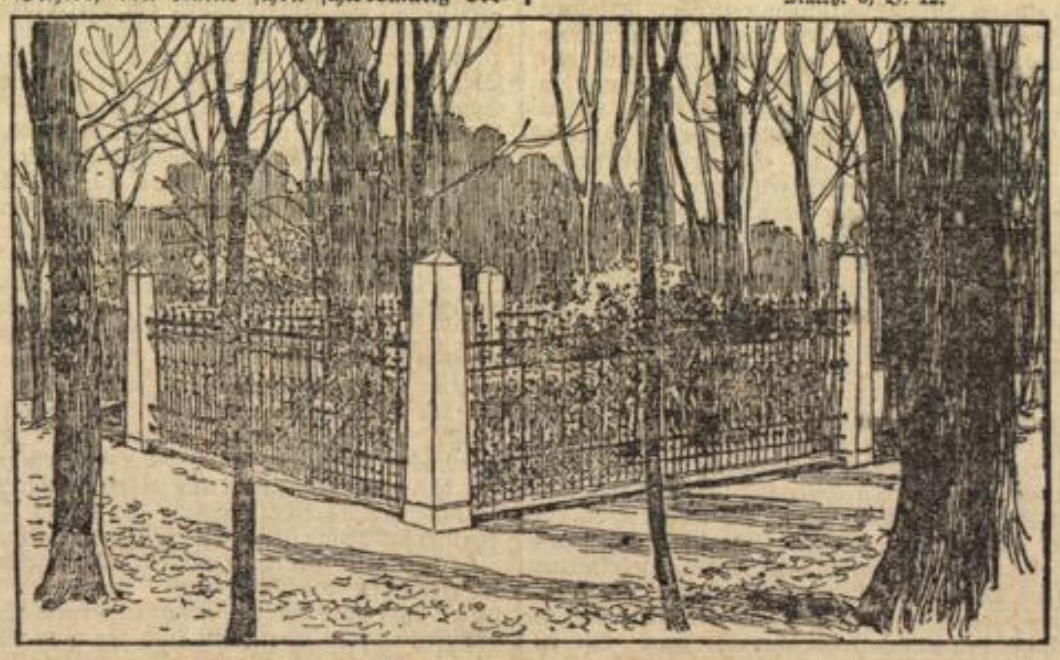
---

der den Schnee ellenhoch häufte, zurücktrieb. Dieser selbe Sturm war es, der solche Verwüstung und den Verlust von Hunderten von Menschen in Darbschiling veranlaßte. Die Folge war ein Herabsinken der Schneeregion um 4000 Fuß. Freshfield meint, daß unter günstigeren Umständen der Aufstieg bedeutend leichter sein kann. Mit Begeisterung spricht er davon, daß es nirgends auf der ganzen Erde in so kleinem Umkreis eine Vereinigung von solch tropischer Üppigkeit, von so schönem Walde und so erhabener Bergwelt gibt wie in Sikkim und Ost-Nepal. Den prächtigsten Anblick hatte er vom Tschungjermapaß auf der Seite von Nepal. „Wenn ich auch nicht alle Königreiche der Welt und ihre Herrlichkeit sehen konnte, so doch alle Zonen und Jahreszeiten; arktischer Frost und Äquatorglut, Winter und Herbst, Frühling und Sommer schienen sich in einem Bilde zu vereinigen. Ich befand mich in einer Höhe von etwa 15 300 Fuß auf einem der südwestlichen Ausläufer der Kantschindschangagruppe, deren Schnee ich gleichsam berührte. Auf einer Seite erhoben sich deren majestätische Wände und Türme aus Fels und Eis; auf der anderen übersah ich das ganze östliche Nepal, die Täler des Tambur und Arun mit ihren Zuflüssen und das südliche Grenzland von Tibet. Unter dem tiefblauen Himmel erstreckten sich die Riesengebirge Nepals in einem weiten Bogen. Die entfernteren waren hellgold gefärbt, andere schienen in silbernem Licht. Wo die nähere Bergkette sich senkte, schossen neue Gipfel und Hörner über ihren unbekannten und unbetretenen Pässen empor. Unter dem hellen Gürtel von Neuschnee, auf dem ich stand, waren die großen Ausläufer der Berge ausgebreitet, eine Kette nach der anderen, im Braun und in der Bernsteinfarbe der herbstlichen Wälder und Weiden, oder in den dunkleren Farben der Fichten und Wacholderbäume. Noch tiefer lagen die tropischen Wälder der Vorberge, ein schöner breiter Teppich ewigen Grüns, hier und da in den blauen Tiefen der Täler durch fließendes Wasser unterbrochen, während weit fort im Süden ein schwankendes Meer hellen Sonnenlichtes und durchsichtigen, regenbogenfarbenen Nebels anzeigte, wo die bengalische Ebene lag."

Ein historisches Grab

muß, wie schon berichtet, demnächst verschwinden, wenngleich die Gebeine, die es umschließt, dank des Eingreifens mehrerer Verehrer des Toten wohl eine neue würdige Ruhestätte finden werden. Es handelt sich um das Grab, das die Gebeine Heinrich v. Kleists und seiner unglücklichen Freundin Henriette v. Vogel birgt. Der unglückliche Dichter, von Natur schon schwermütig veranlagt, übrigens eine den Dichtern jener Zeit gemeinsame Charaktereigenschaft, setzte hier seinem Leben ein Ziel und nahm seine Freundin mit hinüber. Er hatte sein Herz an eine verheiratete Frau verloren, und da beide keine Möglichkeit sahen, sich im Leben anzugehören, suchten sie an dieser Stelle den Tod. Das Grab wird von einem eisernen Gitter umschlossen, welches an den Ecken von mächtigen Granit-Obelisken gestützt wird. Die Inschrift der Marmortafel erwähnt nur den unglücklichen Dichter. Sie lautet:

Heinrich von Kleist
geb. 10. Oktober 1776
gest. 21. November 1811.
Er lebte, sang und litt
In trüber schwerer Zeit,
Er suchte hier den Tod
Und fand Unsterblichkeit.
Matth. 6, V. 12.



Da der zurzeit im Bau befindliche Teltowkanal, welcher die Spree unter Umgehung Berlins direkt mit der Havel verbindet, gerade über die Stelle hinweggeführt wird, wo das Grab liegt, so ist eine Verlegung des Grabes nötig geworden. Dieselbe wird in würdiger Form erfolgen. Es sind bereits die nötigen einleitenden Schritte getan.

Vorsitzende des Vereins, Herr Lorenz Welkamer, die Anwesenden willkommen, dankte für das zahlreiche Erscheinen und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Die Kapelle spielte die Nationalhymne, und daran anschließend trug der „Sängerchor" den Choral „Das ist der Tag des Herrn" stimmungsvoll vor. Die Festrede hielt der zweite Vorsitzende, Herr Breitenbach. Nun folgten Lieder, Musikstücke, Chöre, lebende Bilder und Theaterstücke, ein gut gewähltes Programm, welches das Publikum in animiertester Stimmung hielt. Die Mitwirkenden wurden mit stürmischem Applaus belohnt. Besonders hervorzuheben sind die Romanze aus „Mignon", „Das Veilchen" und „Geburtstagskind", welche Lieder Fräul. Zapf mit gut geschulter Stimme vortrug, ebenso errang sich Herr Bernhard großen Beifall. Die drei lebenden Bilder „Huldigung an den Prinzregenten", „Am Denkmal Ludwigs II. von Bayern" und „Der Prinzregent auf der Jagd", sowie die Theaterstücke „Ein blauer Teufel", „Fräulein Hasenfuß", „Die Verlobung mit Hindernissen" erweckten das lebhafteste Interesse und wurden mit lauten Hervorrufen aufgenommen. Alle 27 Nummern des Programms eingehend zu erwähnen, ist unmöglich, es sei nur noch an dieser Stelle gesagt, daß auch der Regimentskapelle und dem Sängerchor warmes Lob gebührt. Wie alljährlich, so hat auch diesmal wieder der Verein ein Glückwunsch-Telegramm an seinen Landesfürsten gesandt, auf welches folgende Antwort einlief: „An den Bayern-Verein „Bavaria", zu Händen des Vorsitzenden Herrn Lorenz Welkamer, Wiesbaden: München, 12. März 1904. Seine Kgl. Hoheit der Prinzregent sprechen für die anläßlich des allerhöchsten Geburtstagsfestes dargebrachten Glückwünsche Ihren freundlichsten Dank aus. Im allerhöchsten Auftrage Freiherr v. Wiedenmann, Generalleutnant, Generaladjutant."

— **Schläferskopfturm.** In einer Sitzung am letzten Samstag beschloß der Vorstand des Vereins Süd-Wiesbaden einstimmig, seiner nächsten Generalversammlung vorzuschlagen, dem hiesigen Verschönerungs-Verein als Beihülfe zu den Kosten des von ihm beabsichtigten Turmbaues auf dem „Schläferskopf" mit 200 M. an die Hand zu gehen. Außerdem haben Mitglieder des oben genannten Vereinsvorstandes für sich speziell ansehnliche Beträge gegeben. Über die Hälfte des erforderlichen Geldes ist nun von einer verhältnismäßig kleinen Anzahl Leuten zusammengebracht, und wenn die Allgemeinheit nur noch ein ganz klein wenig die milde Hand auftut, so kann das schöne Werk noch in diesem Sommer in Angriff genommen werden.

— **Selbstmord?** In der Nacht zum Montag gegen 2½ Uhr gewahrten Passanten am Rheinufer zu Biebrich, daß eine Person im Rheinstrom trieb und um Hülfe rief. Die Betreffenden machten sofort Rettungsversuche, die aber nicht gelangen, denn als sie sich näherten, sahen sie nur noch, daß der im Wasser treibende Mensch unterging. Da irgend ein Vorgang nicht bekannt ist, werden irgendwelche zweckdienliche Angaben an das Polizeikommissariat Biebrich erbeten.

N. **Biebrich**, 14. März. Heute morgen sprang ein Wagen der elektrischen Straßenbahn an der neuen Baustelle aus den Schienen. Die Entgleisung ging ohne Unfall ab und der Betrieb erlitt nur eine kurze Zeit Unterbrechung. — Das Fest der silbernen Hochzeit feiern morgen Herr Landwirt und Stadtverordneter Heinrich Feidt und seine Ehefrau Elisabeth. — Die Schlußprüfungen in der Realschule haben heute morgen ihren Anfang genommen.

N. **Biebrich**, 14. März. Die gestern abend in der hiesigen evangelischen Hauptkirche von dem „Evangelischen Kirchengesangverein" veranstaltete geistliche Musikaufführung erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuches und es kann über den ganzen Verlauf der Veranstaltung nur Lobenswertes berichtet werden. Von den mitwirkenden Kräften ist in solistischer Hinsicht zunächst die Konzertsängerin Fräulein Johanna Gasser aus Eppenhain zu nennen, welche mit einer klangvollen Altstimme begabt ist und deren Vorträge sich durch warmes Empfinden auszeichneten. Als weiterer Solist figurierte in dem Programm Herr Königl. Kammermusiker Scharr aus Wiesbaden. Der hier bereits vorteilhaft bekannte Künstler bewies mit seinen Vorträgen, daß er ein Meister seines Instrumentes (Waldhorn) ist. Eine weitere Bereicherung erfuhr das Programm durch drei Orgelvorträge des Organisten Herrn Gräb, der mit seinem inhaltreichen Spiel die Zuhörer wahrhaft entzückte. Die Vorträge des Chors waren der Passionszeit angepaßt und gelangten unter Leitung des stellvertretenden Dirigenten, Herrn Lehrers Corzilius, in einwandfreier Weise zur Wiedergabe.

g. **Biebrich**, 14. März. Herr Lackierer Franz Bargon kaufte von Herrn Privatier Jean Boß das Haus Ecke der Weihergasse und Hubertusstraße zum Preise von 33 000 M.

× **Sonnenberg**, 13. März. Von den in der gestrigen zweiten Versteigerung ausgebotenen vier Baustellen des Hofgartengeländes fanden nur drei Liebhaber. Zwei der Plätze wurden pro Rute mit 1000 M. bezahlt, während die Rute des 3. Platzes mit 800 M. den Zuschlag erhielt. Käufer sind die Herren Gebr. Metzgermeister Marx, Maurermeister Bach und Schlossermeister Etz, sämtlich von hier. Unter solchen Umständen wird auch diese Versteigerung voraussichtlich nicht genehmigt werden.

° **Aus der Umgebung.** In Nordenstadt wurden die ausscheidenden Gemeindeverordneten wiedergewählt. An Stelle des verstorbenen Konrad Pfeiffer wurde Herr Martin Metz gewählt.

In Hillscheid verunglückte der Tongräber C. Hannappel dadurch, daß etwa 5 Zentner Erde auf ihn stürzten. Er erlitt erhebliche Verletzungen am Unterleib und linken Fuß, doch ist Hoffnung, daß er mit dem Leben davon kommt. Dem unglücklichen Mann, Vater von drei kleinen Kindern, starb vor 8 Tagen seine Frau im Wochenbett.

Die leichtsinnige Art der Unterhöhlung bei Sand- und Steinbrüchen hat auch in Bottenhorn wieder ein Opfer gefordert. In einer Sandgrube in der Gemarkung Hülzhof wurde der Sohn eines Einwohners, der 15 Jahre alte Karl Müller, durch den Einbruch einer unterhöhlten Decke verschüttet und sofort getötet.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 14. März. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor de Niem; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Dr. Müller. — Der 1869 geborene Vorarbeiter Friedrich Wilhelm H. von Sossenheim wird von der Anklage des Sittlichkeits-Verbrechens aus § 176 III des Strafgesetzbuchs freigesprochen. — Der Bierbrauer und Gastwirt Johann M. von Niederselters soll dort im Sommer v. J. einen Gendarm dadurch beleidigt haben, daß er ihm vorwarf, er mache ungerechte Anzeigen. Das Schöffengericht verurteilte den M. zu 5 Tagen Gefängnis. Die von der Amtsanwaltschaft und dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegten Berufungen werden verworfen. — Der Bäckergeselle Georg K. soll sich am 6. August 1901 durch Versalzen des Brotteiges eine Sachbeschädigung zum Nachteil des verstorbenen Bäckermeisters Bischoff von Camp haben zu schulden kommen lassen. An jenem Tage trat K. aus seiner Stelle bei Bischof aus, und zwar schied er in Frieden von seinem Meister. Als man um Mitternacht den am Abend angesetzten Brotteig verarbeiten wollte, geriet man einigermaßen in Erstaunen, daß der Teig nicht in die Höhe gegangen war. Man versuchte den Teig — er war total versalzen. Woher das Salz kam, entdeckte man auch, es kam aus einem sonst nur mit ungesalzenem Wasser gefüllten Backofenschiff, das nun eine Flüssigkeit abließ, dick und salzig wie die Wasser des toten Meeres. In dem Schiff fand man noch einen ganzen Eimer Salz. Der Verdacht, diese Geschichte gemacht zu haben, lenkte sich auf den K., der vom Schöffengericht auch zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt wurde. Die Strafkammer hebt auf die Berufung des Angeklagten dieses Urteil auf. — Am 28. März v. J. brannte ein mit Stroh gefüllter Schuppen der Stuberschen Backsteinfabrik zu Biebrich ab. Offenbar war das Feuer der Nachlässigkeit einiger Arbeiter zuzuschreiben, die in diesem Schuppen ihr Mittagsschläfchen gehalten und Zigaretten geraucht hatten. Der größte Verdacht lenkte sich auf den Taglöhner August Sch. von hier, der auch wegen fahrlässiger Brandstiftung angeklagt wurde. Das Gericht mußte ihn heute jedoch freisprechen, da sich nichts ergab, was ihn mehr belastet hätte als einen der anderen Arbeiter, der ebenso im Stroh des Schuppens geraucht und geschlafen hatte. Der Brand an sich war ziemlich unbedeutend, beinahe wäre aber einer der Arbeiter, der so fest eingeschlafen war, daß ihn die knisternde Flamme nicht weckte und so tief ins Stroh gekrochen war, daß man ihn aus den Augen verloren hatte, mitverbrannt. — Der 1880 zu Bierstadt geborene, jetzt in Eberbach im Gefängnis sitzende Taglöhner Karl R. hat im September v. J. eine Zeitlang bei dem Gärtner J. hier gearbeitet. Diese Gelegenheit benutzte er, um bei einem mit J. bekannten Schreinermeister einen Betrug auszuführen. Er schrieb ein Darlehensgesuch, das er mit dem Namen des Gärtners unterzeichnete, und erhielt darauf von dem Schreinermeister auch ein Zehnmarkstück. Am anderen Tag sprach er noch einmal bei der Frau des Meisters vor und suchte noch eine Mark herauszuschlagen, hatte diesmal jedoch kein Glück. Wegen schwerer Urkundenfälschung, vollendeten und versuchten Betruges wird er zusätzlich der Gefängnisstrafe von 1 Jahr 9 Monaten, die er eben verbüßt, zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren verurteilt.

* **Tilsit**, 12. März. Der Magnetopath Schröter wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung, versuchten und vollendeten Betruges zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Ein Jahr und vier Monate werden auf die Untersuchung angerechnet.

* **Kubitzkis Überzieher.** Berlin. Wer den Musiker Heinrich Kubitzki, ein winziges Männchen mit einem treuherzigen und biederen Ausdruck in den sanftblickenden Augen, auf den Brettern stehen sah, welche die Anklagebank bedeuten, mochte ihn kaum für fähig halten, mit Steinen nach Schaufenstern zu werfen. Und doch behielt die Anklageschrift mit ihrer Beschuldigung recht. Kubitzki hatte sich in erregtem Zustande wirklich zu einer solchen Tat hinreißen lassen und erwiderte auf die Frage des Vorsitzenden, ob er sich der Sachbeschädigung schuldig bekenne, etwas kleinlaut, aber bestimmt: „Der Stein is jejen mir. So will ick denn zur Feststellung des Tatbestandes schreiten und mir janz offen schuldig sprechen. Bloß eenen Einwurf möchte ick mir och hier jestatten: Eejentlich habe ick den Stein bloß aus der Tasche jezogen." Vorsitzender: Wie kamen Sie überhaupt zu dem Steine? In Berlin liegen doch die Steine nicht auf den Straßen herum? Angeklagter: Det hat nu wieder 'n janz apartichten Jummel, wie Sie sehen, hat mir die Mutter der Natur mit 'ne sehr kleene Statur bejabt, wat 'n jroßer Ubelstand is, indem et mir mal bei'n jroßen Sturmwind fast wegjeweht hätte. Da hat man mir jerasen, immer 'n jroßen Stein in de Tasche zu jrasen, damit det nich wieder passieren dhut. Nu jloben Se man nicht etwa, ick hätte absichtlich mit in de Scheibe jeschmissen. I Jott bewahre. Ick habe den Stein bloß mal rausjenommen, wie ick mein Neesenhandtuch ranszog, un da is er mir runterjefallen. Vorsitzender: Und gerade in das Schaufenster hinein? Das ist allerdings recht sonderbar. Angeklagter: Det Jeschäft is nämlich 'ne richtige Trödelbude, wo allens zu haben is: Mobilemang un Kleedasche, Wäsche, Seife, Bücher und Schnupptaback. In det Schaufenster aber stand in de Mitte 'n jroßer Jlobus, wat, wie ick jlobe, zu bedeiten hatte, dat et uff den janzen Erdball keene solche Schwindelfirma mehr jeben dhut. Wenn nu een Jegenstand runterfällt, dann folgt er allemal der Erdanziehung, wat die Jelehrten „Beitschwere" nennen. So flog denn ooch der Stein durch det Schaufenster uff'n Jlobus zu. Vorsitzender: Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß der Gerichtssaal kein Ort für derartige Späße ist. Wenn Sie hier nicht den nötigen Ernst bewahren, entziehe ich Ihnen das Wort und lasse Sie wegen Ungebühr in Haft nehmen. Angeklagter: Jut, so werde ick jetzt die Jeschichte in allen Ernst auseinanderklauben. So um Mitte April herum fing et man sehr faul mit det Jeschäft und ick hätte mir jar zu jern um een öffentliches Amt beworben. Jnsuterletzt stand mir aber bloß det Leihamt offen, wo ick jrade meinen Jberzieher hintragen will, als een fliegender Kleiderhändler in meine Wohnung nach olle Sachen anfrasen dhut. Dem verkoofe ick meinen Jberzieher for'n Dhaler. Jrade scheen sah er nich mehr aus, und de Carline, wat mein Hauskreiz is, meente jar, det er am Ende de Prüfung uff det Leihamt nicht bestehen würde. Nu wurde et aber späterhin wieder mächtig kalt, jrade det Abends, wo ick im Freien spielen muß. Da meente meine Olle, weil det Jeschäft sich 'n bißken jehoben hatte: „Hier haste 'n Zehnmärker. Damit jest de un koofst dir bei'n Trödler eenen neien Überzieher. Bloß passend muß er sind!" Ick bejebe mir denn mach det Jeschäft an de Ecke und finde ooch da eenen, der mir wie anjejossen uff'n Leib paßt. Nach lanjet Jeseilsche lade ick dafor 10 Meter ab un bejebe mir wieder zu Muttern. „Na Karlineken", saje ick, „sitzt er nich frandios?" „Na, et jeht", meent se nu fängt an, sich det Stücke näher zu bekieken. Uff eenmal denke ick, ihr trifft der Schlag. „Aber Anjust," brüllt se, „ollet, dämlichet Schaf. Det is ja dein oller Überzieher, den du im April for 3 M. verkoofst hast. Bloß uffsjebiegelt is er nu mit'n neien Uffschlag versehen. Jleich jehste de un läßt dir deine 10 M. wiedersehen!" Ick sehe mir nu die Fahne recht genau an un denke, ick soll jleich die Maulsperre kriejen. Et war, weeß Jott, mein oller Überzieher. Nu renne ick stantepeh zu den Trödler, halte ihm det Kleedungsstück unter die Neese un saje: „Et wird immer scheener. Det is ja mein Überzieher." „Na jewiß," antwortet er. „Sie haben ihm ja jekoost." — Wie ick ihm aber den janzen Jimmt klar mache un meine 10 Märker zurück haben will, lacht er mir in't Jesichte und erklärt: Det kann jeder sagen. Hier jiebt et keene jetragenen Sachen wie in'n Simfoniekonzert. Wir führen immer det Allerneiste." Wie ick denn von Betrug ansange, packen mir zwee Hausknechte un verfrachten mir rasch an die frische Atmosphärie. Ick war da unter de Boxer jeraten, wo ick als eenzelne Macht nicht jejen ankonnie. In meine jerechte Entristung habe ick denn hernacher mit'n Stein nach det Schaufenster jeschmissen. Un nu bitte ick: Machen Sie't man halbweje. Bloß nich nach Plötzensee!" — Das Gericht schenkt dieser Darstellung des Angeklagten Glauben und erkennt nur auf 20 M. Geldstrafe. Angeklagter: Da fällt mer'n Stein vom Herzen. Ick werde mir aber scheene hüten, wieder mit nach'n Schaufenster zu schmeißen.

Kleine Chronik.

Unschuldig verurteilt! Im Wiederaufnahmeverfahren sprach am Samstag die Strafkammer zu Düsseldorf den Schreinergesellen Heinrich Blanke, sowie den Kutscher Joseph Braun, die wegen schweren Einbruchsdiebstahls

Schwierigkeiten der Bibelübersetzung.

Das Jubiläum der „Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft", das am 7. März unter allgemeiner Teilnahme gefeiert wurde, hat mancherlei interessante Erinnerungen wachgerufen. Die Schwierigkeiten, die der Übersetzung der Bibel in so viele nur wenig bekannte und auch nur wenig entwickelte Sprachen gegenüberstanden, illustriert Miß F. Klickmann in der Zeitschrift „Leisure Hour" in einem Aufsatz über „die Probleme der Bibelübersetzung" durch einige charakteristische Geschichten. In unserer Zeit, wo die „gelbe Gefahr" so sehr im Vordergrunde des Interesses steht, ist es besonders der Mühe wert, sich die Vorsichtsmaßregeln ins Gedächtnis zurückzurufen, die die Chinesen vor einem Jahrhundert gegen die ersten Eingriffe der „weißen Gefahr" trafen. Todesstrafe war über den verhängt, der dem Ausländer beim Erlernen der Sprache behülflich war. Dr. Morrison, der Pionier der protestantischen Mission in China, betrat Kanton in Geschäften; er wurde dann Übersetzer bei der „Ostindischen Gesellschaft", die ihm ein Versteck verschaffte, wo er die Bibelübersetzung bewerkstelligen konnte. Es war in einem Warenspeicher, der durch kleine Dachfenster erleuchtet wurde; ein niedriger Gang, durch den gerade ein Mann kriechen konnte und der durch Ballen und Kisten gebildet war, führte die halbe Länge des Hauses entlang, dann zum Dach empor und auf der anderen Seite zur Diele zurück und bis ans Ende der Mauer; so zog er sich weiter fort, bis er in einer Ecke endete, wo die Kisten so aufgetürmt waren, daß sie einen Schacht bis zum Tageslicht bildeten; dort arbeitete Morrison mit zwei chinesischen Schülern, deren Vertrauen er gewonnen hatte, bis die Riesenarbeit, die er auf sich genommen hatte, beendet war. Sie in sein Haus zu bitten, wagte er nicht; ihre Furcht vor Entdeckung war so groß, daß sie nie zum Helfen zu ihm kamen, ohne Arsenik bei sich zu haben, um sich zu vergiften, falls sie von den Mandarinen entdeckt würden. Andere außerordentliche Schwierigkeiten bietet die Bibelübersetzung in Sprachen, denen die nötigsten Begriffe und daher Worte zum Ausdruck der christlichen Ideen fehlen, in denen etwa die Worte „Friede", „Glaube", „Gott" gar nicht vorhanden sind. Diese Worte müssen erst umschrieben oder durch andere ersetzt werden, und es dauert oft jahrelang, bis richtige Begriffe damit verknüpft sind. Auch wenn für konkrete Begriffe kein Ersatzwort vorhanden ist, bietet die Übersetzung große Schwierigkeiten. In der Eskimosprache mußte der Missionar „das Lamm Gottes" durch „der kleine Seehund Gottes" übersetzen, da Schafe in Labrador unbekannt waren, während der „Seehund" den Eingeborenen ein vertrautes Bild war. In manchen Gegenden sind die Schafe völlig schwarz, daraus erwuchs eine Schwierigkeit beim Übersetzen der Stelle „weiß wie Wolle". Auch Feigenbäume, Kamele, Schnee, Eis und viele andere Dinge, die beständig in der Bibel erwähnt werden, sind bei vielen Völkern gänzlich unbekannt. In der Idzo-Sprache, der Sprache des Nigerdeltas, gibt es kein Wort für „Mädchen" oder „Schwester". In Neubritannien suchte der Übersetzer eine einheimische Ausdrucksweise, um die Idee eines verbindlichen Eides auszudrücken, worauf ein Häuptling folgende Wendung vorschlug: „Eher werde ich mit der Mutter meines Weibes sprechen, als das und das tun." In Neuguinea kämpfte der Übersetzer mit dem Wort „Liebe" und fragte seinen eingeborenen Assistenten, welchen Ausdruck er brauchen würde, um sein Gefühl für das auszudrücken, was ihm das Liebste auf Erden wäre. Der Eingeborene lieferte sofort das fehlende Wort; der Missionar fand später zu seinem Entsetzen, daß das gebrauchte Wort für die Eingeborenen die Bedeutung hatte: „eine Vorliebe für faules Fleisch". In Britisch-Kolumbia sollte die Wendung „Ein Kranz, der nicht verwelkt" übersetzt werden. Das geschah auch zur Zufriedenheit des Missionars und aller Beteiligten; später fand aber der Missionar zu seinem Entsetzen, daß übersetzt worden war: „Ein Hut, der niemals abgetragen wird." Ein Hindu-Pandit beunruhigte sich über die Verheißung im ersten Buch Mosis: „Joseph soll seine Hände auf deine Augen legen", war allgemein auf das Zudrücken der Augen nach dem Tode bezogen wird. Der Pandit sagte: „Das verstehe ich nicht. Joseph scheint ein so guter Sohn gewesen zu sein, und sein Vater hatte ihn so lieb. Woher kommt es nun, daß sie einen Kampf haben und Joseph als der stärkere seinen Vater so stark auf das Auge schlägt, daß er es schließt?" Der Satz mußte also übersetzt werden: „Joseph soll dein Begräbnis leiten." Wie lange Zeit eine solche Bibelübersetzung erfordert, geht aus folgenden Beispielen hervor: Henri Nott brachte 20 Jahre in Tahiti zu, um die Sprache zu lernen, und weitere 20 Jahre, um die hl. Schrift zu übersetzen. Die kürzlich unternommene Revision der madagassischen Bibel dauerte über 10 Jahre. Ein Missionar brauchte 20 Jahre, um das Neue Testament in die Matabelesprache zu übersetzen. Die ersten 500 gedruckten Exemplare wurden von aufständischen Matabele erbeutet und von den Helden als Kopfschmuck benutzt. Augenblicklich wird die Bibel der Cree-Indianer von Archidiakon Mac Kay revidiert, der 40 Jahre unter ihnen in Saskatschevan gearbeitet hat.

Aus Kunst und Leben.

* **Verschiedene Mitteilungen.** Als ein Zeichen der Zeit verdient angemerkt zu werden, daß der erste Jahrgang einer neuen deutschen Zeitschrift mit dem Titel „Der Buddhist" in dem wöchentlichen Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels angekündigt wird; verlegt wird sie von dem „Buddhistischen Missions-Verlag" in Leipzig.

Theaterkritiker scheinen in Frankreich in höherem Ansehen zu stehen als anderswo. Eben hat sich in Paris ein Komitee gebildet, um Gustave Larroumet, dem unlängst verstorbenen Kritiker des „Temps", ein Denkmal zu errichten. Die Ausführung desselben übernimmt der Schwiegersohn Larroumets, Roussel. Das Komitee hofft, daß das Denkmal in der Nähe des Théâtre-Français als eine Art Pendant zu dem Sarceys aufgestellt werden wird.

Unter den Auszeichnungen, die der deutsche „Reichsanzeiger" dieser Tage bekannt gab, befindet sich auch folgende: „Dem Fabriksbesitzer Eberhard Zwanziger in Peterswaldau im Kreis Reichenbach in Schlesien wurde der Charakter eines Kommerzienrats verliehen." Die „Zeit" macht darauf aufmerksam, daß ein Vorfahr dieses Zwanziger jener Fabrikant ist, den Gerhart Hauptmann in seinen „Webern" als Dreißiger eingeführt hat.

zu zwei Jahren Zuchthaus und 18 Monaten Gefängnis verurteilt worden waren, wegen völliger Schuldlosigkeit frei! Die Verurteilten hatten einen erheblichen Teil der gegen sie erkannten Strafe bereits verbüßt. Ob nicht wieder der leidige Indizienbeweis die unschuldige Verurteilung herbeigeführt hat?! Die Richter sind ja auch bloß Menschen und die Geschworenen nicht minder; beide können irren. Aber ein Gefühl der Empörung geht uns doch bis ins Innerste der Seele, wenn wir lesen, daß in einem Staat mit hochentwickeltem Rechtswesen noch solche Justizirrtümer vorkommen können!

Das Technikum Mittweida, ein unter Staatsaufsicht stehendes höheres technisches Institut zur Ausbildung von Elektro- und Maschinen-Ingenieuren, Technikern u. Werkmeistern, zählte im verflossenen 36. Schuljahre 3610 Besucher. Das Sommersemester beginnt am 19. April, und die Aufnahmen für den am 22. März beginnenden unentgeltlichen Vorunterricht finden von Anfang März an wochentäglich statt. Ausführliches Programm mit Bericht wird kostenlos vom Sekretariat des Technikum Mittweida (Königreich Sachsen) abgegeben.

Wegen Absatzmangels wurde auf Zeche „Richroth" bei Werden 100 Bergleuten gekündigt.

Typhus. In Konstadt in Oberschlesien herrscht, wie der „Schles. Ztg." gemeldet wird, der Typhus epidemisch. Gegen dreißig Personen sind daran erkrankt. Ein Todesfall ist vorgekommen.

Selbstmord. Der bei der Subdirektion der Bremer Lebensversicherungsbank in Berlin angestellt gewesene Otto Troitz, der dort Unterschlagungen in Höhe von 120 000 M. begangen hatte, tötete sich im Augenblick seiner Verhaftung in seiner Wohnung in Groß-Lichterfelde durch einen Revolverschuß in die Schläfe.

Ungetreuer Beamter. Das Schwurgericht zu Güstrow (Mecklenburg) verurteilte den Postassistenten Schultz zu Plau wegen Unterschlagung im Amte zu einem Jahr Gefängnis. Der Angeklagte hatte von einer Anzahl Personen zu hohe Zeitungsgelder erhoben und diese Mehrbeträge, sowie andere von ihm eingezogene Zeitungsbezugs- und Zeitungsbestellgelder für sich behalten und verbraucht und unrichtige Buchungen vorgenommen.

Völkerschlachtdenkmal. Rat und Stadtverordnete von Leipzig bewilligten für die Ausführung der Parkanlagen vor dem Völkerschlacht-Denkmal 319 000 M. Die zu bepflanzende Fläche, 40 Acker groß, wird mit den Friedhofsanlagen eine weitere Zierde des Denkmals bilden.

Verurteilte Mörder. Vom Schwurgericht zu Kottbus wurden die beiden Geschwister Hippe, die am 2. Januar d. J. den Kaufmannslehrling Jürk überfielen und ermordeten, der Ältere zum Tode, der Jüngere zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Wegen Meuterei und Körperverletzung sind die acht Fürsorge-Zöglinge der Provinzial- und Erziehungsanstalt zu Zeitz, Burschen von 15—18 Jahren, die, wie seinerzeit gemeldet wurde, einen Aufseher knebelten und mißhandelten und ihm die Schlüssel entrissen, worauf sie ungehindert aus der Anstalt flüchteten, zu 6 Monaten Gefängnis bis 4 Jahre 1 Monat Zuchthaus verurteilt worden.

„Segen der Zweiherrlichkeit". Unter dieser Rubrik berichten thüringische Blätter aus Stützerbach, 3. März: Hier mußte eine schwerkranke Person, welche ihr Testament machen wollte, in ihrem Hause von dem preußischen Zimmer in das anstoßende weimarische getragen werden, um auf das Gebiet des zuständigen Gerichtes zu kommen.

Seltsame Mormonenehen. Aus Washington wird berichtet: Im Verlauf der Untersuchung vor dem amerikanischen Senat über das Recht des Mormonensenators Reed Smoot, seinen Platz in der Versammlung einzunehmen, ergab sich, daß unter Mormonen drei Formen der Heirat üblich sind. Die erste heißt die „Heirat für Zeit", die zweite „für Zeit und Ewigkeit" und die dritte „für Ewigkeit". Die erste Form wird nur bei mehreren Frauen angewandt, die zweite bei der ersten oder rechtmäßigen Frau und die dritte bei der Mutter der rechtmäßigen Frau. Die „Ewigkeitsheirat" heißt „Antrauung" und ist es nur dem Namen nach. Für die Heirat wird kein Eid verlangt, und es findet keine besondere Zeremonie statt. Mormonen werden verbannt, wenn sie sich gegenseitig denunzieren.

Amerikanisches Kinderduell. In Czernowitz erschoß sich der Schüler der fünften Realklasse Jakob Sinnreich, Sohn einer angesehenen Familie. Er hatte zu einem dreizehnjährigen Mädchen eine tiefe Neigung gefaßt, aber dieses begünstigte einen anderen jungen Mann. Sinnreich provozierte seinen Rivalen und es kam zu einem amerikanischen Duell, bei dem er die schwarze Kugel zog.

Letzte Nachrichten.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Telegramm des „Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 14. März. Im Reichstag erklärte vor Eintritt in die Tagesordnung der Kolonialdirektor Dr. Rübler, laut einem Telegramm des Gouverneurs Leutwein ständen 5000 Hereros unter Waffen und in sicherer Stellung. Er halte deshalb eine Vermehrung der Schutztruppe um 800 Reiter und 2 reitende Batterien für unerläßlich. Die verbündeten Regierungen meinen, daß zur Wahrung der Würde des Reiches und zur Vermeidung langwieriger Kämpfe und unnötigen Blutvergießens, sowie zur Verhinderung der Rückwirkungen der Ruhestörungen auf anderen Kolonien rasch gehandelt werden müsse. Sie glauben, daß der Reichstag einverstanden ist, daß unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Die Kosten seien noch nicht übersehbar. Sobald dies der Fall sein werde, werde dem Reichstag eine Vorlage zugehen, deren nachträgliche Genehmigung vom Reichstag erbeten werde. Präsident Graf Ballestrem bemerkt, daß der Reichstag auf die Sache zurückkommen werde, sobald die angekündigte Vorlage eingegangen sei. Hierauf geht das Haus zur Fortsetzung des Militäretats über.

Der russisch-japanische Krieg.

wb. **London**, 14. März. Mehrere hiesige Blätter veröffentlichen Telegramme aus Tokio, Tientsin, Schanghai und Tschifu, nach denen unter den Japanern das Gerücht gehe, die Russen hätten Port Arthur geräumt. — Die „Daily Mail" meldet aus Tschifu vom 12. d. M.: Ein von der „Daily Mail" gechartertes Boot näherte sich am Samstag Port Arthur und konnte die beiden äußeren Forts aus der Nähe in Augenschein nehmen. Das weiter nach innen liegende Fort schien unbeschädigt, die Geschütze befanden sich in ihren Stellungen. Das Fort auf der Spitze des Broadhill genannten Flügels hat aber augenscheinlich durch das Feuer der Japaner schwer gelitten. In die Befestigungen ist eine Bresche gelegt; die Erdwälle sind zerstört. Kein Geschütz ist sichtbar. Aus der neuen Stadt stieg eine große Rauchwolke in drei Säulen empor. Nirgends wurden Truppen oder irgendwelche Anzeichen von Leben bemerkt; nicht einmal eine Fahne wehte.

wb. **Moskau**, 13. März. Bei der Begrüßung des Generals Kuropatkin durch Vertreter des Adels und anderer Stände führte Kuropatkin in einer längeren Ansprache aus, Rußland machte schon viel schwerere Prüfungen durch als diejenige, die ihm jetzt auferlegt sei; es ging aber immer als Sieger aus denselben hervor. Ohne die bevorstehenden Schwierigkeiten und die Stärke und die Eigenschaften des Feindes herabzusetzen, könnten die Russen auch diesmal in völliger Ruhe und Zuversicht den Ausgang des von Japan begonnenen Kampfes abwarten.

wb. **Tokio**, 12. März. (Reuter.) Die Russen konzentrieren sich an der westlichen Küste der Halbinsel Liautung bei Fulautsen und Futschou. — Das Resultat der Zeichnungen für die Staatsanleihe wurde abends bekannt gegeben. Von der Insel Formosa und gewissen anderen japanischen Bezirken liegen die Ergebnisse noch nicht vor. Die Gesamtsumme der Zeichnungen, die bei der Bank von Japan angemeldet sind, erreicht den Betrag von 452 235 625 Yen. Eine große Anzahl von Angeboten geht über den angesetzten Emissionskurs von 95 Prozent hinaus. Infolgedessen werden die Subskriptionen von 95 Prozent nur für sechs Prozent des gezeichneten Kapitals Berücksichtigung erfahren.

---

wb. **Köln**, 14. März. Der „Köln. Volksztg." wird aus Rom gemeldet, daß der Fürst-Erzbischof von Olmütz, Dr. Kohn, sein Amt als Bischof niederlegte.

wb. **Stuttgart**, 14. März. Im Namen des Neckar- und Donau-Komitees hat Geheimer Hofrat Dr. v. Jobst an den Prinzen Ludwig von Bayern ein Telegramm gerichtet, in welchem er für die ermutigenden Worte des Prinzen im bayerischen Reichsrate bezüglich der süddeutschen Wasserbestrebungen den Dank ausspricht und die Versicherung treuer Mitarbeit übermittelt. Prinz Ludwig erwiderte, dem „Schwäbischen Merkur" zufolge, mit dem Wunsche, daß das gemeinsame Streben erfolgreich sein möge.

Bäder, Kurorte.

Amtliche Schweiz. Meteorologische Station Davos.

Höhe: Stat. Barom. 1560 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Ostsee.

März.	Lufttemperatur in ° Celsius. 7½ Uhr morgens	1½ Uhr mittags	9½ Uhr abends	Minimal-Temperatur.	Barometer bei 0° in mm 7½ Uhr morgens	1½ Uhr mittags	9½ Uhr abends	Sonnenschein Dauer in Stunden.	Witter.-Charakter Skala: Heiter, leicht bewölkt, bewölkt, bedeckt
2.	—15,9	—0,7	—10,2	—13,4	623,8	626,4	627,7	7,8	heiter.
3.	—10,8	4,5	— 4,2	— 9,4	627,7	627,9	628,3	3,8	bewölkt.
4.	— 6,4	4,8	— 4,1	— 9,5	627,8	626,4	627,3	6,9	heiter.
5.	— 7,5	5,1	— 4,0	— 9,4	626,4	626,0	626,5	5,0	l. bewölkt.
6.	— 7,8	3,8	— 2,1	—10,4	626,6	626,6	627,3	5,7	„
7.	— 7,8	3,6	1,2	— 3,0	627,9	627,3	628,3	6,4	heiter.
8.	— 1,7	5,5	0,4	— 3,6	628,5	628,4	630,7	0,5	bedeckt.

Höchste Temperatur 9. März: 9,6° Celsius.

Amtliche Fremden-Statistik Davos.

Vom 27. Februar bis 4. März waren in Davos anwesend		Seit 1. Januar 1904.
Deutsche	1216	1695
Engländer	560	1172
Schweizer	326	1017
Franzosen	143	229
Holländer	118	185
Belgier	50	67
Russen und Polen	223	329
Österreicher und Ungarn	137	230
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen	125	188
Dänen, Schweden, Norweger	22	41
Amerikaner	44	52
Angehörige anderer Nationalitäten	44	68
Total	3008	5273

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Unsere Waldungen. Es ist mit Freuden zu begrüßen, daß der Verschönerungsverein unsere Waldungen den Fremden mehr zugänglich machen will und zu diesem Zweck eine Karte anfertigen läßt, denn mit dem jetzigen System, der Anbringung von Tafeln, hat man nicht viel erreicht, ja sogar oft die Fremden irre geführt. Wie viele habe ich schon zurechtgewiesen, die vom Neroberg nach dem Dambachtal zu gingen und doch nach der Leichtweißhöhle wollten. Schön sind die Tafeln meistens auch nicht. Z. B. links von Beauftite die große Anzahl, und am Wege nach dem Friedhof hinauf die großen Plakate. Diese sollte die Stadt nicht dulden und alle Wirtshaustafeln gleichfalls entfernen lassen, denn dieselben sind nur Reklamen und verunzieren die Landschaft. Will man aber jetzt einmal etwas Ordentliches schaffen, so wird eine Karte allein nicht genügen. Wenn nicht gleichzeitig die Wegemarkierung einheitlich geordnet wird, stehen wir nach Anfertigung der Karte beinahe auf demselben Punkte wie vorher. Ein Vorbild, wie eine solche Karte und die Wegemarkierung einzurichten ist, gibt die Stadt Eisenach. Auf der Karte dieser Stadt ist jeder Weg in der Farbe seiner Markierung eingezeichnet. So und nicht anders sollte unsere Karte auch sein, denn eine anders gezeichnete, einfarbige Karte erfüllt ihren Zweck nicht. Die Grundlage ist also die Wegemarkierung. Wie ich mir diese denke, sei hier kurz dargetan. Verbesserungen lassen sich ja noch vornehmen, wenn die Bezeichnungen im Prinzip angenommen sind. Jeder Weg, der nach der Platte führt, wird von der Stadt aus bis hinauf mit der gleichen Farbe markiert; wohl gemerkt, nur mit einer Farbe; die dreifache Markierung im Dambachtal ist ganz unsinnig. Der wagrechte farbige Strich bleibt nach der Stadt hin frei, auf der Seite nach der Platte zu bekommt er eine kleine Senkrechte als Abschluß, so daß das Zeichen nach der Stadt hinweist (—+). Um Bestehendes nicht ganz unbenutzt zu lassen, schlage ich folgende Farben vor: 1. Geisbergstraße, Idsteinerweg Platte = gelb. 2. Dambachtal bis Idsteinerweg, anschließend an Sichterhöhe, Goldsteintal, Stickelmühle = schwarz. 3. Kapellenstraße, Kanzelbuche, Trauerbuche, Platte = blau. 4. Nerotal, Leichtweißhöhle, Herrneeichen, Kiefernwald, Platterpfad, Platte = rot bis hinauf. 5. Mariahilfkirche, Neuer Friedhof, Platterstraße bis zur roten Markierung = schwarz. Andere Wege: 6. Emserstraße, Walkmühlstraße, Schützenstraße, Waldhäuschen, Fischzucht, Kesselbachtal, Wehen = gelb. 7. Aarstraße, Holzhackerhäuschen, Eiserne Hand = blau. 8. Lahnstraße, Clarenthal usw. bleibt rot. 9. Vom Koch-Denkmal bis zum Bahnholz = ein schwarzes Kreuz. 10. Am Steinbruch im Nerotal hinauf, dann östlich vom kleinen und westlich vom großen Entenpfuhl ein gelbes Kreuz mit senkrechtem Schlußstrich an der von der Stadt abgewendeten Seite. 11. Jeder der kleinen Wege nach dem Neroberg wird mit besonderen farbigen Kugeln bezeichnet, die einen Strahl nach der Stadt hin senden. 12. Der Rundfahrweg = schwarzer Kreis; der Fußweg am Rabengrund = grün. Sämtliche Zwischenwege werden mit einem lateinischen V (Verbindungsweg) bezeichnet, und zwar so, daß jeder Arm die Farbe des Weges trägt zu dem er hinzeigt. Bei Verbindungswegen, die sich von der Stadt entfernen, erhält der abweisende Arm einen wagrechten Schlußstrich V oder V. Farbige Querbalken im V zeigen an, ob es der erste, zweite usw. Verbindungsweg zwischen den Farben ist, dabei gilt die Reihenfolge der Farben, vom Idsteinerweg an als Nummer, also gelb = 1, schwarz = 2, blau = 3, rot = 4, grün = 5. Die Grundlage der Karte gibt die Fahrwege als Doppellinien; läuft ein Fußweg nebenher, so wird die eine der beiden Linien, an der Seite, wo der Fußweg ist, zu Punkt und Strich umgestaltet (—.—.—.). Eine einfache Linie bezeichnet den Fußweg, kurze Striche eine Schneise oder einen Jägerpfad. Um die Entfernung zu markieren, wäre es wünschenswert, daß die Hauptwege auf der Karte mit Punkten versehen würden, deren Entfernung von einander einen halben Kilometer anzeigten. Die Angabe der Entfernungen auf den Wegetafeln hat sich nicht bewährt. Eine so bezeichnete Karte (für die jedermann gern etwas gäbe; in Eisenach kostet sie 20 Pf.) und eine solche Wegemarkierung würden uns unserm Ziele sicher näher bringen. H. G.

* Vor einigen Tagen brachte das „Tagblatt" eine Mitteilung über Versuche, die neuerdings in Spanien und Nordamerika mit einem aus Stahlplatten bestehenden Pflaster angestellt worden seien; solches Pflaster solle jetzt in Bordeaux gelegt werden. Ich habe vor mehr als 40 Jahren derartiges Pflaster in den Straßen einer amerikanischen Großstadt legen und es auch bald nachher wieder aufreißen sehen. Allerdings bestanden die Platten nicht aus Stahl, sondern aus Eisen, was aber in der Sache keinen Unterschied macht und nur eine größere Stärke bedingte. Sie hatten ein durchbrochenes, rostartiges Muster, welches darauf berechnet war, den Hufen der Pferde einen festen Halt zu geben. Das neue, unverwüstliche Pflaster wurde in der Gegend gelegt, wo der stärkste Frachtverkehr war. Anfangs ging es auch bewunderungswürdig gut. Aber bald wurde das Eisen durch die Reibung mit den Hufen der Pferde so glatt, daß diese keinen Halt mehr finden konnten, sondern massenhaft stürzten. Man sah sich gezwungen, das neue Pflaster wieder aufzureißen. Mit den Platten wurde dann ein Versuch beim Anlegen von Seitenwegen, Trottoirs, gemacht, aber auch das mußte man bald aufgeben, da die Glätte derselben auch für Fußgänger zu gefährlich wurde. Bei Stahlplatten würde sich wohl dasselbe, vielleicht nur noch schneller, ergeben.

* Nachdem der Kanal im Nerotal vom Kriegerdenkmal bis an die Nerobergstraße seit Donnerstag voriger Woche endlich wieder zugeschüttet ist, lagert unter den Bäumen der Alleen und auch auf den Straßen der noch übrig gebliebene Grund und Kies, und dient wahrlich nicht zur Verschönerung und Zierde des schönen Tales. Es wäre zu wünschen, daß hier Ordnung geschafft würde.

* Unter Frauenbildung schreibt die „Tägliche Rundschau: Städtische Schulvorsteherinnen! Die Berliner Schuldeputation hat beschlossen, eine Frau an die Spitze einer Fortbildungsschule zu berufen. Es ist eine Dame in Aussicht genommen, die ihre Oberlehrerinnen-Prüfung bestanden hat. Selbstverständlich ist sie auch mit dem Handarbeitsunterrichte vertraut. Ferner berichtet das allen tatkräftigen Bestrebungen der Frauenwelt wohlgesinnte Blatt unter Frauenbildung: Die vom Magistrat zu Frankfurt a. M. beantragte Anstellung einer Ärztin zur Unterstützung des Stadtarztes wurde in der Stadtverordnetensitzung lebhaft von den Ärzten bekämpft, aber schließlich mit großer Mehrheit genehmigt. — Sollte man nicht endlich auch in den städtischen Kollegien Wiesbadens zu der Einsicht gelangen, daß man den modernen, berechtigten Forderungen Konzessionen machen muß und dem guten Beispiel anderer Städte folgen?

Geschäftliches.

Foulard-Seide
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! — F 100
Seidenfabrikt. **Henneberg, Zürich.**

Import — Schülke & Mayr — Hamburg.
Neues Fleisch Extract mit der Flagge. F 112
Das neue Fleischextrakt mit der Flagge.
Garantiert: Feinste Qualität bei grösster Ausgiebigkeit. Volles deutsches Gewicht.

WYBERT-TABLETTEN vorbeugend gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrh.**
Seit 1846 berühmt durch Wohlgeschmack und schleimlösende Eigenschaften. (Z. à 2974 g) F 109
In den Apotheken à Mk. 1.—.
Bestandteile: Succ. Liquir. Gummi arab. Sacch. Ol. Menth.

Eine glückliche Wahl muß es genannt werden, wenn das junge Mädchen, die schöne Frau, die vorsorgliche Mutter beim Wählen ihrer ständigen Toilettseife sich für Doering's weltbekannte **Eulen-Seife** entschieden hat, denn schlummernde Schönheit will geweckt, jugendlicher Teint erhalten und zarte, blendend weiße Haut erworben sein. **Doering's Eulen-Seife** leistet bekanntlich hierzu die vortrefflichsten Dienste und ist seit Jahrzehnt die Losung schönheitspflegender Damen. Eine bessere Empfehlung kann es nicht geben. Für 40 Pfg. überall erhältlich. F 56

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Verkaufshäuser: München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg.

S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser: Köln, Düsseldorf, Duisburg, Frankfurt a. M.

Webergasse 8.

Spezial-Abteilung für Teppiche, Gardinen, Portièren.

Gardinen:

Englisch Tüll, für kl. Vorhänge, weiss und crême, 2× mit Band eingefasst, von **25** Pf. an per Meter.

Englisch Tüll, für gr. Vorhänge, weiss und crême, 2× mit Band eingefasst, von **1.50** Mk. bis **45** Pf.

Englisch Tüll, abgepasste grosse Vorhänge, per Fenster: 2 Flügel, von **18** bis **2.50** Mk.

Spachtel, abgepasste gr. Vorhänge, per Fenster: 2 Flügel, von **40** bis **11** Mk.

Erbstüll, abgepasste grosse Vorhänge, mit Bandarbeit, per Fenster: 2 Flügel, von **40** bis **13** Mk.

Teppiche:

Tapestry, Plüsch und Velour, 130/200, **18, 15, 12** bis **5** Mk.

Tapestry, Plüsch und Velour, 170/235, **30, 25, 19.50** bis **12** Mk.

Tapestrie, Plüsch und Velour, 200/300, **47, 42, 32** bis **19** Mk.

Salonteppiche, 260/335, in aparten Dessins von **85** bis **32** Mk.

Mechanische Smyrnateppiche in allen Grössen von **90** bis **36** Mk.

Portièren:

Abgepasste Woll-Portièren, rot und oliv, per Fenster: 2 Flügel, **12, 10, 8** bis **4** Mk.

Tuch-Dekorationen, bestickt, in allen Farben, per Fenster: 2 Flügel, 1 Lambrequin, von **30, 25, 20** bis **7.50** Mk.

Plüsch-Dekorationen, bestickt, in allen Farben, per Fenster: 2 Flügel, ein Lambrequin, von **32, 24, 20** bis **10** Mk.

Fantasie-Dekorationen in hochaparten Neuheiten, per Fenster: 2 Flügel, ein Lambrequin, von **40, 27, 24** bis **14** Mk.

Rouleaux:

Spachtel, crême und weiss, in allen Breiten vorrätig, von **8** bis **1.80** Mk.

Spachtel-Zugvitragen, weiss und crême, in reicher Dessinauswahl, per 2 Flügel von **10** bis **2** Mk.

Spachtel-Zugvitragen, rot, gelb und beige, in Köper und Satin, per 2 Flügel von **18** bis **5.25** Mk.

Tisch- u. Divandecken:

Fantasiedecken in persischen und Blumendessins Stück **10, 8, 6, 4** bis **2** Mk.

Tuch-, Serge- und Plüschdecken mit gestickten Bordüren in allen Farben Stück **25, 20, 17, 12, 7.50** bis **2.25** Mk.

Divandecken in zweiseitigen Fantasiestoffen und Plüsch Stück **30, 21, 16** bis **7** Mk.

Steppdecken:

Satin mit Trikot- und Jaconetfutter Stück **9, 7.50** bis **4** Mk.

Seidensatin, doppelseitig, in allen Farben, Stück **18, 16, 14** bis **10½** Mk.

Daunendecken in Woll- und Seidensatin Stück **48, 38** bis **30** Mk.

Stores:

Englisch Tüll- und Spachtel-Stores Stück **14, 12, 9, 6** bis **2.50** Mk.

Point-lace-Stores in eleganter Ausführung Stück **20, 15, 12** bis **6** Mk.

Madrasstores 12, 9 bis 4.75 Mk.

Bettvorleger:

Imitierte Perser und Axminster Vorlagen Stück **2, 1.90** bis **1.25** Mk.

Tapestry und Velourvorlagen Stück **4.50, 3.50** bis **2** Mk.

Mechanische Smyrnavorlagen mit Fransen, besonders preiswert, Stück **8** Mk.

Wollene Schlafdecken

in grösster Auswahl Stück **20, 18, 12** bis **5** Mk.

Tüllbettdecken

in engl. Tüll, Spachtel und Point-lace, über 1 und 2 Betten passend, **40, 30, 22, 15** bis **3** Mk.

Linoleum- Läufer, 65, 90 u. 115 cm breit, p. Mtr. **1.70, 1.20** Mk., **90** bis **70** Pf.
200 cm breit, in neuesten Dessins, per □-Mtr. **2.25** bis **1.25** Mk.

Wir bitten um Beachtung der Schaufenster.

667

Den Empfang **sämmtlicher Neuheiten**
in
deutschen und engl. Stoffen
zur
Anfertigung nach Maass
zeige ergebenst an.

Jean Martin, Langgasse 47.

609

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse 46. **Kirchgasse 46.**

Sehr vortheilhafte Kaufgelegenheit

in

Gardinen.

Unserem Einkaufshaus in Plauen

ist es gelungen, einen großen Posten Gardinen außergewöhnlich preiswerth zu erwerben und haben wir solchen u. A. in unserer 1. Etage enorm billig zum Verkauf ausgelegt.

Teppiche.

Diese Abtheilung haben bedeutend vergrößert:

Linoleum-Teppich,	Größe 150×200,	Mk.	**6.50.**
Linoleum-Teppich,	„ 180×250,	„	**10.80.**
Linoleum-Teppich,	„ 200×300,	„	**15.50.**
Sopha-Teppich,	schöne Dessins,	„	**5.50.**
Wohnzimmer-Teppich,	aparte Neuheiten,	„	**12.80.**
Speisezimmer-Teppich		„	**21.50.**
Salon-Teppich,	moderne Zeichnungen,	„	**31.50.**

In bekannt großer Auswahl empfehlen:

Gardinenband.	Bronce-Quasten.	Messing-Ringe.
Gardinenhalter.	Porzellan-Quasten.	Holz-Ringe.
Rouleaux-Kordel.	Holz-Quasten.	Porzellan-Ringe.
Schnurhalter.	Holz-Rosetten.	Brises-bises-Stangen.

Portièren-Stangen. Holz-Gallerien.

567

Vorlagen. Tischdecken. Läufer.

Neu aufgenommen:

Portièren.

S. Blumenthal & Comp.

Wer **billig** einkaufen will, kaufe

diese Woche

bei

Guggenheim & Marx

Marktstraße 14, am Schloßplatz.

Zum Verkauf kommen:

!! Damen-Kleiderstoffe !!

Große Auswahl. Enorm billige Preise.

Schwarze Kleiderstoffe per Meter 60 Pf. bis 3.50 Mk.
Farbige Kleiderstoffe per Meter 35 Pf. bis 2.50 Mk.
Crême- und Elfenbein-Stoffe per Meter 80 Pf. bis 2 Mk.

! Wachstuche u. Linoleum !

85 cm **Wachstuche per Meter 1 Mk.**, **Linoleum-Läufer**, 60 cm breit 90 Pf., 90 cm breit **per Meter 1.45 Mk.**, **Aufleger** für Küchentische und Anrichten **p. Meter 1.20 Mk.**, **schwarze Ledertuche, Betteinlagen** in Gummituch.

Frottir-Waaren.

Frottir-Handtücher Stück 40—90 Pf., **Badetücher** in allen Größen **Stück von 1—6 Mk.**, **Frottirstoff am Stück sehr billig, Waschlappen 5 Pf.**, **Handschuhe 10 Pf.**

Bett-Waaren.

Bett-Satin zu Bezügen Meter 30—60 Pf.
Weißer Bett-Damast 80, 130 u. 160 cm breit, Meter 35, 50, 70, 80 u. 90 Pf.
Rother Bett-Damast,

80 breit	130 cm	160 cm
50	1.20	1.40

Betttuch-Halbleinen, enorm billige Preise Meter von 80 Pf. an bis 1.50 Mk.
Fertige Betttücher v. 1.70—3.50 Mk.
Barchent u. Feder-Leinen, 80 cm br., Meter 60, 70, 80, 90 Pf., 1 Mk.
130 cm breit Meter 1.— u. 1.15 Mk.
160 cm „ **Atlas-Barchent,** Meter 1.50 Mk.
Bett-Federn u. Daunen per Pfund 45 Pf. bis 3.50 Mk.
Biber-Betttücher und Bett-Coltern abnorm billig.
Bett-Vorlagen, Piqué- u. Waffel-Decken! Tüll- u. Häkel-Bettdecken, Stepp-Decken, weiße Kissen, fertige Bezüge in weißem Damast, Satin Augusta 2c. staunend billig.

!! Weiße u. bunte Wäsche !!

Damen-Hemden, weiß, Stück 80 Pf. bis 3 Mk.
Nacht-Jacken, weiß, Stück 1.20—2.50 Mk.
Bein-Kleider, weiß, Stück 80 Pf. bis 1.80 Mk.
Stickerei-Röcke in größter Auswahl Stück von 1—6 Mk.
Mädchen-, Knaben-Hemden in allen Größen und Preislagen.

Erstlings-Wäsche.

Hemdchen, Lätzchen, Jäckchen, Taufkleidchen, Einschlag-Decken, Bänder zu bekannt billigen Preisen.

Gardinen.

Scheiben-Gardinen in weiß und crême Meter von 5 Pf. an.
Große Gardinen (Stückwaare) Meter von 28 Pf. bis 1 Mk.
Abgepaßte Gardinen, weiß u. crême, enorm großes Lager, **unter Preis.**
Congreß-Stoffe in weiß u. bunt Meter 28—60 Pf.
Spachtel-Rouleaux, 2 Shawls 3 Mk.

!! Schürzen u. Unterröcke !!

Kinder-Schürzen in allen **Façons und Größen** Stück von 35 Pf. an.
Schul-Schürzen, Haus-Schürzen, Zier-Schürzen, weiße Schürzen mit und ohne Träger, **Aermel-Schürzen** für Kinder, **Leder-Schürzen für Knaben, Reform-Schürzen** 2c. 2c.

Herren-Garderobe.

Konfirmanden-Anzüge von 8.— Mk. an,
Herren-Anzüge „ 7.— Mk. an,
Hosen und Hosen u. Westen von 3.— Mk. an,
Jnaben-Anzüge „ 2.50 Mk. an,
Küngling-Anzüge „ 5.— Mk. an,
Knaben-Hosen in allen Größen enorm billig von 1.— Mk. an,
Arbeitskleider in größter Auswahl,
Maler-Kittel, Friseur-Jacken, Blaue Anzüge kaufen Sie bei uns sehr billig! 451

Herren-Anzüge

in Gehrock-, Sacco- und Jaquettfaçon empfiehlt in grösster Auswahl

Jean Martin, Langgasse 47.

Gegründet 1868. Telefon 117. 612

Spitzenmanufactur **Louis Franke,**
Telephon 415. Wilhelmstrasse 22.

Spitzen-Jabots und Schleifen
mit 33⅓ % Rabatt
im
Inventur-Ausverkauf. 598

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes.
Vorräthig in Pack. zu 40 Pf. bei
Louis Schild, Langgasse 3, **E. Moebus,** Taunusstraße 25, **Ed. Brecher,** Neugasse 12, **W. H. Birck,** Adelheidstraße 41, **A. Lendle,** Stiftstraße 18, **Rich. Seyb,** Rheinstraße 87, **Otto Lilie,** Moritzstraße 12. 333

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Grundkapital: 30 Millionen Mark.
Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Renten-Versicherung.
Höchste finanzielle Sicherheit. Mässige Prämien.
Vorteilhafte Bedingungen für die Versicherten.
Weitere Auskunft erteilt in Wiesbaden die Generalagentur **L. Schuster,** Luisenplatz 1, sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen. 340

Wer Freund einer guten Suppe ist, verwende

für 2 gute Teller Suppe. Stets frisch und in den verschiedensten Sorten zu haben bei **Gebrüder Dorn,** Ecke Jahnstrasse 80 und Wörthstrasse. 543

Für Confirmanden!

Empfehle meine **selbstverfertigten Handschuhe** von schönem weichen Leder und tadellosem Schnitt von Mk. 1.50 bis 3.50 in größter Auswahl. — Ferner **selbstverfertigte Hosenträger, Hüte** in verschiedenen Preislagen, neueste Façons, **Regenschirme, Oberhemden, Kragen** und **Manschetten** zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** 590
Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit.
Fritz Strensch,
Kirchgasse 37, neben Hotel Nonnenhof.

A. Bothe, Friedrichstrasse 36, 1,
empfiehlt sich zur
Anfertigung feiner Herren-Garderoben.
Reichhaltiges Stofflager.
Mässige Preise.
12 Jahre 1. Zuschneider in d. feinsten Häusern.

An- und Verkauf von Antiquitäten und Gemälden.
Goldgasse 2 a.

Evangelischer Verein.
Freitag, den 18. März,
abends 8 Uhr, im Evangel. Vereinshause in **Wiesbaden,** Platterstr. 2: **Vortrag** des Herrn Prof. **Knodt** von **Herborn:**
„Die christliche Vollkommenheit".
Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei. Beim Ausgang freiwillige Gaben zur Deckung der Kosten. F 488

Anstricken von Strümpfen
jeder Art, jeder Grösse und jeder Qualität. 436
Stricklohn für jedes Paar
10 Pf.
Verwendung nur erstclassiger Garne.
Hamburger Engros-Lager
S. Blumenthal & Comp.
Kirchgasse 46.

Paradiesäpfel,
saftig, gewürzig, wie frisch vom Baum, Pfd. 80 Pf., 10 Pfd. 2.50 Mk. Große Auswahl in **Tafeläpfeln, Apfelwein-Champagner** Fl. 1.10 Mk., 12 Fl. 12 Mk.
Carl Hattemer, Luxemburgstr. 5, Ecke Herderstr.

Gelegenheitstage für das Frühjahr.

In sämtlichen Abteilungen unseres Hauses haben wir zum **ersten Male in diesem Jahre** die Preise **ganz enorm** reduziert, um den eingehenden Neuheiten den nötigen Platz zu verschaffen.

Es ist unserer werten Kundschaft Gelegenheit geboten, den Bedarf in endstehenden Artikeln fürs Frühjahr **zeitig** und **billig** zu decken.

Seidenstoffe, Sammte, Bänder, Spitzen, Kragen, Tüllkleider, Boas, Echarpes, Tülle, Schleier, sowie **sämtliche Modewaren** unterstellen wir diesem Verkauf, **der nur kurze Zeit dauert.**

530

Seiden- und Modewarenhaus
J. Hirsch Söhne,
Langgasse 41.

No. 125.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
15. März 1904.
52. Jahrgang.

> An kleinen Dingen muß man sich nicht stoßen, wenn man zu großen auf dem Wege ist.
>
> Hebbel.

(17. Fortsetzung.)

Die vier Glocken des Herrn von Perna.

Münchener Künstler-Roman von A. v. Klinckowstroem.

Inge versuchte ihn rascher vorwärts zu ziehen und drängte sich dabei schutzsuchend dicht an ihn. Um keinen Preis hätte sie sich jetzt auch nur um eines Schrittes Breite von ihm entfernt. Die Reibung ihrer weichen biegsamen Gestalt an der seinen raubte ihm den letzten Rest von Vernunft.

„Inge!" bat er. „Liebe, süße Inge! Hören Sie mich nur noch einen Augenblick an. Ich habe Sie unmenschlich lieb und wünsche mir nichts Besseres, als so wie jetzt Seite an Seite mit Ihnen durchs ganze Leben zu gehen. Wollen Sie meine kleine Frau werden? Wollen Sie? Ja?"

Da war's heraus! Fried erschrak selbst. Aus der leichten Liebeständelei, die er vorhin allein ins Auge gefaßt hatte, wurde voller Ernst. Auch Inge hielt in ihrer Flucht inne und sah fassungslos zu ihm auf. Die Furcht schrumpfte vor dem großen Moment, der über ihre ganze Zukunft entscheiden mußte, zu etwas Nebensächlichem zusammen.

„Ich weiß nicht —", stotterte sie.

„Sie müssen doch wissen, ob Sie mich ein bißchen lieb haben."

„Ich weiß es wirklich nicht."

„Versuchen Sie es doch wenigstens, ob Sie mich nicht gern haben können."

Und als sie, über und über rot, den Kopf hängen ließ, nahm er sie schlankweg in die Arme und preßte seine heißen Lippen auf die ihren, wieder und wieder, ohne daß sie widerstrebt hätte.

„Antworte doch, du süßes, reizendes Ding! Willst du es versuchen?"

„Ja!" stieß sie atemlos und zitternd hervor.

Der Sturm, der aufheulend durch das bisher regungslose Gezweig fuhr, machte jedem weiteren Liebesgeflüster ein vorzeitiges Ende. In den Blättern rauschten die ersten fallenden Tropfen, und das neue Brautpaar, denn als solches betrachteten sie sich nun, lief Hand in Hand quertwaldein dem Burghof zu und kam doch von dem niederstürzenden Regen fast durchweicht auf der Stätte der Verwirrung an, in welche sich der Festplatz inzwischen verwandelt hatte.

Die Halle von Schwaneck und dessen wirtschaftliche Räumlichkeiten boten für Hunderte Unterkunft. Auch das Wirtshaus an der Isar vermochte ebensoviele bei einigem guten Willen zu fassen; doch was war das im Verhältnis zu den Tausenden, die aus der Stadt herausgeströmt waren! In endlosem Zuge wateten die Menschen unter farbig abtropfenden Sonnenschirmen, mit hoch aufgerafften Kleidern auf dem Fußpfade zur Bahnstation durch das Wasser, welches sich auf dem vorher hart ausgedörrten Erdboden staute. Andere warfen noch eilig Teller und Bestecke in die Körbe und strebten damit, bereits völlig durchnäßt, den verschiedenen Fuhrwerken zu, die außerhalb des Hofes auf freiem Felde hielten. Nur das Lumpengesindel hockte vergnüglich unter dem geölten Leinen ihrer Planwagen und zechte unbekümmert weiter. Sehr wenige waren in der ersten Bestürzung auf den Gedanken gekommen, sich in die Holzbude zu flüchten, in der vorhin ein Glückshafen sein Domizil aufgeschlagen hatte, und doch war es hier verhältnismäßig geräumig und trocken.

Zu diesen wenigen gehörte Anna Martini mit einem Teil der Gefolgschaft. Sie fand es lächerlich für eine Dame, zu laufen, und rechnete, daß sie doch bis auf die Haut naß werden müsse, bis sie ihren Landauer erreichte. Schelde, der sich buchstäblich an die erhaltene Weisung hielt und Egbert nicht aus Händen ließ, gesellte sich mit diesem dazu.

Der letztere stellte unruhige Betrachtungen darüber an, was aus Fried und Inge geworden sein könne; aber da kamen sie auch schon dahergelaufen. Man winkte heftig mit Tüchern, um ihnen die Richtung anzugeben, die sie zu nehmen hatten, und dann standen sie atemlos in dem trockenen Inselchen und sahen erhitzt und erregt aus.

Irgend jemand gab einen Mantel her, um Inge darin einzuwickeln, und Egbert bemerkte, daß Fried es sich nicht nehmen ließ, ihr denselben sorgsam um die Schultern zu legen, und daß er schließlich, als er sich unbeachtet glaubte, ihre Hand liebkosend mit den Lippen berührte, etwas dabei murmelnd, was jener, so sehr er sich auch anstrengte, nicht verstehen konnte.

Vorderhand war an die Heimfahrt nicht zu denken. Man mußte warten, bis das so plötzlich ausgebrochene Unwetter, das sich über ihren Häuptern entlud, vorübergezogen sein werde, und fand es am Ende hier gar nicht so ungemütlich, war wenigstens geschützt, fand Tisch und Bänke und hatte sogar eine Kanne Mainwein nebst einigen Gläsern verständigerweise mit hierher gerettet.

Plötzlich kam noch eine vereinzelte Gestalt über den jetzt leeren Plan gelaufen und strebte, gegen den Orkan an, geradewegs der Holzbude zu, Roma Paulsen, naß wie eine gebadete Katze. Ihr kurzes graues Haar klebte in zerzausten Strähnen rund um den Kopf, aber ihr Humor war noch ganz auf der Höhe. Sie triumphierte, daß sie in Lumpen sei, und dem heimtückischen Wetter, das immer nur darauf aus sei, gute Anzüge zu verderben, — denn wie wollte man sonst die vielen Münchener Regensonntagnachmittage erklären? — heute 'mal ein Schnippchen geschlagen habe.

Egbert, der während einer Weile wortlos auf seinem Platz kauerte, ging bei ihrem Anblick sofort zu ausgelassener Lustigkeit über.

„Das Herz lacht einem im Leibe, wenn man dies kernfeste deutsche Weib sieht, das den Elementen Trotz bietet, als lebender Protest gegen die schmachvolle Degeneration unserer Kulturmenschen!" spottete er.

„Finden Sie uns so degeneriert?" fragte eine leise, wohlerzogene Stimme aus Annas Gefolgschaft.

„Alles degeneriert! Die Welt ist auf dem absterbenden Ast."

„Aber erlauben Sie — ich dächte, gerade unser Jahrhundert hätte immense Fortschritte zu verzeichnen."

„O gewiß, aber auf absteigender Bahn. Zweifellos arbeitet unsere ganze Kultur auf die Verwässerung aller Potenzen hin und verfolgt offenbar den Zweck, das Ende der Dinge so rasch als möglich herbeizuführen."

„Sie sprechen wieder einmal gegen Ihre Überzeugung", sagte Anna etwas ärgerlich, und Roma fügte weniger höflich hinzu: „Caliban, reden Sie kein Blech! Die Menschheit verfeinert sich nur in dem Maß, in dem das geistige Leben sich überwiegend entwickelt."

„Schönste der Malerinnen, ich kann Ihnen die Ermahnung, welche Sie eben an mich richteten, nur zurückgeben."

„Etwas frech! Aber ich trage es mit Fassung."

„Und die großen Errungenschaften der Wissenschaft und Kunst? Unsere hochgesteigerte Moral? Der Eifer, mit dem alles jetzt an die Lösung sozialer Fragen herantritt? Ich bitte, zählt das in Ihren Augen nicht mit?" ließ sich die wohlerzogene Stimme wieder vernehmen.

„Lassen Sie ihn doch!" warf Roma geringschätzig ein. „Solche Behauptungen, wie er sie da vorbringt, kann eben nur jemand aufstellen, der selbst nichts leistet, und daher die Leistungen der anderen herabsetzen möchte."

„Große Errungenschaften der Wissenschaft und Kunst? Hochgesteigerte Moral?" höhnte Egbert in gereiztem Ton. „Ich pfeife drauf! Ist ja Mumpitz! Alles in der Welt ist überhaupt Mumpitz. Was Sie da herausheben, sind Nervenzuckungen einer Gesellschaft, die nur vom pathologischen Gesichtspunkt aus beurteilt werden dürfte. Der letzte Endzweck der Wissenschaft geht doch darauf aus, dem Menschen soviel Annehmlichkeiten wie möglich zu schaffen und alle Widrigkeiten aus dem Wege zu räumen, mithin ihn zu verweichlichen und kampfunfähig zu machen; also ein durchaus verwerflicher Zweck, wenn man bedenkt, daß jede Individualität sich nur durch Kampf entwickelt hat. Und was die Kunst betrifft, — sind wir denn nur um einen Schritt weiter gekommen seit den Zeiten, in denen Raphael und Michel Angelo, Tizian und Rembrandt ihre unsterblichen Werke schufen, Scarlatti und Durante in Tönen, Dante und Tasso in Worten dichteten? Heutzutage schafft sich das Publikum seine Berühmtheiten, weil es in seiner Armut dieses Aufputzes bedarf, und die berühmten Leute, die wie Eintagsfliegen allerorten auftauchen, wissen genau, daß ihre Produktionen sie nicht überleben, aber sie gehen bereitwillig auf die alberne Komödie ein. Sehen Sie doch nur unsere Dichter an, wie sie nach gesuchter Originalität haschen und sich mit Formverstümmelung und sinnlosen Worten brüsten. Ekelhaft all das, wenn es nicht zugleich so komisch wäre!"

„Nun werden Sie vielleicht auch beweisen wollen, daß unsere Moral von der vergangener Jahrhunderte in den Schatten gestellt wird!" lächelte der Wohlerzogene.

„Na und ob! Früher hatte man wenigstens den brutalen Mut der Ehrlichkeit, während heute jede immoralische Handlung mit einem kleidsamen Mäntelchen umgeben wird. Nächstenliebe und Religion sind beliebte Schlagworte geworden, mit denen man wie mit Spinnenärmchen den gewaltigen Weltbankerott aufhalten möchte."

„Sehr richtig! Nur daß die vermeintlichen Spinnenärmchen mächtige Stützen sind!" bemerkte Schelde.

„Unmöglich, mein Lieber! Selbstbetrug kann niemand stützen. Die große Lüge wird doch schließlich triumphierend aus ihrer so überaus anständigen Umkleidung hervortreten. Hast du es dir denn noch nie klar gemacht, daß Liebe, in welcher Form auch immer, Selbstsucht in krassester Gestalt ist? Dieses ewige Gebenwollen, Beglückenwollen, Sichopferwollen! — Nichts als Mittel, andere an sich zu ketten, in sich ein Gefühl der Befriedigung zu erregen. Und die Religion —"

(Fortsetzung folgt.)

Jett & Co.'s Schuhwaarenhaus

33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse, **Union,** 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse,

erlaubt sich hiermit das Eintreffen neuer Sendungen feiner Schuhwaaren für das Frühjahr anzuzeigen.

Der bequemste Herren-Stiefel der Gegenwart

in feinster Goodyear-Welt-Ausführung aus Chevreaux- oder Box-Calf-Leder ist jetzt in allen erdenklichen Formen auf Lager.

Für empfindliche Füsse Schnallenstiefel aus sehr weichem Leder, extra breit im Ballen ohne Querkappen, zu überaus mässigen Preisen.

Wir bitten um Besichtigung unserer neuen Formen und Vergleich unserer Preise auch für **Damen- und Kinder-Stiefel.**

33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse. **Jett & Co.,** 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten:

In- und ausl. Schmuck- und feine Lederwaren

in bekannter Güte **und billigsten Preisen** in empfehlende Erinnerung.

Speciell empfehle:

Gold-Ringe, 333 und 585 — **Stöcke** mit Silbergriffen, 800 gestempelt, **Silberne Tafel-Bestecke, Serviettbänder, Becher, Bonbonièren, Cigarett.-Etuis,** complette **Damen-** und **Herren-Chatelaines** etc., sowie feine Lederwaren mit und ohne Beschläge u. s. w. 358

Hotel Nassauer Hof. **Ferdinand Mackeldey,** Eingang Wilhelmstr. 48.

Bitte meine Auslagen und Preise zu beachten.

Frisierkämme in reicher Auswahl

in Gummi, Horn, Celluloid, Elfenbein, Schildpatt von **Mk. 0.50** bis **Mk. 25.00** p. Stck.

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Fernsprecher No. 8007. 501

Aparte Frühjahrs-Neuheiten in Cravatten, Jabots, Boas, Westen, Kragen.

Sal. Bacharach

Webergasse 2.

Blousen, Gürtel, Bänder, Spitzen, Schleier, Echarpes, Handschuhe. 527

Wir suchen regelmäßige Abnehmer für unsere als **prima** bekannten F116

Friedrichsfelder Steinzeugröhren,

Sinkkasten, Fett- und Sandfänge 2c.

Kurt & Boettger, Frankfurt a. M.

Versteigerung.

Donnerstag, den 17. März 1904, vormittags 10 Uhr anfangend, wird im **Rentamtsbüreau, Herrngartenstraße 7 dahier,** das an der **Göbenstraße** (Distrikt Dreiweiden) hierselbst belegene Grundstück des Nass. Zentralstudienfonds Lagerbuchs-No. 5989 im Flächengehalte von 12 a 57,25 qm öffentlich versteigert. F 271

Wiesbaden, den 12. März 1904.

Königliches Domänen-Rentamt.

Versteigerung.

Samstag, den 19. März 1904, Vormittags 10 Uhr beginnend, soll in der unteren Restaurationshalle der Brauerei **„Zum Taunus"** in **Biebrich a. Rhein** das im Distrikte **„Bahnhoffeld"** 2. Gewann daselbst belegene Domänen-Grundstück, Stockbuch No. 6977 a, im Flächengehalt von 11 a 88 qm, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. März 1904. F 271

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Die **Tennelbachstraße** der hiesigen Gemarkung bleibt behufs Ausbau vom 15. März l. J. bis auf Weiteres **polizeilich gesperrt.** F 312

Sonnenberg, den 5. März 1904.

Die Ortspolizeibehörde.

Schmidt,
Bürgermeister.

Mittwoch, den 16. März 1904, Vormittags 10 Uhr, kommen im hiesigen Gemeindewald, **District Heck 7** (nahe der Platterstraße) zur Versteigerung:

196 Stück Eichen-Stämme von 44,95 Festmtr.,
76 Stück Eichen-Stangen 1. Classe, 6,84 Festmtr.,
64 Stück Eichen-Stangen 2. Classe, 3,84 Festmtr.,
15 Rmtr. Eichen-Scheit,
66 „ „ -Knüppel,
1930 Stück „ -Wellen,
51 Rmtr. Buchen-Scheit,
50 „ Buchen-Knüppel,
1700 Stück „ -Wellen,
5 Rmtr. anderes Laubholz-Scheit,
14 „ „ „ -Knüppel,
160 Stück Wellen.

Das Eichen-Nutzholz ist sehr guter Qualität.

Wehen, den 11. März 1904. F 313

Körner, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

In dem Lenzhahner Gemeindewald werden **Samstag, den 19. März d. J., Morgens 10½ Uhr,** in dem Distrikt 1, **Weiden:**

500 Rothtannen-Stangen 5. Klasse mit 10,25 Festm.,
2625 Rothtannen-Stangen 6. Klasse (Bohnenstangen)

versteigert. F 318

Lenzhahn, den 12. März 1904.

Der Bürgermeister:
Racke.

Bekanntmachung.

Die **Feldjagd** der Gemarkung Armsheim (2900 Morgen groß) soll am **19. März 1904, nachmittags 1 Uhr,** auf dem Gemeindehaus dahier auf 9 Jahre verpachtet werden.

Der Ort hat Bahnstation. Die Versteigerung erfolgt in 2 Teilen. F 318

Den Wildschaden trägt die Gemeinde.

Armsheim, 5. März 1904.

Grl. Bürgermeisterei:
Eibach.

Mobiliar-Versteigerung

Mittwoch, den 16. März cr.,

Nachmittags 2½ Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

folgende, mir übergebene gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:

Pol. u. lack. Betten, Nußb.-Waschkommoden mit Marmor, Nachttische mit u. ohne Marmor, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Kleider- und Handtuchständer, Pianino, Sophas, Kommoden, Consolen, Mahagoni-Ausziehtisch, Nußb.-Schreibtische, Schreibsekretär, Tische und Stühle aller Art, Schaukelsessel, Spiegel, Oelgemälde u. sonst. Bilder, Teppiche, Portièren, Steh- und Hängelampen, ein- u. zweiflam. Gaslüstres, Nippsachen, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände aller Art, Bestecke, Glas, Porzellan, getrag. Kleidungsstücke, Bettzeug, ca. 70 Wiener Rohrstühle, span. Wand, Waschtische, Waschwannen, gr. Badewanne, Kohlenkasten, Ofenvorsätze, Amerikaner Ofen, Kraukenwagen, Küchen- und Vorrathsschränke, Eisschrank, div. sonst. Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch vieles Andere mehr freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator.
Schwalbacherstraße 7.

Gustav-Adolf-Verein.

Frauen und Jungfrauen unserer Gemeinde, welche bereit sind bei der **Einsammlung der diesjährigen Hauscollecte zu helfen,** werden zu einer **Besprechung auf Freitag, den 18. März, 6 Uhr,** in das **Gemeindehaus,** Steingasse 9, eingeladen. F 486

Pfr. **Veesenmeyer.**
Pfr. **Grein.** Pfr. **Diehl.**

Kirchgasse 19 Kleiderschränke, Sophas, Vertikows und Tische zu verk. Näh. bei **Krieg.**

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Verpachtung der Synagogenplätze pro 1904/5.

Die Inhaber von Jahresplätzen, welche solche für das am 1. April cr. beginnende neue Rechnungsjahr nicht behalten wollen, werden hiermit aufgefordert, dies unserem Kassierer bis spätestens zum **25. März d. J. schriftlich** mitzuteilen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die gedachten Plätze den betr. Inhabern zu letztjährigen Preisen wieder zugeschrieben und bleiben Reklamationen dieserhalb unberücksichtigt.

Auch wegen Neumietungen von Plätzen wolle man sich an den Kassierer wenden.

Wiesbaden, den 14. März 1904.

Der Vorsitzende des Vorstandes:
Mayer Baum. F 319

Für Zuckerleidende ein

Ereignis ist die Marke Fanter-Champagne extra dry. Ein edler Sekt französ. Gewächs, in Deutschland gefüllt. Zu diesem Preis einzig. Verlangen Sie 2 Flaschen à 3 Mk., zus. 6 Mk., gegen Nachnahme ab Hochheim, ferner Drucksachen über unser **Preisausschreiben. Fanter & Co., Hochheim a. M. 18.** — 42-jährige Praxis. F 55

Ewig jugendfrisch

bleibt der Teint beim Gebrauch **der allein ächten Lilienmilchseife** von der **Drei-Lilien-Parfümerie Berlin.** Ein wahrhaft herrliches wirksames Schönheitsmittel à **Stck. 50 Pf.**

Zu haben bei **Robert Weck,** Herderstraße 17, **Lina Kiefer,** Wörthstr. 10 u. Dotzheimerstr. 40, **G. Embach,** Frankenstraße 9, **K. Ries,** Webergasse 44, **Carl Söhnlein,** Sedanplatz 3. F 52

PFAFF

Reichhaltiges Lager bei:

Carl Kreidel

36 Webergasse 36. 320

Reparatur-Werkstätte.

Cavalier Crême

Ist das beste Putzmittel für feineres schwarzes Lederwerk!

Färbt nicht ab! Lässt keine Nässe durch und macht das alltägliche Putzen der Schuhe unnötig! = In Dosen à 10 u. 20 Pf. überall vorrätig!

Fabrik: Union Augsburg. 570

Flotter Schnurrbart! Vollbart!

Erfolg garant.

Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. à Dose M. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung u. Garantieschein p. Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken). F 192

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Alles frisch v. **neuem** Fange, **fracht-** oder **portofrei** g. Nachn.

Drei frische fette **Rauchale,**

½ Pfd. ff. Lachs, 2 Dos. ca. 100 Delicateßhr. u. ff. Anchovis, 1 Dos. ca. 70 neu. Sardell-H., ¼ N Caviar und noch 60 Bratvr., Bückig. und Sprotten! Alles 9 Sorten für 5¼ M. **Nur bis zum Fest!** F 53

E. Degener,
Nord- u. Ostsee-Fischerei-Exp., Swinemünde 77.

Kornbrod, lang, Laib 34, gemischtes 37, Scheuertücher 20, 5 Stück 90, Sauerkraut 2 Pfd. 11 Pf., Rheinwein, weiß u. roth, per Flasche von 60 Pf. an Schwalbacherstraße 71. Telefon 2784.

Abfallholz pro Centner Mk. 1.20,
Anzündeholz pro Centner Mk. 2.20,
Brikets und Kohlen
in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe.,
Büreau u. Laden **Bahnhofstr. 4.** Telephon No. 84.
3479

Warenhaus Julius Bormaß,

Telephon 16. **Kirchgasse 44.** **Eingang Ecke.**

Von Dienstag, den 15., bis Samstag, den 19. März:

5 große Verkaufs-Tage 5

zu fabelhaft billigen Preisen, so lange der Vorrat reicht.

Kurzwaren:

Velour-Schutzborde Meter	2	Pfg.
Mohair- „ „	4	„
Ia Mohair- „ „	6	„
Häkelgarn, 20 gr Knäuel	5	„
Knüpfgarn, 50 gr „	12	„
Stopfgarn Knäuel	3	„
Rockbaumwolle, roh, Lage	18	„
Maschinen-Garn, 200 Yards	6	„
„ „ 1000 „	26	„
Untergarn, 1000 Yards	17	„
Taillen-Verschluß Stück	5	„
Kragen-Einlage, porös	4	„

Großer Posten **Gardinen, Portièren, Läufer, Linoleum, Bettvorlagen.**

Monogramm-Seife St. 7 Pfg.

Damenhemden 58, 75, 98, 110, 125 Pfg.
Farbige Wirtschaftsschürzen 28, 45, 58, 78, 88, 110, 120 Pfg.
Zierschürzen 15, 32, 43, 45, 48, 55, 58, 73 Pfg.
Kinder-Hängeschürzen 20, 23, 32, 38, 40, 48, 50, 55, 58 Pfg.
1 Posten Damen-Korsetts 48, 78, 105, 128, 195, 250 Pfg.
Normal-Herren-Hemden, stark, **68, 95, 165** Pfg.
Normal-Herren-Hosen, stark, **85, 135** Pfg.
Kinder-Kleidchen 50, 75, 110, 150, 200.

1 Posten Blusen,
reine Wolle u. Fantasiestoffe, moderne Dessins, chik gearbeitet, regulärer Wert bis **6.50** Mk.
Stück 2.50 Mk.

Kurzwaren:

Druckknöpfe Dtzd.	6	Pfg.
Wäschebuchstaben Dtzd.	3	„
Taillenstäbe Dtzd.	8	„
Gontasche Meter	1	„
Herkules-Tresse Meter	2	„
Haarnetze Stück	3	„
Alpacca-Litze Stück	13	„
Lamalitze Stück	5	„
Nähseide Derke	2	„
„	1	„
Wäschebesatz Meter	2	„
Hemdenspitze „	1	„
Seidene Rips-Bänder, alle Farben, Breite 9 m **22** Pf., Breite 12 m **35**		„
Ein Posten **Fellvorlagen** Stück **50, 100**		„

Kronen-Seife Stück 7 Pfg.

Sämtliche Waren sind im Preise herabgesetzt, ausgenommen die Artikel, die eine weitere Preisermäßigung nicht zulassen.

An Wiederverkäufer wird zu diesen Preisen nichts abgegeben.

747

Inventur-Ausverkauf

mit 33⅓ % Rabatt.

Spitzenmanufactur **Louis Franke,**

Telephon 415. **Wilhelmstrasse 22.**

593

Große Mobiliar-Versteigerung.

Herr August Kunz, Stiftstraße 13 dahier, läßt durch den Unterzeichneten wegen Aufgabe der Pension sämmtliches Mobiliar aus 22 Zimmern **kommenden Donnerstag, den 17., Freitag, den 18., und Samstag, den 19. März, Vormittags 9½ Uhr u. Nachmittags 2 Uhr** anfangend, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung dortselbst versteigern, als:

25 französische Nußb.-Betten, Kinderbetten, 5 Plüschgarnituren mit dazu passenden Portièren, Ueberwürfe und Vorhänge, 4 Plüschgarnituren mit 4 und 2 Sesseln, einzelne Sophas, Divans, Sessel, Chaiselongues, Nußb.-Spiegelschränke, 2 dito Secretäre, Schreibtische, 1- und 2-thür. Kleiderschränke in Nußbaum und Tannen, Verticows, Kommoden, Consolen, Bücherschränke, Weißzeugschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Bidets, Etagèren, Kleiderständer, Handtuch- und Garderobenhalter, Notenständer, Uhren, Lüster, Zug- und Hänge-Lampen, Tisch-Lampen, große Teppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen, sämmtliche Zimmer- und Treppenläufer, eine große Anzahl Vorhänge in crême und weiß, Portièren, Lambrequins u. Vorhänge in verschiedenen Farben, spanische Wände, Ofenschirme, Eckbretter, mehrere Pfeilerspiegel in Nußb. oder Gold, mit und ohne Trümeaux, ovale und 4-eck. Spiegel, Ausziehtische, ovale und 4-eck. Tische, Bauerntische, Stühle, einzelne Roßhaar-Matratzen, viele Plümeaux, Kissen, Culten, Steppdecken, Oelgemälde, Kupfer- und Stahlstichbilder, Wand-Teller, Büsten, Glas, Porzellan, Waschgarnituren, Toiletten-Eimer, 3 Küchenschränke, 1 fast neuer Eisschrank, Küchentische, Anrichte, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Wegen des großen Arrangements kann eine Besichtigung nur am Tage 2 Stunden vor der Versteigerung stattfinden. Sämmtliches Mobiliar ist sehr gut erhalten und bietet sich eine günstige Gelegenheit, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Adam Bender, Auctionator und Taxator.

Wohnung: Schwalbacherstraße 7.
Geschäftslokal: Moritzstraße 12.

Erbsen-Liebhabern

und **Gärtnern** kann die **Markerbse, Carter's Springflut (Springtide),** nicht genug empfohlen werden. Sie ist so früh wie die allerfrühesten runden glatten Pflückerbsen, aber von bedeutend feinerem Geschmack und sehr ertragreich. **Kopfsalat Maikönig** liefert die ersten verbrauchsfähigen Köpfe schon Mitte Mai. **Tomate, Alice Roosevelt, Pariser Marktwunder,** Sutton's earliest of all und Winter Beauty, sämmtlich mit großen glatten runden Früchten und sehr frühe Sorten, sowie viele andere werthvolle Gemüse-Neuheiten empfiehlt 704

A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.
Preisverzeichniß zu Diensten.

Frührosen-Kartoffeln,

gelbe frühe, Haiger-Kartoffeln zur Saat empfiehlt

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71,
Kartoffelhandlung. **Telephon 2734.**

Einen hochfeinen

Ausschankwein,

sowie

Flaschenweine

erster Firmen trinken Sie jetzt nach der Wiedereröffnung in der neu renovirten **Weinstube**

„Zum Rheingold"

Helenenstr. 29, Eckhaus Wellritzstr.

Inh. **Heinr. Krause.**

Restaurant zur Stadt Frankfurt,

Webergasse 37.

Heute Abend:

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet **Jean Dietz.**

Zur Bowlen-Bereitung

empfehle:

Hochfeine **St. Michael-Ananas,** großartig schöne Früchte, ganzbarste Waare, ca. 1¼ bis 2½ Pfund schwer, fortwährend große Zufuhr, daher **außerordentl. billig, feinste Messina- u. Valencia-Orangen** per Stück von 3 Pf. an, **Murcia Blut-Orangen** per Dutzend von 80 Pf. an, **Citronen** 3, 4, 5, 6 Pf. per Stück, **Waldmeister** täglich frisch, **prima Apfelwein** per Fl. 30 Pf., **feinsten Apfelw.-Champagner** p. Fl. 1.10 Mk., bei 12 Fl. 12 Mk. **Martin Hattemer,** Schierstein erstraße 1, Obstladen.

Cognacs

der ersten deutschen **Cognac-Brennerei S. Schömann,** Köln (gegr. 1868),
in ganzen und halben Flaschen, in hochfeiner abgelagerter Qualität, empfiehlt billigst F 116

Fr. Bruns, Drogenhandlung,
Hahn, am Bahnhof.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 13. bis 19. März 1904:

Serie I: **Der malerische Garda-See.**
Serie II: **Zweite interessante Reise in Japan (Yokohama).**

Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Die feinsten genähten

Damenstiefel-Sohlen u. -Fleck 2 Mk.
Herrenstiefel- „ „ „ 2.50

incl. kleiner Reparaturen.

10 Gehülfen. Prima Kernleder.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2—3 Stunden.

Firma Pius Schneider,

Michelsberg 26, gegenüber der Synagoge.

Privat-Mittags- u. Abendtisch,

gut bürgerl., empfiehlt v. 60 Pf. an, auch Abonnement und außer dem Hause, Frau **Sprenger,** Hellmundstraße 46, Ecke Wellritzstraße.

Für Kranke!

Restbestände von abgelagerten **Rhein- und Bordeaux-Weinen** älterer Jahrgänge empfiehlt äußerst preiswerth 414

E. Brunn, Weinhandlung,
Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,
Telephon No. 2274. **Adelheidstraße 33.**

Conserven

gut und billig.

Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose	—.30
Erbsen	„	—.50
Brechbohnen	„	—.35
Ia Perlbohnen	„	—.50
Ia Wachsbohnen	„	—.50
Prinzessbohnen	„	—.50
Ia Bruchspargel	„	—.90
Ia Stangenspargel	„	1.—
Tomaten purée	„	—.85
Champignons	„	1.10
Heidelbeeren	„	—.80
Aprikosen	„	1.20
Kirschen	„	—.90

Saalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.
Telephon 475. 705

Mag. bonum Ctr. 3.50 Mk.
Mauskartoffeln „ 4.75 „
Feinste Speisekartoffeln.
Carl Hattemer, Luxemburgstr. 5, Ecke Herderstr.

Hühner, gar. lebende Ank., frco., 12 Mon. alt, legend, beliebige Farbe, 15 St. mit Hahn 25 Mk. Postkorb 3—4 St. 6.50 Mk. **Hornik,** Oderberg. Schl. 78.

Tannenpflanzen

in jeder Sorte billig zu verkaufen bei Gärtner **Fritz Schmitt, Eltville,** Marktstraße 7.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die **20** folgenden:

Adolfstraße:
Wehnert, Adolfstr. 3;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhstraße:
Hinkelmann, Armenruhstr. 14;
Winkler, Ecke Rathhausstr.

Bahnhofstraße:
Ernst Wwe., Inh. Karl Schmidt, Bahnhofstr. 15.

Burggasse:
Neidhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:
Wackenreuter, Elisabethenstr. 14.

Feldstraße:
Ernst Wwe., Inh. Karl Schmidt, Bahnhofstr. 15;
Gietz, Weihergasse 21.

Frankfurterstraße:
Fritz, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:
Krupp, Friedrichstr. 7;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10.

Gartenstraße:
Mahr, Kaiserstr. 63.

Gaugasse:
Ernst Wwe., Inh. Karl Schmidt, Bahnhofstr. 15;
Gietz, Weihergasse 21.

Heppenheimerstraße:
Fritz, Frankfurterstr. 17.

Jahnstraße:
Hammes, Kaiserstr. 17.

Kaiserstraße:
Hammes, Kaiserstr. 17;
Mahr, Kaiserstr. 63.

Kirchgasse:
Zindorf, Kirchgasse 18.

Krausegasse:
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Wehnert, Adolfstr. 3.

Mainzerstraße:
Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;
Krämer, Schloßstr. 27;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10;
Weil, Ecke Rathhausstr.

Neugasse:
Wackenreuter, Elisabethenstr. 14.

Obergasse:
Krämer, Schloßstr. 27.

Rathhausstraße:
Weil, Ecke Mainzerstr.;
Müller, Rathhausstr. 78.

Rheinstraße:
Kadner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:
Zindorf, Kirchgasse 18.

Schloßstraße:
Krämer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:
Hammes, Kaiserstr. 17;
Ludwig (Kölner Konsum-Gesch.), Wiesbadenerstr. 33.

Shelemannstraße:
Müller, Rathhausstr. 78.

Weihergasse:
Gietz, Weihergasse 21.

Wiesbadenerstraße:
Göhringer, Wiesbadenerstr. 11;
Ludwig (Kölner Konsum-Gesch.), Wiesbadenerstr. 33;
Neidhöfer Wwe., Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich **abends** zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis **50** Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Die weltbekannten Nähmaschinen-Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Linienstr. 126, Lieferant f. Post-, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, versendet d. neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine Krone f. alle Arten Schneiderei 40, 45, 48, 50 M., 4wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garant., Fahrräder 80 Mk., Wasch-Rollmangel, neueste Petroleum-Heizöfen zu billigen Preisen. Katal., Anerkennung, grat. u. frk. Maschinen überall z. besichtigen. 45 Mk.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kl. Papier- u. Schreibwaarengeschäft in guter Lage ist per 1. April billig zu verkaufen. Offerten unter **S. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension,

vornehmste Lage, im Centrum der Stadt, zu verkaufen. Off. unter A. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen Geschäftsaufgabe halber 1 Pferd, 1 Federrolle, 1 Schneppkarr. **Klenk**, Schierstein.

Schöner großer ein- u. zweispännig gefahrener **dunkelbrauner Wallach** wegen Raummangel sehr preiswerth abzugeben. N. im Tagbl.-Verlag. Ja

Arbeitspferd billig z. verk. Metzgergasse 8.

In Erbenheim, Neugasse 35, ist ein Pferd, sieben Jahre alt, geeignet als Lauf- und Lastpferd, billig zu verkaufen.

Verkaufe 8jährigen ungarischen Rappwallach, für mittleres Gewicht passend, schöne Figur, auffall. Gänger, truppenfromm, auch unter Dame gegangen. Auffallende Erscheinung im Dogcart. Pr. 1200 M. Näh. erth. Leutnant Melms, Biebrich, Rheinstr. 15.

Schwarzer Spitz, s. wachsam, rassenrein, wegzugshalber zum Spottpreise von Mk. 60.— zu verk. Walramstr. 14 16, 3 l.

Kl. weiß. **Spitzhund**, s. wachs., bill. abzug. N. Röderstraße 18 im Dach.

Jg. Jagdhund b. z. v. Helenenstr. 27, Metzgerl.

Eine schottische Schäferhündin, 9 Monate alt, von prämiirten Eltern abstammend, billig zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 49, Mtb. 1 St.

Ein guter **Zieh-** oder **Hofhund**, sehr wachsam, zu verkaufen Röderstraße 18.

Ein mittelschwerer wachsamer schöner Hund billig zu verkaufen Saalgasse 32, H. 1 l.

Junger schöner **Hund** (Rehpinscher) zu verkaufen. Anzusehen Vorm. Humboldtstraße 18.

Jg. deutsche Dogge, Prachtexemplar, Ia Stammbaum, für 175 M. verkäuflich. Lt. **Schellenberg, Mainz.**

Drei Kanarienhähne (Lichtschläger à 6 M.), eine große u. kleine Hecke, ein Regal m. 12 Einsatzkäfigen billig zu verkaufen Kapellenstraße 18, 2.

Harzer Kanarienhähne u. Weibch. (Hähne 5 Mk an) zu verkaufen Rheinbahnstraße 5, 3.

Drei feine **Sack-Anzüge** und ein **Paletot**, für mittl. Figur b. zu verk. Händler verb. Anzusehen 10—12 Kapellenstraße 10, 1 Tr.

Sämmtliche
noch vorhandenen **Winter-** sowie **Sommer-Waaren** unterstelle einem großen
Räumungs-Ausverkauf
zu jedem annehmbaren Preise.
Nur Mainzer Schuhbazar, Goldgasse 17.

Für Militärvereinslokale o. Liebhaber! Deutsch-franz. u. südafrikan. Waffendekoration, Münzen- u. Schmetterl.-Samml., ein lederüberz. Kanap. (12 Mk.) u. f. Alterthümer zu v. N. im Tagbl.-Verl. Mh

Prachtvolle **Spieluhr**, gr. **Landschaftsgemälde** mit sch. Goldr., 1 gr. **Pfeilerspiegel** billig abzug. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Ld

Billard mit Zubehör für 300 M. zu verk. Eleonorenstraße 3, Part.

Pianino, kurze Zeit gespielt, bill. zu verk. **E. Urbas,** Schwalbacherstraße 3.

Pianino, sehr gut, b. zu vk. Moritzstr. 4, 3.

Pianinos, gebrauchte, gut hergerichtet, in gr. Zahl, von 250 Mk. ab. Guter Flügel für 150 Mk. **Heinrich Wolff,** Wilhelmstr. 12.

Pianino billig zu verk. Herderstr. 9, P. links.

Im Auftrage

billig abzugeben: 1 Klavier 320 Mk., 1 Sopha 35, 1 Kleiderschrank, 2-thür., 50 Mk., 1 Ottomane 32, 1 Sessel 15 Mk. **H. Friedrich,** Marktstr. 12.

Hochfeine nußbaum-polirte **Schlafzimmer-Einrichtung** b. zu verk. Schiersteinerstr. 24, P. l.

Gute Möbel a. 6 J., als Betten, Schränke, Waschtische, Polstermöbel rc. zu verk. Geisbergstraße 14.

Schlafzimmer-Einrichtung,

2 Betten mit Kapokmatratze, Spiegelschrank, Waschkommode, 2 Nachttische, zusammen 580 Mk., reeller Werth 1090 Mk. Herderstraße 15, 1. Et.

Zwei polirte Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 lack. Kleiderschrank (auch einzeln) billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hinterh.

Complete Zimmer-Einrichtung, ganz od. getheilt, bill. zu verkaufen Blücherplatz 6, 2 r.

Möbel u. Betten.

Nur gute und solide Arbeit kauft man am billigsten bei uns, als: Vollst. Betten 40—150 Mk., Spiegel- und Kleiderschr. 75—95 Mk., Verticows, pol., 32—85 Mk., Büffets 160—210 Mk., Schreibbüreaux 90—120 Mk., Sopha-, Pfeiler- und Trümeauspiegel 6—60 Mk., Sophas, Divans, Ottomanen 30—90 Mk., Flurtoiletten 24—36 Mk., Küchenschr. 30—42 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle und Haar, 10—60 Mk., Waschkommoden u. Schränke 18—75 Mk., Tische, Stühle, Küchenbretter, Nipp- u. Nähtische zu allen Preisen.

Gebr. König, Hellmundstr. 26.

Bitte genau auf **Firma u. No. 26** zu achten.

Bett u. Sopha bill. zu verk. Langgasse 5, 1 l.

Zwei Betten, Einlagen neu, 110 M., Waschkommode (Marmor) 46 M., Spiegel mit Trümeau 45, Kleiderschrank, 2-th., 35 M., Konsole 30 M. abzugeben Eleonorenstraße 3, Part.

Ein einfaches Bett (eiserne Bettstelle) u. eine große Waschbütte billig zu verkaufen Langgasse 31, Hth. 2 St.

Westendstr. 7, 2 St., 2 Betten, je 3-th. Matr. u. Sprungr., 2 1-thür. Kleiderschr., 2 Sophas, 1 Waschkommode zu verkaufen.

Für Brautleute.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., Verticows (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26—75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- u. Auszugtische 15—25 Mk., Küchen- und Zimmertische 6 bis 10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.**

Gut erhaltene Betten zu verk. Näh. Kirchgasse 19, **Krieg.**

Vollständige
Wohnungs-Einrichtungen,
sowie
Möbel
jeglicher Art liefert frei ins Haus
an Private und Pensionen
eine auswärtige, leistungsfähige
Möbelfabrik
unter coulant. Zahlungsbedingungen bei strengster Discretion ohne Erhöhung des wirklich reellen Preises. Volle Garantie für solide Ausführung. Off. u. **E. S. 270** an den Tagbl.-Verlag. F 54

Ein 2-schl. Bett, best. aus Bettst., Sprungr., 3-th. Matr. u. K. 28 Mk., Kanap., 4 Stühle 30 Mk., gr. Kinderbett 7 Mk., gr. Badew. 10 Mk., 1 Parth. Stühle b. 1.50 Mk. an, Spiegel 2, 4.50, 5 u. 7 Mk., sch. Sofatisch 15 Mk., 1 kl. Mahag.-Nipptisch 6 Mk., 1 Aushängekast., 1 rund. Klapptisch 7 Mk., 1 Sessel 8 Mk., 1 Schaukelsess. 10 Mk. Oranienstr. 27, P. r.

Heute und die folgenden Tage

2 Betten, vollständig, Auszugtisch, Divan, Pfeilerspiegel, 1 Gasherd, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Schreibbüreau, Sophaspiegel, Weißzeugschr., Regulator, Oelgemälde, Kuckucksuhr, Küchenschrank, Stühle, Bilder, Etagère, Nipp-, Näh- u. Bauerntische werden, um Umzug zu erleichtern, billig abgegeben Herderstraße 15, 1. Et. l.

Ich will verkaufen: 4 Betten 12, 20, 40, 70 Mk., Deckbetten 10 Mk., Canapes 12—20 Mk., Ottomane 20 Mk., Waschkonsole 16 M., Nachttisch 6 M., Rohrsessel 7 Mk., Klappsessel 6 Mk., Trümeauspiegel 25 Mk., großer Ankleidespiegel 35 Mk., kleiner Spiegel 5 Mk., einthüriger Eichen-Kleiderschrank 25 Mk., Verticow 38 Mk., 1 Gläserschrank für Wirthe 25 Mk., 1 Küchenaufsatz 4 Mk., 3-theilige Roßhaarmatratze.
Scharnhorststraße 17, P. r.

Vortheilhaft, billig u. gut

kauft man stets in der Möbelhandlung von Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Große Auswahl in gut gearbeiteten neuen u. gebrauchten besseren Möbeln, mehrere helle Satin-Schlafzimmer, complette bessere u. einfache Betten mit Kapok-, Roßhaar-, Woll- u. Seegrasmatratzen, eiserne Betten in allen Preislagen, mehrere Nußb.- u. Eichen-Büffets, Ausziehtische, Pfeilerspiegel, Verticows, Kleider- u. Spiegelschränke, alle Sorten Tische, Stühle, Garnitur in Plüsch, Kameltaschen- u. einfache Sophas, schöne Bücherschränke, Schreibtische, großer Eichenschrank, antiker Kleiderschrank, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, dito Nachttisch, alle Sorten Küchenmöbel, alle Sorten lackirter Möbel in jeder Preislage, Näh-, Nipp- u. Bauerntische, 1 Klavierbank, Flurtoilette, Kommoden, Spiegel u. vieles Andere sehr billig. Für gute Arbeit übernehme stets Garantie. Lieferung frei ins Haus, **auch in umliegenden Ortschaften.** Telephon 2737.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Um zu räumen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen: 2 eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen früher 650 Mk., jetzt 550 Mk., 6 Nußb.-Muschelbetten mit Spr., 3-th. Haarm. u. Keil fr. 120, jetzt 92.50, 6 mod. Betten fr. 135, jetzt 110, 2 Nußb.-Kleiderschr. fr. 65, jetzt 52, 2 Kamelt.-Sophas fr. 85, jetzt 65, 2 Nußb.-Verticows fr. 65, jetzt 48, **1 Nußb.-Büffet fr. 200, jetzt 155,** 1 Eich.-Büffet fr. 260, jetzt 200, 1 Herren-Schreibtisch fr. 120, jetzt 95, 6 Sophatische fr. 25, j. 17.50, 2 Auszugtische fr. 35, j. 26, **1 Nußb.-Schreibsekretär** fr. 140, j. 100, **ca. 30 hohe Trümeaux** fr. 65—85, j. 40—60, **1 hocheleg. Küchen-Einrichtung fr. 190, j. 140,** 1 eichenes **Speisezimmer,** fr. 650, j. 520, sowie alle Luxus- und Gebrauchsmöbel riesig billig. Bei Mehrabnahme nach Extra-Rabatt.
Ph. Seibel, Bleichstr. 6, Ecke Hellmundstr.

Hochfeine Salongarnitur, Sopha u. 4 Sessel, für 250 Mk. Sedanplatz 7, Laden.

Möbel aller Art, Spiegel etc.

Billigst, unter Garantie. Kein Laden. 1. Stock. **22 Marktstr. 22.**

Ein gut erhaltenes Bett bill. zu verkaufen. Anzusehen bis 11 Uhr Vormittags Am Römerthor 2, 1 rechts.

Wegen Aufg. d. Haush. div. Möbel zu verk. Händler verb. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Lb

Neues Möbel

offerirt zu folgenden Preisen bei solider Arbeit: Holzbettstellen von Mk. 10.50 an, Kleiderschränke von Mk. 15.— an, Waschkommoden von Mk. 19.50 an, Nachtspinden von Mk. 7.— an, Verticows von Mk. 29.50 an, Strohmatratzen von Mk. 4.— an, Seegrasmatratzen von Mk. 9.— an, Wollmatratzen, 3-theilig, von Mk. 18.— an, Taschendivans von Mk. 60.— an u. s. w.
Friedrich Bog, Tapezirer, Yorkstraße 31.

Gelegenheitskauf in Möbeln.
Wegen Umbau verkaufe ich von jetzt bis 1. Okt. sämmtliche auf Lager habende **Möbel** zu u. unter Einkaufspreis: Compl. Speisezimmer-Einrichtung 260 Mk., einzelne Büffets 130 Mk., Plüsch-Garn., 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Kameltaschen-Sophas, Barock-Sophas, Verticow, Antoinettentische, Damenschreibtisch, **1- u. 2-thür. nußb. u. lackirte Kleiderschränke,** Bücherschr., nßb. u. lack. Muschelbetten, Waschkomm. mit u. ohne Marmor, Waschtoilette, große u. kleine Pfeilerspiegel, Vorpl.-Toil., Tische, Spiegel, Stühle, Etagère, Bauerntische, Säulen, Klavierstühle, Deckbetten u. Kissen, Küchenschränke, Küchentische u. s. w. **Möbel- u. Ausstatt.-Geschäft von Philipp Bender, 25 Helenenstr. 25,** früher Schwalbacherstr. 43.

Ein eisernes **Kinderbett,** ein zerlegbarer **Kinderstuhl,** Beides gut erhalten, billig abzugeben. Näheres Stiftstraße 8, Part.

Zu verkaufen:

ein eis. Kinderbett, 1 Nußb.-Spieltisch, 1 kl. Hängelampe, 2 Küchenst., Kaiser-Friedrich-Ring 88, P. l.

Seegras-Matratzen
von 10 Mk., Strohsäcke von 5 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk. Roßhaarmatratzen, 3-theil., von 60 Mk., Kapokmatratzen, 3-theil., von 36 Mk. an. Riesige Auswahl in allen Größen, Garantie für jedes einzelne Stück. Telefon 2823.
Philipp Lauth, Bismarck-Ring 33.

Weg. Mang. a. R. zu verk.: 1 rothe Plüschgarn. (Sopha, 6 St.) 110 Mk., 1 kl. **Kom.,** 4 Schubl., 12 Mk., 1 Gasherd, 2-fl., 10 Mk., eine Hängel. f. Petr. u. Gas 10 Mk., 1 bl. Amp. 3 Mk., 1 Zither z. Selbsterl. 3 Mk., 12 Bl. w. Stoffvorh. à 2 Mk. u. v. Küchenq. rc. Nauenthalerstr. 14, 1 r.

Hochfeine Salongarnitur

sehr billig zu verkaufen Nicolasstraße 9, 2 St.

N. **Sopha** b. zu v. Schiersteinerstr. 24, P. l.

Sopha 10 M., 2-th. Kleiderschr. 24, einth. Kleiderschr. 15 M., Bett 20 M. zu v. Eleonorenstraße 3, zu erfragen im Laden.

Chaiselongue u. Schreibtisch b. Metzgergasse 13.

Chaiselongue und **Divans,** mit abgepaßt. Moquett bezogen, wegen Aufgabe des Ladengeschäfts billigst zu verkaufen Saalgasse 16.

Kirchgasse 19 gut erhaltenes Plüsch-Sopha m. 4 Sessel zu verkaufen. Näh. Lampenladen.

Kl. Canape 18 Mk. Michelsberg 9 Rötherdt.

Eine **Garnitur Polstermöbel** bill. zu verk. Näh. Yorkstraße 17, 3 r.

Ein fast neues Sopha b. z. v. Metzgergasse 13.

E. Kameltaschendivan u. 2 Sessel b. Goldg. 10.

Taschendivan, neu, 60 Mk., Erbacherstr. 4, 1 l.

Schöner Spiegelschrank u. Vertic., 1- u. 2-th. Kleider- u. Küchenschr., lack. u. pol. Kommoden u. s. Versch. bill. z. v. Westendstr. 6, P.

Nußb.-Schreibsekretär, ovaler Tisch u. Petrol.-Hängelampe bill. zu verk. Schlichterstraße 9, 3.

Wegen Umzug

Secretär, Kleiderschr., 1- u. 2-thür., Küchenschrank, Muschel- u. andere Betten, Waschkomm., 2 Canapes, große u. kleine Tische, großer Spiegel, Uhren, Küchenbrett, Consol m. Spiegel, Pult m. Schränkch., Deckbetten, Kissen, pol. Kommode, Kinderbett, Speiseschränkchen, Nacht-, Näh- u. Serviertische, Alles wie neu, billig zu verk. Wellritzstr. 47, H. 1 r.

Bücherschr., Weißzeugschr., ein- u. zweith. Kleiderschr., Sopha, Ausziehtisch, versch. Tische, kl. Küchenschr., Sp. u. Versch. b. z. v. Frankenstr. 9, 2 r.

Wegzugshalber versch. **Möbel** (antike Kommode, Truhe, Haushaltg.) sofort zu verkaufen **Bertramstr. 18, 1 l.**

Eine Waschkommode mit weißer Marmorpl. u. Spiegel, 1 Ausziehtisch, pol. u. lack. Kleiderschr., lack. Kommode, Kleiderständer, 1 Eisschrank rc. billig abzugeben Herrngartenstraße 17, 1.

E. Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegelaufsatz u. passend. Nachttisch b. z. v. Metzgergasse 13.

Eichen-Büffet billig abzugeben Herrngartenstr. 17, 1.

Ein Nußbaum-Büffet,

hochfeine, schön geschnitzte und eingelegte Möbel, ganz massiv. Anschaffungspreis 1400 Mk., jetzt sehr billig abzugeben.
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Modernes Büffet

(Eichen), neu, sehr elegant, wird billig abgegeben
Möbellager Georg Rübsamen,
Karlstraße 5.

Kleiderschr. (2-thür.), eleg. Kinderw. u. Sportwagen mit Gummir. zu verk. Emserstr. 25, 2 St.

Wegen Mangel an Raum:

Einth. Kleiderschrank von 15 Mk. an, Wandschränkchen 5, Bettstelle mit Sprungrahmen 25, dito eiserne mit Federbetv., neu, 12, sowie einzelne Bettstelle 8, Kinderbettstelle 7, Kommode 15, Waschkommode 18, Waschtisch 6, Nachtschränkchen 4, nußb.-pol. ovaler Tisch 12, dito mit Stegverbindung 10, Rohrsessel 5, Rohr- und Küchenstühle 1.50, Blumentisch 3, Decimalwaage 9, Ausstellkasten à 3, Waschbütte 4, Wasserfaß 4, Eisschrank 20, großer Gartentisch mit Bank u. 3 Stühlen u. dergl. mehr
19 Hochstätte 19.

F. u. nußb.-p. Tisch b. z. v. Walramstr. 33, 2 r.

Kleider- und Küchenschr., Betten, Kommode, Nachttische, Ottomane, Canape, Tisch, Stühle, kl. Marmortisch, Bilder, 4 Erkerspiegel, Lederwalze, Schreibpult, Staffelei, Badewanne, eis. Gartentisch, Eisschr., 2 Ladenschr. m. Schiebthür., gr. Cassaschr. u. Versch. bill. abzug. Kl. Schwalbacherstr. 14, P. l.

Billig zu verkaufen:

ein groß. antiker Kleiderschrank, 1 braunes Plüschcanape mit 4 desgleichen Stühle, fast neu, 1 großer Pfeilerspiegel, 1 Kinderwagen, 1 ovaler Tisch und 2 Gesindebetten und noch verschiedenes Andere Wellritzstraße 23, 1.

Moderne Kücheneinrichtung in Ahorn u. blau gefaßt, zum billigen Preise von 150 Mk., sowie **alle Arten Möbel, Betten, Sophas** und **Ausstattungen** enorm billig.
Jean Thüring, Marktstraße 23, gegenüber d. Einhorn. Lager im Hinterh.

3 Waggon

Küchenschränke, Tische, Kleiderschränke, Kommoden, Verticows, engl. Spiegelschränke, sowie mehrere Ladungen Bettstellen, Schlafzimmer rc. angekommen.

Ph. Lendle's Möbelhaus,
Ellenbogengasse 9.

Bill. zu verk.: Eisschr., Theke, Real, Waage, Bücher-, Kleider-, Küchenschr., Aufsatzpult, Verticow, Regul., 2 bchh. Nußb.-Betten, einf. Betten, Wasch- u. and. Komm., Nachtschr. m. u. ohne Marm., Sofa, Divan, Stühle, Spiegel, Bilder, Weißzeugschr., fr. Wand, Teppich u. v. Versch. Moritzstr. 72, G. 1 l.

Zu verkaufen

6 Cassaschränke verschied. Größen, 1 vorzügl. Piano, 1 großer abgepaßter Brüsseler Teppich 4,20 zu 3,60, Friedrichstraße 13.

Polirter **Sophatisch,** fast neu, u. ein **Küchentisch** zu verkaufen Dotzheimerstr. 46, H. 1 St. r.

Spiegel, 3,40 m hoch, passend für Corridor u. **Treppenhaus,** zu verk. Schwalbacherstr. 4, Laden.

Kinderstuhl u. Wagen z. v. Moritzstr. 41, Lad.

Für Schneider.

Schneidertisch, Nähmaschine, 1 Bett billig zu verkaufen bei **Riegler,** Goldgasse 5.

Großes Doppelstehpult

aus Eichenholz billig zu verk. Schlichterstr. 13, H.

G. erh. Schuhm.-Nähm. z. vk. Frankenstr. 22, 1 l.

Koffer.

Echte lederne Hand- u. Reisetaschen, sowie Schulranzen kaufen Sie gut u. billig Neugasse 22, Laden.

Mehrere Ladenschränke, darunter einer mit Spiegelthüren, und Ladentheken, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Goldgasse 10.

Zwei **Ladenschränke** m. Glasrollthüren weg. Aufgabe des Ladens bill. zu verk. Saalgasse 10.

Ladeneinrichtung

für besseres Colonialwaarengeschäft, fast neu, theilweise in Eichenholz, mit sämmtlichem Zubehör preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erfragen Adolfstraße 6, Mittelb., Büreau.

Ausstellschrank, elegant ausgestattet, für **Conditorei** und **Feinbäckerei,** reich gestickte **Plüsch-Decorationen,** für großes Lokal passend, **Conditorherd,** groß. **Regal,** schönes **Fahnenschild** billig zu verkaufen. Anzus. Taunusstr. 40, Laden. Näh. **W. Schwenck,** Karlstraße 31.

Colonialw.-Einrichtung, einige **Ladentheken** billig Marktstraße 12, Hinterh., Werkstätte.

Zwei große Schilder mit Kunstschlosserei billig zu verkaufen Lackirerwerkstätte Schwalbacherstr. 55.

Hochelegantes Dogcart mit Geschirr zu verkaufen. Näheres **Mainz,** Stiftstraße 13, im Stall.

Neue Federrolle, 35 Centner Tragkraft, ein Schneppkarren zu verkaufen Weilstraße 10.

Federrolle, 50 Ctr. Tragkr., z. vk. Steing. 13.

Kinderw. m. Gum. zu vk. Blücherstr. 20, S. 2.

Gut erh. Kinderw. billig zu verk. Zimmermannstraße 8, Hth. 3. St. r.

Kinderwagen zu verk. Römerberg 16, P. D.

Gt. Kinderw. z. v. Schwalbacherstr. 39, H. 1 l.

Kinderwagen, gut erh., hellg., m. Gummir. u. Nickelgestell, billig zu verk. Eleonorenstr. 1, P.

Gut erh. **Kinderw.** mit Gummir. billig zu verkaufen Roonstraße 8, 3 r.

Gebr. Kinderw. m. Gummi b. Delaspeestr. 6 3.

Ein Kinderwagen u. ein zweisitziger Sportwagen (weiß) zu verkaufen. Anzusehen bis 11 Uhr Vorm. Am Römerthor 2, 1 rechts.

K. Kinderw. b. z. v. Philippsbergstr. 14, S. l.

Kinderwagen 4 Mk., Sportwagen 2 Mk. und 2 Vogelhecken à 4 Mk. zu verk. Weilstr. 18, Stb. 2.

Ein neuer **Kinderwagen** und eine gut erhaltene **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen Adlerstraße 63, Hinterh. 2 St. l.

Eleg. Kinderw., Gummir., Nickelfedern, Matr., gut erh., preisw. zu verk. Bleichstraße 35, Part.

Ein gut erhaltener sauberer **Kinderwagen** zu verkaufen Kirchgasse 51, 3 rechts.

Ein **Sportwagen,** fast neu, sowie ein gut erhaltener **Kinderstuhl mit Spieltisch** zu verkaufen. **Hardt,** Michelsberg 18.

Einige gut erhaltene **Fahrräder** billig zu verkaufen Michelsberg 8, 1.

Sehr gutes Rad billig zu verkaufen bei **Riegler,** Goldgasse 5.

Zwei Fahrräder à 25 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstraße 59, Mans.

Herrn-Rad, neu, Freilauf, Garantiesch., mit Zubehör 140 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Mf

Fast noch neues **Herren-Fahrrad,** sowie ein guter **4-fl. Gasherd** sehr billig abzugeben Metzgergasse 14, Laden.

Zwei H.-Fahrräder und 1 Schreiner- oder Tapezirer-Karren mit Federn billig zu verkaufen Hochstätte 16. **Stemmler.**

Herrenrad, 30 Mk., zu v. Adlerstr. 49, 2. H. P.

Deutzer Motor, 10 bezw. 12 Pferdekr., billig abzugeben. Off. unter **V. 796** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein kl., sehr gut. **transport. Herd** und ein kl. gebr. **Säulofen,** sowie eine **Badewanne** ist wegen Umzug spottbillig zu verk. Marktstraße 1, 1.

Einige kleinere gebrauchte, gut erhaltene **Kochherde** billig zu verkaufen Langgasse 30.

Großer weißer **Porzellanofen** billig abzugeben Gustav-Freytagstraße 8.

Zu verkaufen:
1 Bügelofen, 1 kl. Koch-Säulenofen, sowie gut erhaltene Frauensachen, wie Kleider und Jackets, Scharnhorststraße 22, Part. rechts.

Schwitzbad-Ruhebank, patent., neu, höchst praktisch, billig zu verkaufen Taunusstraße 47, 2.

Einige **Lüster** und **2 Speisekronen** werden wegen Aufgabe des Artikels sehr billig abgegeben. **Carl Albus,** Mühlgasse 7, 2.

Zweiarmiger Gaslüster, Firmenschild, Glas-Erkereinrichtung billig zu verk. Bahnhofstr. 22, 2.

Für elektrisches Licht 1 dreifl. Lüster, 2 einfl. Pendel, 1 Deckbeleuchtung, 2 Fassungen für Petrol-Lampen billig zu verk. Helenenstraße 16, 1 r.

Flurampel (Anerbr., 8 M.) z. v. Langgasse 50.

Für Metzger! Kessel, 200 L., mit Abzug, gr. Eisschrank, Wolf, Klotz mit Wiege zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 22, 1.

Bier f. neue Ausstellkörbe f. Eier 2c. u. eine Gasuhr billig zu verk. Eleonorenstr. 1, P.

Für Schlosser.
Eine neue **Rohrwalze,** 1500 mm Nutzlänge, billig zu verkaufen. Offerten unter **C. 794** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes Fensterglas
in Tafeln billig zu verkaufen am Neubau Frankfurterstr. 28. Näheres Alwinenstrasse 4.

Adlerstraße 61 ein verz. Kreuz für gr. Grab, sowie ein Lauf eiserne Treppe nebst verz. Geländer, 12 Tritt, 1,80 Mtr. br., billig zu verk. Näh. Part.

Schleifstein, fast neu, mit eisernem Gestell, zu verkaufen Michelsberg 26, Hth. 1 St.

Altes Bauholz zu verkaufen Steingasse 12.

Kaufgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kl. gutgeh. Colonialw.-Geschäft per 1. April zu kaufen gesucht. Offerten u. **M. 794** an den Tagbl.-Verlag.

Gut gehende Wäscherei
zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerten unter **U. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Alterthümer, Spiegel, Fächer, Möbel zu kaufen gesucht Grabenstraße 32.

Alte Bücher u. Werke zu kaufen gesucht Grabenstraße 32.

Frau Handel, Goldgasse 10,
kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandscheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

50 Procent mehr 50
als jeder Andere zahlt **Frau Grosshut, Metzgergasse 27,** für nur gut erhalt. **Herren- und Damen-Costüme, Schuhe,** Gold, Silber, Möbel u. s. w. Postkarte genügt.

Getrag. Kleider,
Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft u. gut bezahlt
K. Kunkel, Hochstätte 19.

Kaufe von Herrschaften
nur gut erh. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber, g. Nachl., zahle gut.
Frau Klein, Metzgergasse 33.

H. Lange, Goldgasse 15,
zahlt den höchsten Preis für gut erhaltene Costüme, Herren- und Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold, Silbersachen, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestell. komme hier u. ausw. pünktl. ins Haus.

Getr. Herrenkleider, Schuhwerk
kauft und reparirt in eigener Schuhmacherei und Schneiderei
Firma **Pius Schneider,** Michelsberg 26, gegenüber der Synagoge.
Bei Bestellung komme ins Haus.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft zu hohen Preisen gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen u. Nachl., Pfandscheine v. Gold, Silber u. Brillanten. Auf B. k. ins Haus.

Den höchsten Preis bezahle
für guterhaltene Herren- u. Damen-Kl., für Gold, Silber, Pfandscheine und noch sonstige werthvolle Gegenstände, **A. Gö-lach, Metzgergasse 16.**

Frau Drachmann, Metzgergasse 2, kauft gut erh. Herren- u. Damen-Kleider, Stiefel, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Möbel, ganze Wohn.-Einricht., Nachlässe 2c. Postkarte genügt.

H. Barmann, Metzgergasse 7, kauft gut erh. Herren- und Damenkleider, Stiefel, Gold u. Silber, ganze Nachlässe 2c. Postkarte genügt. On parle français.

Gut getragene Uniformen werden gekauft. Gefl. Offerten erbet. u. **F. 796** a. d. Tagbl.-Verl.

Jagdstiefel, hohe, für große Figur zu kaufen gesucht **Wick,** Westendstraße 1, 2. St.

Einzelne Möbel, sowie ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe** kaufe ich stets gegen **sofortige** Kasse und sehr gute Bezahlung.
Joh. Lumb.
Herrngartenstraße 17, 1.

Einzelne Möbelstücke, Wohn.-Einricht. und Erbschafts-Nachlässe werden sofort bei guter Bezahlung angekauft. Näh. Westendstraße 1, Parterre links. Bestell. b. p. Postkarte.

Ein schwarz. Perücken zu kaufen ges. Off. m. Preisangabe unter **M. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Piano** zu kaufen gesucht. Offerten unt. **66441 L.** postlagernd Wiesbaden.

Gut erhaltenes
Treibhaus,
Eisenkonstruktion, zu kaufen ges.
Offerten unter **F. 539** hauptpostlagernd.

Wer altes Eisen, Lumpen, Knochen, Gummi, Papierabfälle, Bücher u. Akten, letzteres unter Garantie d. Einstampfens, **Zink, Blei, Messing, Kupfer** 2c. abzugeben hat, bekommt **äußerste Preise** u. auf Bestellung pünktlich abgeholt.
Moritzstr. 10. Georg Jäger, Telephon 308.
Hirschgraben 18. Telephon 2651.

Kaufe zu den höchsten Preisen altes Eisen, Metalle, Flaschen, Papier, Lumpen, Gummi- u. Neutuchabfälle. **Sch. Still,** Bleichstraße 20.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen **O. Luckenbach,** Dotzheimerstraße 88. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Eichdornkäfig zu k. ges. Näh. L. Tagbl.-V. Le

Gebr. Roth- u. Weißweinflaschen, sowie Sektflaschen kauft immer Aug. Knapp, Moritzstraße 72.

Gebrauchte Weinflaschen zu kaufen ges. Marktstraße 1/3, Weinkeller.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Derjenige Mann,
der am Samstag Morgen in der Neugasse 26 Geld gewechselt hat, wird gebeten, noch einmal daselbst vorzukommen.

Wasser- und Lichtheilanstalt
F. 2644. **„Taunusbad",** Luisenstr. 24.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethoden. 472
Behandlung von inneren, Nerven-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus etc.
Leitender Arzt und Besitzer:
Dr. Simon.

Feineres Wein-Restaurant
mit Haus, gr. gemüthl. schöne Räume, auch Kurfremden-Pensions-Zimmer, sofort vill. zu verkaufen und anzutreten. Offerten u. Z. 72 hauptpostlagernd.

Aelt. Wwe. mit eleg. Mobiliar
u. thatkräft. jg. hübscher Tochter möchte sich an Pension oder sonst. Untern. betheiligen, event. auch gutsit. Herrn ihr Mobiliar leihw. billig überlassen. Off. unter **K. 500** postl. Berliner Hof.

Theilhaber,
still oder **thätig,** zur Fabrikation eines **groß. Bedarfsartikels** ges. Einlage **15—30,000 Mk.** Rente **mind. 10%. Sicheres Unternehmen.** Off. erb. unter **G. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Große Cacao- und Chocoladen-Fabrik sucht für den Vertrieb ihrer erstklassigen Fabrikate tüchtige, thätige, gut eingeführte und branchekundige (Hac. 5107) F 116
Platz-Vertreter
gegen **hohe Provision.** Anerb. sub **H. B. 2423** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Geschäftsstelle
einer soliden Kranken-Vers.-Kasse ist zu vergeben. Kleine Sicherheit erforderlich. Gefl. Offerten unter **L. 2532** erb. an **G. L. Daube & Co., Leipzig.** F 8

Kapital-Anlage.

Solide Firma sucht zur bezirksweisen Organisation einer vornehmen Unternehmung, welche gut eingeführt ist und mit bestem Erfolg arbeitet, kapitalbeteiligte Mitarbeiter mit Einlagen von 12,500 M. oder 25,000 M. Sicherstellung des Kapitals, feste Verzinsung und hohe Gewinnbeteiligung mit Mindestgarantie.

Für Reflektanten angenehme und lohnende Nebenbeschäftigung.

Besondere kaufmännische oder techn. Spezialkenntnisse nicht erforderlich. Auch geeignet für Offiziere, Pensionäre, Kleinkapitalisten etc.

Es wird gebeten, in der Anfrage den Regierungsbezirk zu nennen, für welchen Interesse vorhanden ist und Höhe der Beteiligungssumme. (Ba. 11575) F 116

Anfragen unter **J. W. 5323** bef. **Rudolf Mosse, Berlin S.-W.**

Alle discrete Annoncen
unter Chiffre werden in alle Zeitungen befördert und werden alle Offerten prompt discret zugesandt oder auf dem Intern. Detectiv-Büreau „Helios" in Empfang genommen. Rheinstraße 42, P.

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jeden auf Schuldsch., Wechsel, Lebensversich., Hypothek. zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. **G. Lilienfeld, Berlin W. 35. Rückp.**

Herzliche Bitte! Wer leiht einem j. strebsamen Geschäftsmann 500 Mk. gegen gute Zinsen? Offerten unter **F. M. 68** hauptpostlagernd **Mainz.**

Suche 200 Mark zu leihen. Offerten unter **D. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Wünsche 800 Mark zu leihen. Abzahlung nach Uebereinkunft. Sicherheit kann gestellt werden. Offerten unter **Z. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht 100—120 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter **R. 792** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Künstlerin bittet edeldenkende Dame oder Herrn um ein Darlehen von **200 Mk.** zur Vollendung ihres Studiums. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Angeb. unter **J. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Abonn. C, 1. Rangg., f. d. Rest d. Spiels abzug. Arbeitsnachw. f. Männ., Rathhaus.

Für das Ende der Spielzeit im Kgl. Theater 1/4 **Abonnement,** 2. Ranggallerie, 1. Reihe in Serie C, abzugeben. Näh. Schlichterstraße 14, 1, Vormittags.

Vorzügl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. in u. außer d. Hause empf. **M. Jude,** Nerostr. 16.

Erfahr. tücht. **Kochfrau** empf. sich, auch zur Aushülfe. Steingasse 34, 1 Tr. r.

Junge Französin, die gut deutsch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin zu einer Dame oder erwachs. Töchter, ev. zu größ. Kindern. Kann a. perfect schneidern. Müllerstr. 9, 1.

Umzüge w. prompt besorgt in Stadt u. über Land Adlerstraße 29. **Michel.**

Umzüge werden billig u. pünktlich besorgt Scharnhorststr. 2, Konrad Rinn.

Umzüge
in der Stadt und über Land bes. unter Garantie **Ph. Rinn,** Helenenstraße 10, Part.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April ab
Rheinstraße 42.
Ph. Rinn.

Die Anfertigung aller Art von
Malereien und Zeichnungen,
wie: **Diplome, Plakate, Illustrationen, Cliches** 2c. 2c. übernimmt das Mal-Atelier von **H. Bonkser,** Kunstmaler, Friedrichstraße 30.

Vervielfältigungen von Hand- u. Maschinenschrift werden von perfecter Maschinenschreiberin noch angenommen: **100 Quartbogen M. 2,50, größere Auflag. billigst. Saubere, schnelle u. discr. Ausführung.** Sämmtliche Arbeiten auf **Schreibmaschine** billigst Karlstraße 1, 2.

Aelt. Herr s. einige St. tägl. Beschäft. in oder außer dem Hause, einf. Buchführ. od. Versandt von Drucksachen. Off. u. **B. 794** a. d. Tagbl.-Verl.

Fräulein wünscht Handarbeiten od. schriftl. Arbeiten f. zu Hause anzunehmen. Offerten unter **J. 794** an den Tagbl.-Verlag.

Elektrische Klingelanlagen, sowie **Reparaturen** werden prompt und billig ausgeführt. **Fr. Schalck,** Herrngartenstraße 12.

Reinhold & Velte
Möbelschreinerei, Wellritzstraße 47, empfehlen sich zur Anfertigung sämmtlicher Arten Möbel. Poliren, Mattiren, Beizen, Wichsen und Repariren von Möbeln wird schnell und billigst besorgt.

Parquetböden w. gereinigt u. gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Bismarckring 36, H. 1.

Parquetböden werden gereinigt u. gewachst. Yorkstraße 8, H. 1 l.

Poliren u. Mattiren, Anstrich der Möbel, Treppen, Fußböden, alle Reparaturen besorgt schnell und billig **G. Donath, Nerostraße 9.**

Poliren, Wichsen, Mattiren, Repar. aller Möbel, Renov. und Montiren ant. Möbel fachgerecht u. bill. Schreinerei **Karb,** Bleichstraße 27. Specialgeschäft seit 1885.

Stühle werden gut u. billig neu geflochten, wenn ich auch gänzl. erblindet bin, war 8 Jhr. Zögl. der hies. Blindenanstalt, um mich im Stuhlflechten auszubild.; bitte bei Bedarf meiner zu gedenken. Stühle w. auf Best. per Postkarte abgeholt und w. gebracht. Best. an **Karl Kraft,** Gneisenaustr. 14, 1 St.

Stühle w. gut und billig geflochten Riehlstraße 10, Hth. Part.

Rohrstühle werden gut geflochten bei **W. Petry,** Römerberg 6, H. 1 St.

Tapezier-Arbeiten werden billig angefertigt Näh. Marktplatz 5, Butterladen.

Unterhaltung von Gärten,
sowie alle gärtnerischen Arbeiten übernimmt bei guter Ausführung und bill. Berechnung
Alfred Wulf, Hellmundstr. 8.

Im Anfertigen von Schneiderkleidern, Jaquets, Mänteln, Modernisirungen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich **J. Sieber,** Riehlstraße 2, 1. Et. Sämmtliche Arbeiten werden unter Garantie angefertigt.

Tüchtige **Schneiderin** nimmt noch Arbeit zu Hause an. Bleichstraße 19, Stb. 2.

Hauskleider, Confirmanden- u. Straßenkleider werden ant u. billig angef. Webergasse 43, Hth. 8.

Costüme v. 8 Mk. an werden schön u. gutsitz. angefertigt, Kinder- und Hauskleider, Aenderungen billig Oranienstr. 22, Stb. L, 1 St. l. d. Martin. Bitte gen. a. Stb. L, 1 St. l. u. Namen zu achten.

Damen-
Toiletten von den einfachsten bis zu den elegantesten fertigt an unter Garantie für tadellosen Sitz.
Frau Weiser, Wellritzstraße 16, 2.

Eine Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Kaiser-Friedrich-Ring 69, Frontsp.

Perf. Schneiderin, w. ausgeht, empf. s. in Neu, Verd. u. Rep. pro Tag 2 Mk. R. Yorkstr. 23, B. 4.

Eine Schneiderin empfiehlt sich im Ausbessern von Wäsche u. Kleidern in und außer dem Hause. Oranienstraße 47, Hth. 1 l.

Namensticken, Wäschezeichnen u. Vorrichten wird billigst bei. Adr. zu erf. im Tagbl.-Verl. M

Festons u. Hohlsaumarbeiten werden ant und rasch besorgt Saalgasse 3.

Perf. Büglerin s. Privatk. Steingasse 11, H. 2.

Tüchtige Büglerin hat Donnerstag und Freitag frei. Schulberg 19, Hth. Part.

Wäsche z. Bügeln w. a. Dotzheimerstr. 78, S. 2.

Mädchen s. Besch. im Bügeln od. W. 2—3 T. Erfr. W. Herterstr. 9, Hth. 1 r. B. per Postkarte.

Wäsche z. Bügeln w. ang. Bleichstr. 11, H. D.

Bettfedern w. d. Dampfapparat gründl. gerein. Fr. **Klein,** Albrechtstr. 30.

Gardinen werd. schön gew., auf Neu gespannt Faulbrunnenstraße 4, Hinterladen.

Gardinen werden gewaschen u. gespannt Westendstraße 10, H. 2 l.

Gardinen, sowie **Stärkwäsche** z. W. und Bügeln wird stets angen. Sedanstr. 6, Vdh. 3 r.

Gardinen-Wäsch. u. -Spannerei p. Bl. 50 Pf., weiß u. crème. Schwalbacherstraße 35, Hth. Part.

Gard.-Wäsch., Sp. u. Bgl. Adolfsallee 24, Fr.

Gard.-W. u. -Span. Frankenstr. 21, H. P. l.

Wäscherei mit elektrisch. Betrieb, **Gardinenspannerei, Noll-Hussong,** Albrechtstraße 40.

Wäsche w. prompt und billig gewaschen und gebügelt, a. gebleicht. Erbenheim, Bahnhofstr. 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird nach Bierstadt angen. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. Mo

Wäsche z. W. u. Bügeln w. ang. **Frau Krüger, Blücherstraße 18, Hths. 2 St. l.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Schwalbacherstr. 13, 3 l.

Herrschafts- und Pensionswäsche wird noch angenommen, schön und billig besorgt **Bierstadt,** Schulgasse 4.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie Fremdenwäsche u. Gardinen w. schnell u. pünktl. bes. Rambacherstr. 57, Sonnenberg.

Anst. Fr. f. W.- u. Putzb. R. Karlstr. 37, P. l.

Ausgebildete Friseuse empfiehlt sich f. alle Tages-, Gesellschafts- u. Theaterfrisuren. Im Abonnem. 4—5 Mk. monatlich. Bestellung Röderallee 16, Part.

Tüchtige **Friseuse** sucht noch Kunden, im Abonnement 3,50 Mk. Wellritzstr. 46, Hth. P. r.

Eine Friseuse s. u. Kunden. Steing. 31, S. P.

Dame empfiehlt sich in
Manicure und Pedicure.
Sprechst. von 10—12 Vorm. u. von 2—5 Nachm.
On parle français. English spoken.
Geisbergstraße 8, Part.

Aerztlich empfohlene **Krankenwärterin u. Masseuse** empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 23 bei Küfer **Clemes.**

Aerztlich geprüfte Kranken-Pflegerin
(früher Schwester), übernimmt Pflegen auch bei leidenden Herren. Off. sub **H. R.** hauptpostlag.

Adoptirt.
In einer gebildeten wohlsituirten Familie kann ein braver intelligenter Junge, 8 Jahre alt, von guter Herkunft, adoptirt werden. Off. erbeten postl. **M. S.** Hauptpost **Mainz.**

Ein Kind wird in beste Pflege genommen. **Gonsenheim,** Mombacherstraße 86.

Für Kind von 4 Jahren werden **gute Pflege-Eltern** gesucht. Wo? sagt d. Tagbl.-Verlag. Mo

Aerztl. Frauenschutz bei **Joh. Dannhardt**, Masseur, **Emserstraße 35, 3.**

Menstruationsstörungen, Blutungen, Blutstockung, schmerzhafte Menstruation 2c. behandelt **Müseler, Wiesbaden,** Rheinstraße 63, 1.

Blutstockung, discrete, **gewissenhafte** schnelle reelle Hülfe, vertrauensvoll wenden an Frau **Lorenz, Berlin,** Hasenheide 115.

Rat, sichere Hülfe in diskreten Damenangelegenheiten. Vers. hyg. Art. **Frau Bill,** frühere Hed., **Berlin-Schöneberg,** Eberuskerstr. 18, 1 r. (W. 1838) F 116

Damen wenden sich in discreten Fällen vertrauensvoll an Frau **Kramer, Berlin,** Waldemarstr. 35a.

Nur bess. Damen erhalten discr. Rath u. Hülfe. Offerten unter **F. 790** an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Damen finden Rat u. Hilfe und diskr. Aufenth. Offerten unter **A. 779** an den Tagbl.-Verlag.

Ernstlich gemeint.
Alleinstehender Wittwer gef. Alters mit gutem Charakter und Einkommen wünscht über kurz eine einf., bess. häusl. Frau pass. Alters, auch vom Lande. Anerb. u. strengster Discretion u. **R. 796** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Gewerbsmäßige Vermittlung ausgeschlossen.

Damen erhalten discreten Rath u. Hülfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **O. 664** an den Tagbl.-Verlag.

Phrenologin Seerobenstr. 9, 2. Etb. 2 l.

Tüchtiger Geschäftsmann (Wittwer), in 40er J., wünscht sich mit einem Mädchen oder Wittwe in gleichem Alter, mit etwas Verm., bald zu verheir. Offerten unter **M. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Neigungsheirat.

Für hochgebildete, sehr begabte, disting., junge Dame von feinster Erziehung, elegante Erscheinung, mittelgroß, blond, Halbwaise, einzige Tochter, 24 Jahre, evangel., mit einem Vermögen von mehreren hunderttausend Mark wird Anbahnung mit vornehmem Cavalier, Offizier, Rittergutsbesitzer, vermögend, tadelloser Ruf, aus adliger oder sonst sehr guter Familie zwecks späterer Ehe gesucht. Anonym und profess. Vermittlung dankend abgelehnt. Strengste Discretion unter allen Umständen verlangt und gegeben. Gefl. Zuschriften unter **J. 796** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ernsthaftes Heirats-Gesuch.

Ein alleinstehender Privatier, Anfangs 50er, evangelisch, mit einem Baarvermögen von circa 45 000 Mk., sucht die Bekanntschaft einer häuslichen unabhängigen Dame entsprechenden Alters und in ähnlicher Vermögenslage, zwecks Heirat. Inserent ist Naturfreund und gehört der einfach soliden Lebensrichtung an. Gefl. ausführliche Zuschriften — vorläufig anonym mit Angabe von Chiffre und Ort für Antwort — erbeten unter **L. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Heirats-Gesuch.

Ein junger Mann mit sicherer Stellung und Vermögen sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks Heirat. Offerten u. **N. M. 40** mit Bild postlagernd Schützenhofstr.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiederverlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stellen-Nachweis

Faulbrunnenstr. 3, 1, Frau A. Baumann, sucht eine Erzieherin, welche französisch spricht, bei hohem Gehalt, fünf perfecte Herrschaftsköchinnen für erste Häuser, fein bürgerliche Köchinnen für 30 Mk. pro Mon., sowie angeb. Jungfern und Hausmädchen, fünfzehn Alleinmädchen für kleine Familien und eine große Anzahl Haus- und Küchenmädchen, ebenfalls für sehr hohen Lohn.

Kindergärtnerin, durchaus zuverlässig, gesucht zu zwei Kindern von 4 bis 6 Jahren. Vorzustellen von 10 Uhr ab Adelheidstraße 11, 2 St.

Gesucht

eine Jungfer zur Aushülfe auf zwei bis drei Monate. Anmeldungen unter **H. 792** an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin z. s. Eintr. f. Fabrik, Verkäuferinnen m. u. ohne Sprachktn. sof. und 1./4. sucht **Norbert A. Arnold,** kfm. St.-Verm., Wiesbaden, Karlstrasse 41.

Angehende Verkäuferin für gleich gesucht. **Louis Hutter,** Kirchgasse 58, Papierhandlung.

Verkäuferin, sprachkundig, sucht **Simon Meyer.**

C. Ries-Uebereck, Wilhelmstr. 12, sucht noch gute Taillen-, Rock- u. Zuarbeiterinnen, sowie gute **Weißzeug- und Maschinennäherinnen.**

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine tüchtige **Verkäuferin,** mögl. branchekundig. **Hermanns & Froitzheim.**

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen sof. für dauernd gesucht. **Wiegand,** Ecke Taunusstr. 13, Geisbergstr. 2.

Schuhbranche. Tüchtige Verkäuferin gesucht. **Gustav Jourdan,** Michelsberg 32.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen sofort verlangt. **Lehrmädchen** werd. Verg. ang. **R. Schwarz-Weyl,** Adelheidstraße 22, Ecke Adolfsallee.

Durchaus tüchtige Rockarbeiterinnen gesucht Luisenstraße 6. **Th. Matt.**

Arbeiterinnen auf dauernd verl. Damenschneiderei Taunusstraße 36.

Tüchtiges **Nähmädchen** für Kleider gesucht Häfnergasse 16, 2.

Zuarbeiterin ges. Kl. Kirchgasse 2, 2. M. Knöchel.

Zuarbeiterinnen gesucht Moritzstraße 35, 1. Damen-Confection **Therese Steinmetz.**

Arbeiterinnen für Damenschneiderei und Lehrmädchen gesucht. **A. Debus,** am Römerthor 5.

Tüchtige **Zuarbeiterinnen** für dauernd gesucht. **G. Harz,** Damenschneiderei, Nerostraße 46, 1.

Junge Näherin sucht Frau **Schneider,** Schneiderin, Eleonorenstraße 10, 3 r.

Tücht. Arbeiterinnen per sofort gesucht. **Meyer-Schirg,** Kranzplatz.

Nähmädchen gesucht Hellmundstraße 39, Part.

Nähmädchen gesucht, Krause Nachf., Gr. Burgstr. 8.

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Damenschneiderei Taunusstraße 36.

Mädchen zum Nähen gesucht Neugasse 15, 1 St.

Tüchtige Nähmädchen finden dauernde Arbeit. Frau **Lina Weeber,** Hermannstr. 12.

Mädchen, im Hand- und Maschinenstopfen geübt, sofort ges. **Taunus-Hotel.**

Junges Mädchen, das gut nähen kann, für Nachmittags gesucht **Roonstraße 9, Part. l.**

Nähmädchen f. Nachm. s. f. o. Frankenstr. 28, 3 r.

Kleidermacherinnen gesucht Kirchgasse 17, 1.

Tüchtige Kleidermacherin findet dauernde Beschäftigung Luisenstraße 41.

Junge Mädchen für leichte Handarbeiten ges. **Carl Goldstein,** Kapellenstr. 51.

Für die Versandt- u. Engros-Abtheilung meines Schuhgeschäftes suche ich ein **Lehrmädchen** mit schöner Handschrift bei guter Vergütung. Selbstgeschriebene Offert. erb. **Max S. Wreschner.**

Lehrmädchen mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. **Ludwig Heß,** Webergasse 18.

Lehrmädchen gesucht. Krause Nachf., Gr. Burgstr. 8.

Mädchen erlern. d. Schneiderei grdl. Adelheidstr. 47.

Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen Luisenstraße 41, 2. Et.

Wohlerzogene Mädchen zum gründlichen Erlernen der **feinen Damenschneiderei** gesucht. **Geschw. Hübner,** Rheinstr. 26, Gth. Part. r.

Braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Philippsbergstraße 15, Part. rechts.

Junge Mädchen zum Schneiderlernen nimmt an **Frau Dollase,** Yorkstraße 16.

Mädch. k. das Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erlern. **J. Diefenbach,** Schwalbacherstr. 5, 2.

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erlernen Kirchgasse 47, 2, bei Frau **Schaad.**

Lehrmädchen für Damenschn. ges. Marktstr. 11, 2.

J. Mdch. k. d. Kleiderm. gr. erl. Helenenstr. 11, 1 l.

Junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Westendstraße 20, Gth. 2 St.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Kirchgasse 17, 1 Treppe.

Modes. **Lehrmädchen** sucht **Ch. Rücker,** Langgasse 8.

Ein älteres Mädchen, auch unabhäng. Wittwe, wird zur selbstständigen Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts per 15. April oder 1. Mai gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse und Empfehlungen haben, wollen sich melden. Offerten unter **A. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für sofort zwei Haushälterinnen, Köchinnen, drei Kaffeeköchinnen, Kassirerin, Servierfräulein, Zimmer- und Bademädchen, sowie eine große Anzahl Haus- und Küchenmädchen. **Schmitz' Bureau, Weberg. 15. Tel. 394.**

Zu sofort wird eine **Köchin,** welche gut kochen kann u. gleichzeitig Hausarbeit verrichtet, gesucht Kapellenstraße 57.

Suche eine Zimmerhaushälterin, zehn Köchinnen für Herrschaftshäuser, Hotels, Restaurants und Pensionen, Kaffeeköchinnen, Beiköchinnen, Kochlehrmädchen, Wäscheschließerin, zwölf Hotelzimmermädchen für prima ausw. Stellen, Büffet- und Servirfräul., Stubenmädchen, besseres zuverlässiges Kindermädchen, Alleinmädchen, sowie Küchenmädchen (freie Stellenvermittlung für letztere) durch das **Rhein. Stellenbüreau** von **Karl Gründerg,** Stellenvermittler, ältestes Placirungsbüreau am Platze, Goldgasse 17. Telephon 434.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377.
Abt. I A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. **B:** Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädch. **unentg.** Abt. II. A: **Höh. Berufe.** B: **Hotelpers.** C: **Centralstelle für Krankenpflege** unter Zustimmung d. beld. ärztl. Vereins. 3703

Internationales Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein,
Langgasse 24, 1, Telefon 2555,
vis-à-vis dem Tagblatt,
erstes Büreau am Platze
für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen,
sucht für sofort **perfecte Herrschaftsköchinnen** nach **Holland, England, Mainz, Frankfurt** und hier, eine **Empfangsdame** für feines Geschäft hier, eine **Jungfer** n. Brüssel, **Engländerinnen** und **Französinnen** zu Damen und größeren Kindern, **Kindergärtnerinnen** 1. u. 2. Klasse, **Kinderfräulein** mit Sprachkenntnissen und musikalisch, tüchtige **Zimmerhaushälterinnen u. Beschließerinnen, Küchenhaushälterin.,** bessere **Studenmädchen, Zimmermädchen** für Hotels und Pensionen, große Anzahl **Köchinnen** für Hotels, Pensionen u. Restaurants, eine perfecte **israelitische Köchin,** fünfzehn **fein bürgerl. Köchinnen,** 30—35 Mk., **Kaffee-** und **Beiköchinnen, Büffet-** und **Servierfräulein, Kochlehrfräulein,** über fünfundzwanzig **Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen** 2c.
Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Beiköchin, die in einer Restauration thätig war und sich unter einem Küchenchef weiter ausbilden möchte, in ein Pensionshaus außerhalb Wiesbadens per 1. April gesucht. Näh. Adelheidstraße 33.

Nach Straßburg eine **perf. Herrsch.-Köchin** zum 1. April gesucht. Näh. Elisabethenstraße 8, P.

Gesucht für sofort oder 1. April tüchtige **Köchin,** welche Hausarbeit übernimmt, tüchtiges **Hausmädchen,** perfect im Serviren. Sich vorstellen 11—1 Vorm., 6—9 Abends Luisenstraße 27, 2.

Suche für hier und nach Baden-Baden fein bürgerliche Köchin und Stubenmädchen, sowie eine Schänkamme gegen hohen Lohn. Näheres durch **Frau Elise Müller, langjährige Stellenvermittlerin,** Ellenbogengasse 8, 1 St.

Suche eine **Restaurationsköchin** bei hoh. Geh. Frau **Baumann,** St.-P., Faulbrunnenstr. 8.

Ein einfaches Mädchen gesucht Kirchgasse 24, 1.

Alleinmädchen für besseren Haushalt für gleich oder später gesucht. **A. Martin,** Oranienstraße 42.

Einfaches fleißiges Dienstmädchen sof. gesucht Westendstraße 3, 1 St.

Ein sauberes Mädchen, welches kochen kann, gesucht Webergasse 13.

Fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitmacht, bei gutem Lohn für kl. Haushalt gesucht. **Schäfer,** Webergasse 3, Gartenhaus Parterre.

Ein braves **Mädchen** zum 15. März od. 1. April gesucht Adlerstraße 27, 1.

Gesucht auf sofort ein **tüchtiges Mädchen** Helenenstraße 5, Hinterh. 2 St.

Eine Familie in Frankfurt a. M., bestehend aus vier Personen, sucht ein Zweitmädchen, das bürgerlich kochen kann. Gute Behandlung und Verpflegung. Letzte Mädchen waren acht bis neun Jahre da, bis sie sich verheiratheten. Näh. zu erfahren Philippsbergstraße 33 bei **Grimm.**

Solides braves **Mädchen** auf sofort gesucht Restauration Dotzheimerstraße 98.

Ein Mädchen zu zwei größeren Kindern, welches auch im Laden mithilft, auf gleich gesucht **Conditorei** Taunusstraße 34.

Küchenmädchen, ein tüchtiges, zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 54.

Bleichstraße 4, 1 r., ein fleiß., z. j. Arbeit w.

Mädch., a. l. v. Lande, auf 15. März gesucht.

Hausmädchen gesucht Webergasse 54, Part.

Gesucht brav. Mädchen z. kochen u. f. Hausarbeit. Zeugn. erforderl. Näh. Helenenstr. 20.

Alleinmädchen zu zwei Leuten zum 1. April od. früher gesucht. Zu sprechen Vormittags bis 12 u. Nachm. von 5—7 Uhr **Kaiser-Friedrich-Ring 57, 1 links.**

Ein für alle Hausarbeit williges Mädchen für Biebrich gesucht. Vorzustellen Taunusstraße 51/53, Part. l.

Gesucht zum baldigen Eintritt ein tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 56, Part.

Ein braves solides Mädchen, welches tüchtig in der Hausarbeit ist und kochen kann, gesucht Taunusstraße 44, 2. Et.

Gesucht von zwei Damen ein **Alleinmädchen,** das kochen kann und gute Zeugnisse hat. Herderstraße 8, 2 rechts.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht und einen Theil der Hausarbeit verrichtet, zum 1. April oder früher gesucht Friedrichstraße 40, 2 r.

Gesucht zum 1. April in kleinen herrschaftlichen Haushalt ein **durchaus zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen** für die **Küche,** welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, Kapellenstraße 64.

Ein solides zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht Taunusstraße 44, 2. Et.

Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht, wird zum 1. April in kleineren Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich Neubauerstraße 6, 1.

Ein ordentliches sauberes **Dienstmädchen** zu miethen gesucht. Näh. Emserstraße 44, Part.

Tücht. Küchenmädchen sof. ges. Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6.

Tüchtiges braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auf gleich oder 1. April gesucht **Nerothal 10, Hochp.**

Junges Mädchen vom Lande für Haushalt in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht; dasselbe kann im Laden angelernt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lu

Gesucht ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus. Fremden-Pension **von Lengerke,** Sonnenbergerstraße 23.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht (Lohn 18—20 Mk.) Seerobenstraße 13, P. r.

Zuverlässiges Dienstmädchen **bei gutem Lohn gesucht Bertramstraße 5, 2 links.**

Ein sauberes junges **Mädchen** gesucht Yorkstraße 19, 3 l.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen aus besseren Häusern f. kleine Familie per 15. März gesucht Große Burgstraße 13, 2.

Aelteres kath. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, per 1. April ges. Näh. unt No. **2169** an (No. 2169) F 28 **D. Frenz, Mainz.**

Mädchen gesucht Adelheidstraße 37, Part.

Tüchtiges **Mädchen** für bürgerl. Haushalt gegen guten Lohn z. 1. April ges. Querstr. 2, Laden.

Junges Mädchen von kleiner Familie gesucht Dotzheimerstraße 20, 2.

Hausmädchen, welches bügeln u. nähen kann, schon in besseren Häusern gedient hat, gesucht Nerothal 45, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, zum 1. April bei hohem Lohn gesucht Langgasse 25, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches sich auch gern mit Kindern beschäftigt, sofort oder später gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Nerothal 26.

Zum 1. April oder nach Ostern ein sauberes **Alleinmädchen** für kleinen Haushalt gesucht Körnerstraße 8, 2 rechts.

Ein braves **Mädchen** gesucht Walramstr. 13, P.

Ein einfaches Hausmädchen gesucht Dotzheimerstraße 51, 1. Stock.

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen sofort gesucht Scharnhorststraße 12, 2.

Braves Alleinmädchen für kl. Haushalt gesucht. **Sauer,** Schiersteinerstraße 5, 3.

Ein tüchtiges **Mädchen** zum 1. April zu zwei älteren Leuten gesucht Platterstraße 102 b.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches perfect bürgerlich kochen kann u. sonstige Hausarbeiten gut versteht, per 1. April gegen hohen Lohn ges. Moritzstr. 45, 1.

Gesucht ein **braves sauberes Hausmädchen** für **kleinen** Haushalt. Leichte Stelle, gute Behandlung. Näh. Bertramstraße 7, 1 Tr. links.

Einfaches williges Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 72, 1.

Einfaches tüchtiges Mädchen gleich od. später gesucht Moritzstraße 41, Laden.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Elisabethenstraße 6, 1.

Mädchen gesucht p. 1. April Oranienstr. 50, 2 l.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen z. 1. April gesucht Neuberg 7.

Mädchen, nur solches, welches selbstständig im Haushalt ist, auf 15. oder 1. April gesucht Bleichstraße 8 im Laden.

Mädchen, nur solches, welches selbstständig im Haushalt ist, auf gleich gesucht Yorkstraße 10, 2 St. links.

Sauberes Hausmädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Rheinstraße 65, P.

Ein **fl. einfaches Hausmädchen** gesucht Rüdesheimerstraße 19, Part.

Ein **zuverlässiges fleiß. Mädchen** für jede Hausarbeit auf 15. März gesucht Röderstraße 29, Laden.

Zuverlässiges Alleinmädchen mit sehr guten Zeugnissen gesucht. Melden 4—6 Nachm. **Herwig,** Bismarckring 9, 2.

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Ellenbogengasse 2, 2. Etage.

Ein **tüchtiges Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 24.

Tücht. Stütze, die kochen kann, sogleich gesucht Elisabethenstr. 17.

Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen, das fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. April für jungen Haushalt gesucht Frankfurterstraße 30.

Ein einfaches sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Kaiser-Friedrich-Ring 45, Parterre. Fr. Krauß.

Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen, gesucht Adelheidstraße 33, 1 Treppe.

Junges Mädchen
aus guter Familie als Stütze für ein auswärtiges best. Weinrestaurant ges. Näh. Friedrichstr. 22.

Ein junges braves Mädchen wird gesucht Häfnergasse 17, Eierladen.

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht in kleinen ruhigen Haushalt auf 1. April gesucht Seerobenstraße 26, bei Bach.

Ein braves Mädchen gesucht Helenenstraße 10, 1.

Ein besseres Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit verst., wird in eine kl. Haush. sogl. od. 1. April ges. N. Dambachthal 12, P.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum 1. April gesucht Luisenplatz 3, 3 links.

Ein braves Alleinmädchen,
das Hausarbeit versteht und kochen kann, zum 1. April in kl. Haushalt gesucht Mühlgasse 9, 1.

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 27, 1 Treppe.

Tüchtiges Mädchen für kleinen Haush. ges. hoh. Lohn ges. Römerberg 2, 1. Et.

Gesucht per sofort oder 15. April empfohlenes Mädchen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit und besseres Hausmädchen. v. Schwerin, Adolfsallee 53, 2. Meldung Vormittags zwischen 10 und 12, Nachmittags zwischen 6 und 8.

Jg. Mädchen f. Hausarbeit ges. Taunusstr. 32, P.

Besseres gut empfohlenes
Hausmädchen
zum 1. April gesucht. Näheres Langgasse 20, 2 L., 9—11 Vorm. 5—7, Nachm.

Einfaches Mädchen, 16—17 Jahre alt, gesucht Friedrichstraße 14, 2 rechts.

Gesucht sofort zu einer alleinstehenden alten Dame eine in der Krankenpflege und im Haushalt erfahrene geb. Dame. Offerten unter L. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte Büglerin sofort ges. Taunus-Hotel.

Ein Mädchen f. das Bügeln erl. Wellritzstr. 19, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon in Wäscherei war, wird für dauernd gegen guten Lohn gesucht. Näh. Nerostraße 14, im Laden rechts.

Ein tüchtiges Waschmädchen auf 3 bis 4 T. d. W. a. d. ges. Pflüger, Römerberg 34, H. 1.

Tücht. Waschm. und tücht. Büglerin für dauernd gesucht Frankenstraße 15, Hth. 2.

Ein t. Waschmädchen gesucht Wellritzstraße 19, 2.

Eine Waschfrau f. dauernd ges. Steingasse 26, P.

Tüchtiges Waschmädchen sofort gesucht Wellritzstraße 46, H. 1 l.

Ein tüchtiges Waschmädchen auf gleich ges. Solche, w. schon in Wäscherei, bevorz. Nerostr. 23, H. 1.

Waschfrau gesucht Bismarckring 12, Part. rechts.

Putzfrau gesucht Bismarckring 33, 2 r.

Ein ord. Monatsmädchen. Karlstraße 29, 1.

Monatsmädchen gesucht Bismarckring 29, 3 links.

Monatsm. tagsüber gesucht Dotzheimerstraße 17, 2.

Ordentliche saubere Monatsfrau gesucht von 8—11 Uhr Morgens Schöne Aussicht 2, Part.

Kl. Monatsfrau v. 9—10 gesucht Karlstraße 6, 2 l.

Kl. Monatsm. od. Frau gesucht Rheinstraße 73, 3.

Monatsfr. o. Mädch. a. gl. ges. Walramstr. 7, 1 l.

Monatsfrau ges. Näh. Gr. Burgstraße 17, 2.

Eine unabhängige Monatsfrau wird gesucht Rheinstraße 77, 2.

Gesucht unabhängige Monatsfrau o. Mädchen von 8—11 Uhr. Albrechtstraße 36, 3 r.

Junge Monatsfrau ges. Taunusstraße 7, 2 l.

Monatsmädchen ges. Seerobenstraße 5, 1 St. lks.

Unabh. Monatsmdch. od. Frau ges. Goethestr. 26.

Saubere Monatsfrau sofort gesucht Nettelbeckstraße 13, 2 r.

Ordentliche saubere Monatsfrau gesucht von 7—10 Uhr Morgens Häfnergasse 16, 2.

Monatsstelle frei Wallauferstraße 8, 3.

Kl. Monatsfr. o. Mädch. s. verl. Adelheidstr. 22.

Gesucht ein Stundenmädchen für Morgens 3—4 Stunden. Näh. Rüdesheimerstraße 2, 1. Morgens.

Stundenmädchen v. 8—9 ges., w. i. d. Nähe wohnt. Z. spr. v. 9—11 u. 1—3 Seerobenstr. 32, 1. Et. r.

Ein tüchtiges Mädchen oder Mädchen tagsüber gesucht.
H. Cron Söhne, Neugasse 11.

Mädchen für tagsüber sofort ges. Nerostr. 20, 2.

J. Kindermädchen tagsüber ges. Friedrichstr. 14, 1.

Ordentliche Frau oder Mädchen, die etwas vom Kochen verst., f. d. g. Vorm. ges. Luisenplatz 1, 2.

Mädchen f. e. Std. Morg. ges. Oranienstr. 43, L.

Ein besseres Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht. Näheres Adelheidstraße 66, P.

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kinde gesucht Grabenstraße 34, 2.

Kräftiges Laufmädchen per April gesucht. Geschw. Meyer.

Ordentl. Laufmädchen zum 1. April gesucht.
J. Wittenberg, Bahnhofstraße 20.

Sauberes Laufmädchen gesucht Langgasse 45.

Ein ordentliches braves kräftiges williges Laufmädchen sofort gesucht Häfnergasse 13, 1.

Laufmädchen gegen gute Vergütung sucht Wreschner, Michelsberg 9a.

Ordentliches Laufmädchen gegen guten Lohn gesucht Webergasse 7, Schirmgeschäft.

Tücht. Einlegerin
gegen guten Lohn gesucht.
Carl Ritter, Buchdruckerei.

In den Kuranlagen finden einige Frauen Beschäftigung.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht Sedanstraße 8.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Dipl. Lehrerin, deutsch, engl., franz. sprechend, musikal., sucht Stelle. Pensionat oder Familie. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ll

Christl. Heim u. Stellennachweis, Westendstr. 20, 1, Haltestelle der Straßenbahn, empfiehlt: Gesellschafterin, Haushälterin, Wäschebeschließerin, Zimmerhaushälterin, Badefrau, Stütze, Beiköchin neben Chef, Serviermädchen, Zimmermädchen, Köchinnen, Haus-, Allein- und Küchenmädchen. Peter Geißer, Stellenvermittler.

Junges Mädchen
aus guter Familie, 18 J. alt, sucht Stelle bei einz. Dame als Gesellschafterin, geht auch zu größ. Kindern. Offerten u. A. M. 237 an Rudolf Mosse, Würzburg. F 116

Frl., gewandt in Stenographie u. Schreibmaschine, sucht Stellung. Näheres Kellerstr. 22, P. rechts.

Dame, in Buchf. perfect, sucht Abends nach 8 Uhr Bücher zum Beitragen. Offerten unter S. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Frl., in Buchführung, Stenographie, Schreibmasch. bew., sucht, gestützt auf g. Zeugn., g. Stell. p. s. Off. u. M. P. postlagernd.

Besseres Mädchen s. Stell. a. ang. Verkäuferin in Metzgerei. Offerten erb. unter E. 794 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhbranche. Tüchtige Verkäuferin sucht baldigst anderweitiges Engagement. Offerten u. A. 799 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gebild. Fräul. aus achtb. Familie, welches 4 Jahre e. Filiale vorgest. hat, sucht z. 1. April od. später Stelle als Empfangsfrl. od. sonst. Vertrauensp. zu bekl. Off. u. R. 797 a. d. Tagbl.-Verlag.

J. Mädchen, in der Damen-Schneiderei vollk. perf., sucht Stellung als

Anfangs-Direktrice
oder Zuschneiderin. Off. u. Direktrice postlagernd Coblenz. F 193

Weißzeugnäherin s. a. 1. April Beschäft. in e. Hotel. Off. u. M. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen mit langjährigem Zeugniß wünscht Stellung in einem Hotel oder Pension, wo es das Kochen gründlich erlernen kann. Offerten unter D. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin. Fräul., tüchtig, und gewandt im Haushalt u. Küche, mit best. Zeugn., s. dauernd Stelle z. alleinst. Dame, Herrn o. ält. Ehepaar. Off. erb. u. A. K. 753 postl. Schützenhofstr.

Haushälterin mit langj. Zeugn., perfect in der feinen u. bürgerl. Küche, s. Stelle zur Führung des Haushalts bei einzeln. Herrn oder älteren Ehepaar. Off. u. T. 797 a. d. Tagbl.-Verl.

Geb. Frl. aus fein. Familie, erfahren in f. Haushalt, sucht Stelle als Hausdame od. Gesellsch. u. Stütze. Off. u. K. T. 795 an Haasenstein & Vogler, Weimar, erb. F 56

E. Dame von außerhalb sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines feinen Haushalts. Gefl. Off. u. Z. 798 bis 19. 3. a. d. Tagbl.-Bl. erb.

Empfehle perf. Herrschaftsköchin., Alleinmädchen, Haus- u. Zimmermädchen m. g. Zeugnissen. Fr. Elise Lang, St.-Verm., Schulg. 6, 1, vom 1. April Goldgasse 1. Tel. 2263.

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes besseres Zimmermädchen sucht vom 22. März ab Aushülfsstelle auf 5 Wochen in gutem Hause. Off. u. Sonnenbergerstr. 60, 1.

Mädchen, 18 Jahre alt, welches näher, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle auf 15. April Saison bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lv

Besseres Mädchen sucht bis 15. März Aushülfe für Küche od. Zimmer. Zu erfr. Hermannstr. 21, P.

Mädchen, b. gut bürgl. kochen kann u. Hausarb. grdl. versteht, sucht Stelle. Kirchgasse 47, 3 l.

Junges fleißiges Mädchen
vom Lande, aus guter Familie, sucht zur Erlernung der bürgerl. Küche u. besseren Arbeiten bei einer besseren Herrschaft passende Stellung. Auf Lohn wird weniger gesehen. Gefl. Off. u. C. 789 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebildetes Fräulein, welches 5 Jahre im Auslande gewesen, sucht Stell. in feinem Hause. Offerten unter K. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, s. St. zum 1. April in besserem Hause. Näh. Offerten unter G. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Alleinmädchen mit langjährigem Zeugniß sucht Stellung. Näh. Offerten unter F. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein (Israelitin), welches perf. im Schneidern, sucht Stelle in feinem Hause. Offerten unter C. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Anst. Fräulein
sucht Stellung als Büffetmamsell oder Kaffeemädchen, beste Zeugnisse zur Seite. Werthe Offerten unter F. 148 an F 56 Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.

N. Mädchen, welches bürgerlich kocht u. Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung zum 1. April. Näh. Victoriastraße 29, 1.

Besseres Mädchen s. Stelle. Schwalbacherstraße 25, Friseurladen.

Zwei gewandte Zimmermädchen suchen für sofort oder 1. April Stellung. Offerten unter P. 798 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Besseres Mädchen vom Lande aus guter Familie sucht zur Erlernung der bürgerl. Küche u. besserer Arbeiten bei einer feinen Herrschaft passende Stellung. Näheres Steingasse 38, 3.

Jg. Mädchen sucht Stellung in kl. Haushalt. Dasselbe würde sich auch gern im Laden nützlich machen. Zu erfr. Faulbrunnenstraße 7, 2 r.

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarb. u. k. k., sucht Stellung bei einzelnem Herrn oder Dame. Näheres Blücherstraße 6, 4 l.

Junges nettes Mädchen
vom Lande, 16 Jahre, sucht auf gleich oder später Stellung in gutem Hause. Zu erfragen bei der Schwester Schwalbacherstraße 20, 1.

Stellennachweis Faulbrunnenstraße 8, 1, Frau Baumann,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Besorgung von Dienstpersonal aller Berufsarten.

Zwei j. Mädch., b. Zeugn., s. Stellg. im Badeort; Wiesbaden, Ems 2c. bevorzugt. Bethesdastr. 31a, 1. Et. r., Hamburg 25. Stellenvermittler verb.

Ein Mädchen wünscht ohne gegenseitige Vergütung im f. Hause oder Hotel das Kochen zu erlernen. Offerten unter B. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ält. einfaches M. sucht Stelle in einem kl. Haushalt. Saalgasse 32, 3 r.

Mädchen, welches bürgerlich kochen k., sucht Stellung für gleich. Frau Bernd, Biebrich, Elisabethenstr. 15.

Ein besseres Mädchen s. Stelle zum 1. April als Hausm. in f. Hause. Seerobenstraße 26, 2 l.

Ein Fräulein, Lehrerstochter aus Bayern, 20 Jahre alt, welche im Nähen, Handarbeiten u. Haushalt perfect und sehr musikalisch ist, sucht Stellung in einem feinen Haus per 1. Mai, geht ev. auch mit auf Reisen. Gef. Offerten erb. an Frau Feuerstein, Scharnhorststr. 19, hier, zu r.

Geb. Dame, Nordd., die in der Krankenpflege ausgeb. u. im Haushalt erfahren ist, sucht Stell. bei älterem Herrn oder Dame. Gefl. Offerten unter F. 791 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Wellritzstraße 14, H. 2.

Tüchtiges Waschmädchen s. d. Beschäftigung in Wäscherei oder Hotel. Gustav-Adolfstr. 11, 2.

M. s. Beschäft. (W. u. P.). Saalgasse 32, 3 r.

Frau s. Morg. o. Ab. e. Lad. z. p. Saalg. 14, H.

Mädchen s. Besch. im W. u. Putz. Karlstr. 8, P. 3.

Frau s. Wasch- u. Putzbesch. Gustav-Adolfstr. 5, D.

T. Mädch. s. W.- u. Putzbesch. Adlerstr. 61, H. 1 l.

Frau s. W.- u. Putzbesch. Schwalbacherstr. 63, H.

Fr. s. W.- u. Putz-Besch. s. Mitt. Goethestr. 5, D.

M. s. Besch. (W. u. P.). Adlerstraße 13, Hth. 2 r.

Mtsm. s. St. v. 8—10, sp. 8—4. Oranienstr. 39, H. 1.

Anständ. Mädch. s. Monatsstelle. Adlerstraße 61.

E. unabh. Frau s. Mtsst. Nerostraße 34, Hth. 2.

M. s. Monatsst. o. Aush. Scharnhorststr. 7, H. 3 r.

Einfaches Fräulein s. Nachmittags Beschäft. zu ält. Dame oder einem Kinde. Albrechtstr. 38, 1 l.

Unabh. F. s. B. f. d. g. T. Helenenstr. 27, Dchw.

Gesucht Aushülfsstelle in feinem Haushalt für Küche oder Hausarbeit. Adolfsallee 31, 2.

Alleinst. Fr. s. für Nachm. Besch. Moritzstr. 10, 3.

Anst. Mädchen s. s. tagsüber Besch. Nieblstr. 6, 1 l.

Gesunde Schänkamme sucht sofort Stellung. Offerten unter J. 798 an den Tagbl.-Verl.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Nebenverdienst
für Herren und Damen durch häusl. Thätigkeit, Schreibarbeit, Adressennachw., Vertretung 2c. Reell. Verd. tägl. bis 30 Mk. (F a 1802) F 103
Erwerbscentrale in Würzburg.

Einem Herrn, in besseren Kreisen bekannt, bietet sich risikoloses Einkommen durch Nachweis von Lebens-Versicherungen für best eingef. Versicherung. Offerten unter H. 794 an den Tagbl.-Verlag.

200—500 Mark können Kaufleute, Geschäftsreisende, Agenten, Comptoiristen, Beamte, Lehrer, Rentner und auch Damen, welche ihr Einkommen zu erhöhen wünschen, auch als Nebenerwerb verdienen. Verlangen Sie umgehend den „Deutschen Gewerbe-Markt", Dortmund.

Zum Einkassiren von Geldern bei Privatkundschaft wird ein fleißiger und zuverlässiger Mann gesucht. Angebote unter B. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine
Galvanische Anstalt
einen tüchtigen Gehülfen. Carl Ernst, Langgasse 26, Eckladen.

Heizer gesucht
Brauerei Bierstadter Felsenkeller.

Schreiner (Bankarbeiter) ges. Römerberg 6.

Schreiner gesucht Nerostraße 29.

E. Bauschreiner (Anschläger) ges. Oranienstr. 37.

Tüchtiger Schreiner (Bankarbeiter) gesucht. Dotzheimerstraße 82.

Lackiergehülfen gesucht.
K. Winterwerb, Feldstraße 19.

Lackiergehülfe ges. Adelheidstr. 48 b. Rückert.

Ein Möbellackirer gesucht Feldstraße 19.

Mehrere Tüncher
zum Verputzen uns. Wände gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Kraenkel & Schallbruch,
Schiersteinerstraße.

Tüncher gesucht b. Körschner u. Deul, Näheres Neubau Streim, Niederwaldstraße.

Tüchtige Gehilfen, Fassadenarb., ges. Stiftstraße 28.

Solider verheirateter Arbeiter als Farbeinmischer gesucht.
Lackfabrik L. Stamm, Dotzheimerstr. 112.

Junger Tapezirergehülfe sofort gesucht Albrechtstraße 11.

Tapezirer, s. tüchtiger, Polsterer, sucht A. Seipel, Nieblstraße 11.

Tapezirergehülfe gesucht Rheinstraße 42.

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe ges. Stiftstraße 12.

Für unser Kurhaus Soolbad Soden-Salmünster suchen wir einen vorzüglichen
Restaurateur.
Offerten an die Verwaltung Frankfurt a. M. Langestraße 32.

Suche zehn Oberkellner für größere und mittlere Häuser, Zimmerkellner für erstkl. Häuser, zwanzig Restaurationskellner nach Aßmannshausen, Bingen, Boppard, Dürkheim a. d. H., Homburg v. d. H., Karlsruhe, Königswinter, Kreuznach, Münster a. St., Nanheim, Neuwied, Schwalbach, St. Johann und Trier, Eintritt im April oder Mai, Saalkellner für prima Saisonstellen, Küchenchef, 100—200 Mk., Aide für sofort und später, Kochvolontär, gelernter Conditor, vier sprachkundige jüngere Portiers, Hausdiener für Hotel, Pension, Conditorei und Restaurants, Koch- und Kellnerlehrlinge auf gleich und später d. d. Rheinische Stellenbüreau von Carl Grünberg, Stellenvermittler, ältestes Placirungs-Büreau am Platze, Goldgasse 17. Telephon 434.

Tüchtige Schneidergehülfen auf Woche sucht Reininger, Mauergasse 14, Part. r.

Schneider gesucht Moritzstraße 12.

Junger Wochenschneider ges. Faulbrunnenstraße 11.

Tücht. Schneidergeh. gesucht Röderstraße 7, 1.

Tüchtige Schneider auf Groß- und Kleinstück sucht Chr. Zitz, Friedrichstraße 46.

Westenschneider a. Woche ges. Riegler, Goldgasse 5.

Zwei Wochenschneider für dauernd ges. Rheinstraße 22.

Schneider erb. Sitzpl. Saalgasse 4/6, Sth. 2.

Schneidergehülfe gesucht Hellmundstraße 25, 2.

Schneider erb. hellen Sitzplatz Adlerstraße 39, 2.

Ein Schneider ges. Wörthstraße 17.

Schneider auf Woche ges. für feine Arbeit. P. Schäfer, Bierstadt.

Jg. Wochenschneider gesucht Marktstraße 11, H. 2.

Gartenarbeiter gesucht Karlstraße 34, 3 St.

Lehrling
mit guter Schulbildung und Befähigung im Zeichnen zu Ostern gesucht.
Baubüreau Schellenberg,
Wilhelmstraße 15.

Lehrling
für Baubüreau gesucht Rüdesheimerstraße 14.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Baubüreau suche ich einen Lehrling mit zeichnerischem Talent, sowie einen Lehrling mit schöner Handschrift, welcher sich als Bauschreiber ausbilden will. Karl Kleinert, Architect und Baumeister, Schlachthausstraße 8, 1.

Lehrling
gegen Vergütung bei gründlicher Ausbildung gesucht Niederlage d. Mainzer Mech. Schuhfabrik, Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Ein Sohn
achtbarer Eltern, der die Zahntechnik erlernen will, wird zu Ostern gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfahren. Lx

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht gegen Vergütung. Buch- und Kunsthdlg. Ed. Voigt's Nachf., Taunusstr. 28.

Lehrling
für das Comptoir meiner Weinhandlung gesucht.
E. Brunn, Adelheidstraße 33.

Lehrling gegen Vergüt. suchen
Christ. Istel & Sohn, Webergasse 16, 1.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht
Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Lehrling mit schöner Handschrift aus guter Familie per Ostern gesucht.
Oskar Michaelis, Weinhandlung.

Junger Mann aus guter Familie kann zu Ostern als Lehrling eintreten bei J. C. Keiper, Kirchgasse 52, Delicatessen- u. Colonialwaarenh.

In meiner Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung kann noch
ein Lehrling
mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift zu Ostern eingestellt werden.
Jos. Hupfeld.
Anmeldungen Bahnhofstr. 2, 2.

Wir nehmen noch einen
Schriftsetzer-Lehrling
an. Meldungen zwischen 12 und 1 Uhr mittags am Druckerei-Kontor.
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Tüchtige Rockarbeiter
für dauernde Beschäftigung bei 1. Lohntarif gesucht. Nur erste Kräfte wollen sich melden.
M. Schneider, Kirchgasse 31.

Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Gründliche Ausbildung im Verkauf, Lager und Contor.
Ch. Hemmer, Webergasse.

Lehrling für meine **Buchdruckerei** bei sofortiger Vergütung ges.
H. Isselbächer, Lith. Anstalt, Buch- und Steindruckerei.

Einen Lehrling gegen sofortige Vergütung sucht Müller's Druckerei, Mauergasse 10.

Lehrling gesucht Hellmundstraße 41, Mechanische Werkstätte und Fahrradfabrik.

Schlosserlehrling gesucht Gneisenaustraße 10.

Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 14.

Schlosserlehrling gesucht gegen Vergüt. Näh. Frankenstraße 15.

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Herderstraße 23.

Schlosserlehrling zu Ostern gesucht.
Ferd. Hartmann, Yorkstr. 5.

Schlosserlehrling gesucht Hellmundstraße 8.

Schlosserlehrling gesucht.
Gebr. Horn, Herderstr. 33.

Bleichstraße 20 ein **Schlosserlehrling** gesucht.

Schlosserlehrling bei sofort. Vergütung gesucht.
Fr. Schalck, Herrngartenstraße 12.

Schlosserlehrling gesucht Geisbergstraße 7.

Schlosser-Lehrling gegen Vergütung gesucht Albrechtstraße 10.

Ein **Installateurlehrling** ges. Bertramstraße 8.

Ein **Lehrling** gesucht Goldgasse 3.
Hch. Brodt, Spengler und Installateur.

Ein Schreinerlehrling gesucht Zietenring 6.

Schreinerlehrling gesucht Riehlstraße 6.

Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9.

Malerlehrling gesucht Oranienstraße 44, Part.

Maler-Lehrling sucht
H. Scherf, Frankenstr. 5.

Maler-Lehrling gesucht. **Jos. Müller,** Platterstraße 32. Part.

Lackierlehrling gesucht Bleichstraße 24, Part.

Lackierlehrling gegen Vergütung gesucht Adelheidstraße 43 bei **Rückert.**

Buchbinderlehrling gesucht Helenenstraße 4, 1.

Sattlerlehrling gesucht.
G. Schmidt, Goldgasse 8.

Wärter gesucht

für leidenden Herrn. Nur Solche, die ähnliche Stelle gehabt haben, wollen sich mit Zeugnissen melden Westendstraße 20, 1.

Hausdiener

mit guten Zeugnissen wird gesucht.
Rumbler, Wilhelmstraße 14.

Hausbursche v. 14—16 Jahren ges. Langgasse 4.

Junger fleißiger **Hausbursche** ges.
J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.

Jüngeren braven Hausburschen sucht Carl Groll, Colonialwaaren, Schwalbacherstr. 79.

Sol. Bursche ges. Helenenstr. 1, Flaschenbierhdl.

Ein ordentlicher Hausbursche für sofort gesucht Grabenstraße 8.

Ein Hausbursche gesucht Kirchgasse 42a.

Jüngerer stadtkund. **Laufbursche** ges. Meldung Abends 7—8 Uhr. Leopold Cohn, Gr. Burgstr. 5.

Jüngerer **Laufbursche** sofort gesucht.
M. Singer, Michelsberg 5.

Ein tüchtiger **Kutscher** für Rollfuhrwerk gesucht Dotzheimerstraße 51.

Junger stadtkundiger **Kutscher** auf sofort gesucht Jahnstraße 19.

Zuverl. Droschenkutscher ges. Schwalbacherstr. 47, 1.

Ein jung. saub. Stallbursche ges. Dotzheimerstr. 16.

Stadtk. Frachtfuhrmann gesucht z. sof. Eintr. **L. Rettenmayer,** Rheinstraße 21. Meld. mit Zeugnissen zw. 6 und 7 Uhr Abends.

Tüchtiger Fuhrknecht für Zweispänner gesucht Sedanstraße 3.

Ein Fuhrknecht ges. Oranienstraße 27, 1.

Hermannstr. 20 wird ein zuverl. Fuhrknecht gesucht.

Arbeiter, verheirathet, für dauernd gesucht Kartoffelhandlung Schwalbacherstraße 71.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Buchhalter

aus der Baubranche wünscht Stellung. Gefl. Off. sub **S. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Buchh., cautionsf., s. sof. Stell., a. ausw. Offerten unter **A. 75** postlag. Schützenhofstr.

Verh. Mt. I. **Buchhalter** richtet f. a. Br. Geschäftsbücher ein, übernimmt auch Beitragen der Bücher. Gefl. Offerten sub **N. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann von großer Figur u. guten Umgangsformen, redegewandt, der seine Lehrzeit beendet, sucht Stellung als Verkäufer oder Reisender. — Gefällige Offerten unter K. 799 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann,

mit allen **Büreauarbeiten** vertraut, sucht zum 1. April oder später bei mäßigen Ansprüchen anderw. dauernde Stellung, am liebsten auf dem Büreau einer Weinhandlung. Offerten erbeten unter **E. B. 999** postlag. Schützenhofstraße.

Durchaus sol. Mann, Schreiner, m. besten Zeugnissen, der z. Z. Werkmeisterstelle bekleidet, w. sich zu verändern und sucht Stelle als Werkmeister, Verwalter, Kassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Off. unt. **U. 791** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Wirth

sucht für Saison oder Jahresstelle Stellung als Büffetier. Zeugnisse, sowie prima Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter **S. 3066** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.** F56

Friseur. Junger Friseur, Hannov., d. s. Lehre in seinem Geschäft beendete, auch französ. u. engl. spricht, von angenehmem Aeußern, sucht per 1. April unter bescheid. Ansprüchen Stellung in besserem Salon Wiesbadens. Offerten unter **K. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Repräsent., kaufm. geb.

Hotelier,

tücht. Disponent u. Organisator, langj. Dir., m. glänz. Ausweisen über bish. Thätigk., sucht die Leit. ein. Hotels, Kurh. od. sonst. Etabliss. Off. an **Albrecht,** Wittelsbacher Hof, Speyer a. Rh.

Deutscher Kellnerbund,

Webergasse 15. Telephon 394.
Empfehle Oberkellner, Zimmer-, Restaurant-, Saal-, sowie Kellnerlehrlinge, Küchenchef, Aide und Kochlehrlinge für gleich und Saison.

Junger verheirateter Büffetier,

in noch fester Stellung, sucht sich auf gleich oder später zu verändern. Caution k. gestellt werden. Offerten unter **F. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Hosenschneider sucht noch Beschäftigung auf wöchentlich 2—3 Hosen. Der Tagbl.-Verlag sagt wo? Mo

Ein tücht. Landschafts-Gärtner

sucht dauernde Stellung. Offerten u. **V. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Vorrichter sucht Stellung. Offert. unter **K. W. 1112** Postamt I.

Ein gew. Junge s. Lehrst. N. Frankenstr. 28, 2 r.

Suche

für meinen gut erzogenen **Jungen** aus achtbarer Familie zu Ostern eine Lehrstelle auf einem Comptoir. Näheres im Tagbl.-Verlag. Mg

Hausmeisterstelle

übern. zuverl. besseres Ehepaar gegen Ueberl. fl. Wohnung zu Okt., event. früher. Gefl. Offerten unter **O. 789** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mann, 26 Jahre alt, welcher bei der Garde gedient, Offiziersbursche gewesen, guter Pferdepfleger und auch in der Krankenpflege etwas bewandert ist, sucht b. Stellung. Offerten unter **U. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Solid., durchaus zuverl. Mann,

29 Jahre alt, verh., ein Kind (4 Jahre), gel. Tischler, welcher längere Zeit in einem Hotel 1. Ranges als Haustischler und Diener angest. war, s. ähnliche Stelle od. sonst. **Vertrauensposten für dauernd** zum 1. April od. später. Caution bis 600 Mk. kann event. gestellt werden. Offerten erb. an H. **Johann Laufer,** Postschaffner, **Eltville i. Rhg.**

Diener,

perfect, intelligent, zuverl., reinlich u. bewandert, war im Ausl., a. Sprachenkenntn., sowie in Krankenpfl. bew., sucht, gest. auf prima Zeugn., bald od. spät. St. Off. u. **M. R. 92** Hauptp.

Herrschaftlicher **Kutscher** mit guten Zeugnissen sucht sofort oder 1. April Stellung. Offerten unter **W. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftskutscher,

verheiratet, ein Kind, 30 Jahre alt, mit langjähr. prima Zeugn., sucht baldigst Stell. bei Herrschaft in Wiesbaden od. Umgegend. Näh. Kirchgasse 23

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Kain. Der zerbrochene Krug. Tanz.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: In Vertretung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Verein. Abends v. 8—10 Uhr: Kürturnen und Vorturnerschule.
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.
Wiesbadener Fechtclub. 8—10 Uhr: Fechtabend.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Wiesbadener Gesellschaft der Friedensfreunde. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8½ Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Jugendabtheilung.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8¾ Uhr: Bibelbesprechung.
Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein für Handlungs-Commis von 1858. 9 Uhr: Vereinsabend (Restaur. Friedrichshof).
Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Uebung.
Stenotachygraphen-Verein „Eng-Schrift", Wiesbaden. 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.
Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.
Technischer Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Verband Deutscher Handlungsgehülfen, Kreisverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Versteigerungen

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Backwaaren für das städt. Krankenhaus für das Jahr 1904, im **Büreau** daselbst, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 116 S. 9.)

Einreichung von Angeboten auf die Unterhaltungs- und kleineren Ergänzungs-Arbeiten an den städt. Gebäuden und Schulen, im Büreau für Gebäude-Unterhaltung, Friedrichstraße 15, Vormittags 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 20 S. 1.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der Wirthschaftsbedürfnisse für die Kinder-Bewahranstalt, im Büreau, Schwalbacherstraße 61, Nachmittags 3½ Uhr. (S. Tagbl. 123 S. 18.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der Fourage für die Pferde der berittenen Schutzmannschaft, im Dienstgebäude, Friedrichstr. 32, Zimmer No. 4. (S. Amtl. Anz. No. 21 S. 1.)

Einreichung von Angeboten auf den Verkauf des Düngers von 7 Schutzmannspferden, im Dienstgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer No. 4. (S. Amtl. Anz. No. 21 S. 1.)

Versteigerung eines Kalkwerks nebst Steinbrüchen 2c. in der Gemarkung Budenheim, im Amtszimmer des Großh. Notars Herrn Sommer zu Mainz, Dominikanerstraße 5, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 109 S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. März.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	756.5	756.3	755.6	756.1
Thermometer C.	2.1	3.5	2.5	2.6
Dunstspann. (mm)	4.3	4.3	4.1	4.2
Rel. Feuchtigkeit (%)	80	73	74	76
Windrichtung	N. 3	N. 3	N. 3	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 4.3. Niedr. Temper. 1.8.

13. März.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	752.9	750.6	748.9	750.8
Thermometer C.	1.5	5.2	4.6	4.0
Dunstspann. (mm)	4.2	4.4	4.9	4.5
Rel. Feuchtigkeit (%)	82	66	78	75.3
Windrichtung	NO. 2	O. 2	O. 1	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 5.8. Niedr. Temper. 1.3.

*) Die Barometerangaben sind auf —0° C. Normalschwere reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

16. März: vielfach bedeckt, Nebel, theils heiter Nachts und früh Frost.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

März.	im Süd. Uhr	Min.	☉ Aufg. Uhr	Min.	☉ Unterg. Uhr	Min.	☾ Aufg. Uhr	Min.	☾ Unterg. Uhr	Min.
16.	12	36	6	41	6	32	6	20 B.	5	55 N.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 15. März.
78. Vorstellung. 39. Vorstellung im Abonnement B.

Kain.
Drama in 1 Aufzuge von Felix Fuchs-Nordhoff.
Regie: Herr von Sachs.

Die Menschen:

Richard Franck	Herr Ballentin.
Elsa, seine Frau	Frau Renier.
Dr. Walden, Rechtsanwalt	Herr Leffler.
Harder, Fabrikdirector	Herr Schwab.
Günther, Büreauchef	Herr Andriano.

An einem Novemberabend im Büreau des Dr. Walden. Große Stadt.

Der zerbrochene Krug.
Ein Lustspiel in 1 Aufzug von Heinrich von Kleist.
Regie: Herr Mebus.

Personen:

Walter, Gerichtsrath	Herr Zollin.
Adam, Dorfrichter	Herr Ballentin.
Licht, Schreiber	Herr Andriano.
Frau Marthe Rull	Frl. Ulrich.
Eva, ihre Tochter	Frl. Doppelbauer
Ruprecht, ein junger Bauer	Herr Malcher.
Frau Brigitte	Frl. Koller.

Ein Bedienter, Büttel, Mägde.
Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe bei Utrecht.

Neu einstudirt:

Frühling.
Tanz-Divertissement.
Arrangirt von Annetta Balbo. Musik von Julie von Pfeilschifter, ausgeführt von Frl. Salzmann, Frl. Ratajczak und dem Corps de Ballet.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Costüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.
Nach dem 1. Stücke findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 16. März. 79. Vorstellung. 39. Vorstellung im Abonnement C. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. **G. Rauch.**
Dienstag, 15. März. 178. Abonnements-Vorstellung.

In Vertretung.
Soldatenschwank in 3 Akten von Heinz Gordon.
Regie: Alduin Unger.

Personen:

v. Redern, Gutsbesitzer	Gustav Schultze.
Meta, seine Tochter	Else Noormann.
Karla v. Wendhausen, seine Schwester	Margar. Frey.
von Karsten, Oberst	Alduin Unger.
Erich v. Falkenhagen, Oberleut.	Hans Wilhelm.
Fritz v. Gernsdorf, Leutnant	Rudolf Bartak.
Wilhelm, Bursche bei Gernsdorf	Paul Otto.
Franz, Bursche bei Falkenhagen	Hermann Kunz.
Böhlemann, Schlächtermeister	Theo Orth.
Minna, Dienstmädchen	Käthe Erlholz.

Ort der Handlung: Berlin.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 16. März. Außer Abonnement. Doppel-Gastspiel von Teresina Geßner und Otto Sommerstorff. Der Pfarrer von Kirchfeld.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 15. März.
Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Kaiserstadt-Marsch. . . . . Ellenberg.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster" . . . . . Rossini.
3. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley" . . . . . Mendelssohn.
4. Seid umschlungen, Millionen, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Air . . . . . Bach.
6. Friedensfeier, Fest-Ouverture Reinecke.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . Wagner.
8. Le réveil du lion, Caprice . Kontsky.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die weisse Dame" . . . . . Boieldieu.
2. Sérénade russe . . . . . Rubinstein.
3. Neues Leben, Walzer . . . Komzak.
4. Erinnerung, Streichorchestor . G. Keller.
5. II. norwegische Rhapsodie . Svendsen.
6. Ouverture zu „Mariane" . . B. Scholz.
7. Potpourri aus „Der lustige Krieg" . . . . . Joh. Strauss.
8. Hymne und Triumphmarsch aus „Aïda" . . . . . Verdi.

Walhalla-Theater.

Vom 16.—27. März
Ensemble-Gastspiel

Dir.: **B. Schenk.**
Grösstes phantast. Etabliss. d. Welt.
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Gala-Première.
Nächsten Sonntag und Mittwoch:
2 Monstre-Vorstellungen.
4 Uhr Auf die Nachmittags-Vorstell. wird das Familien- u. auswärtige Publikum aufmerks. gemacht. 8 Uhr
Nachm. Programm verkürzt. Kleine Preise.

Eigenartiges Repertoir | **Im** | Prachtvolle Ausstattung

Palast der Illusionen.
Persönl. Auftreten d. Directors Schenk in seinen phänom. Creationen.
Von Wiesbaden nach Paris. | Jagd im Eden-Theater.
Ein Geisterconcert. | Fideles Gefängniss.
Reise durch das Unmögliche.

Blanche et Noir. | Kassenschrank der Famile Humbert.

Miss Edith, Nachtwandlerin. | Luft-Velociped-Fahrt.
Japanisches Schattenspiel.
Electro-Motor-Bioscop. | Das magische Schwert.
Lucifers Höllenreich
oder die
Teufel auf Erden.
Phantast. Pantomime mit geheimn. Erscheinungen und Verwandl.

Preise der Plätze **nicht** erhöht.
Billets zu ermäss. Preisen in den bekannten Verkaufsstellen.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Diese Woche: Serie I: Der malerische Garda-See. — Serie II: Zweite interessante Reise in Japan. (Yokohama.)

No. 125.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
15. März 1904.
52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Das
Internationale Wohnungs-Nachweis-Büreau
A. K. Dörner,
Friedrichstraße 23 — Telephon 2033,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen und Etagen-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern,
An- und Verkauf von Villen, Häusern, Bauplätzen u. s. w.,
Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen.
Geschultes Personal. 402
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpost).
Telefone No. 12 u. No. 2376.

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 2867. F444

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Wer eine Villa,
Etage oder Geschäftslokal mieten will, lese meine Anzeige im „Rheinischen Kurier" und wende sich an
J. Meier, Agentur, **Taunusstr. 28.**

Die **Villa Heinrichsberg 4,** seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf den 1. April 1904 zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 412

Lanzstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und Zubehör, zu vermiethen. Näh. dortselbst. 418

Villa Lanzstr. 12 (Nerothal) comf., enthält 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige staubfreie Lage, nahe dem Walde und Straßenbahn, preisw. zu vermiethen, auch zu verkaufen. 287

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer 2c., an eine Familie auf mehrere Jahre **zu vermiethen.** Preis 3600 Mk. Näh. beim Gärtner Mainzerstr. 19. 303

Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 282

Parkstraße 53
kl. Villa, ca. 9 Wohnräume u. Nebengelaß, sch. Garten, zu vermiethen für 3800 Mk. oder zu verk. für 85,000 Mk. Näh. daselbst.

Villa Möhringstraße 3 ganz oder getheilt auf 1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414

Victoriastraße 45.
Landhaus zum Alleinbewohnen, 8 Zimmer, Centralheizung, electrisches Licht, per 1. April zu vermiethen oder zu verkaufen. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres
Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

Das Haus **Webergasse 21,**
Geschäftshaus d. Fa. Chr. Hemmer,
ist auf den 1. Oktober d. J. anderweitig zu vermiethen, bezw. zu verkaufen. Näheres durch **Benedict Straus,**
Emserstraße 6. 781

Adolfshöhe Villa, 10 Z. u. Zubehör, gr. schatt. Garten, zu verk. o. zu verm. Prachtv. ges. Lage. Näh. **Rheinblickstraße 3.**

Geschäftslokale etc.

Adolfstraße 3 1 Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermiethen. Näh. Gartenh.

Adolfstr. 5 **Laden mit Ladenzimmer,** mit od. ohne Wohn., zu vm. Gute Lage für jedes Verbrauchsgeschäft, Uhrmacher, Cigarren, Friseur, Schuhwaaren u. s. w. Näh. das. Nachm. 286

Adolfstraße 12. Die von Herrn Rechtsanwalt Gessert bewohnten Bureaux sind per sofort zu verm. Näh. Adolfstr. 14, Weinhandlung. 415

Albrechtstraße 43 Werkst. mit Hofhalle oder als Lagerraum zu verm. Näh. Vdh. P. 83

An der Ringkirche 4 Lagerraum und Keller per 1. April zu vermiethen. Näheres Bismarckring 39, 3. St. 86

Bahnhofstr. 3 ist ein großer **Laden** mit daranstoßenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt. 1904 zu verm. Näh. zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstr. 2, P. 777

Eckladen **Bertramstraße 3,** Ecke Hellmundstraße, mit großer 3-Zim.-Wohnung und schönen Kellern, für jedes Geschäft geeignet, auf sofort od. später zu verm. Näh. Baubüreau Dotzheimerstr. 41, Sout. 416

Lagerräume und Büreaux,
circa 240 qm Bodenfl., per 1. April 1904 zu vermiethen Bismarck-Ring 8. 50

Bismarck-Ring 4
großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, eventl. mit Büreau und ca. 150 qm großen Lager- pp. Räumen, zus. oder getrennt, zum 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. Schiersteinerstraße 5, P. r. 87

Bleichstraße 4 helle Werkst. zu v. N. Uhrenl.

Schöner Laden **mit schöner Zwei-Zim.-Wohnung billig zu vermiethen Bleichstraße 3, im 2.** 811

Werkstätte oder Lagerraum zu vermiethen **Blücherstraße 15.**

Bülowstr. 13 Laden mit 2-Zimmerwohnung zu verm. Näheres daselbst 1 St. l. 679

Laden **Gr. Burgstraße 6** mit 2 daranstoßenden Zimmern per 1. April zu vm. Näh. b. **Fr. Kneipp Nachf.** 2880

Neubau Clarenthalerstr. 5 ist ein Souterrain-Laden mit Wohnung und event. mit großer Werkstätte und Lagerraum auf gleich od. später billig zu vermiethen. 3014

Clarenthalerstr. 6, Neubau, ist 1 Laden m. Zubeh., auch geeignet für Friseur, mit oder ohne Wohng. auf April, evtl. früh. z. verm. Näh. Göbenstr. 7, Baubüreau. 2991

Dotzheimerstr. 21 sind 2 gr. Magazine zu verm. Dieselben eignen sich auch für Möbel, Oefen od. Herdlager. N. zu erfr. Moritzstr. 16 b. J. Spitz.

Zwei Läden
Dotzheimerstraße 47, Ecke Dreiweidenstraße, mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 86, Part. 400

Dotzheimerstraße 106 Raum für Werkstätte nebst Frontspitz-Wohnung zu verm. 306

Ellenbogengasse 9 gr. Laden mit Souterrain und Zimmer gleich oder später zu verm. 754

Ellenbogeng. 16 kleiner Laden zu verm. Näh. Eckladen. 221

Ein großer Laden mit 3 großen Schaufenstern und 2 Eingangsthüren (Friedrichstr. 11) ist für 1500 Mk. auf 1. April zu verm. Werkstätte, Magazine, Keller 2c. können zugegeben werden. Näh. bei **Jacob Ulrich** daselbst. 566

Da ich Anfang April meine Sprechstunde nach Wilhelmstr. 18 verlege, so sind meine beiden Zimmer **Friedrichstr. 14** in seitheriger Weise oder als Büreau billig weiter zu verm. Näheres nach schriftlicher Anfrage bei mir Augustastr. 21.
Dr. M. Bresgen, Kgl. Sanitätsrath.

Zwei große Säle
Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. N. b. **Mayer Baum,** Herrngartenstr. 17, 2. F319

Großer heller **Laden** Friedrichstr. 40, neben M. Schneider, evtl. mit schöner Wohnung, per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 872
Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstr. 44 ein kleiner Saal (50 □-Mtr.), für Büreau oder ruhiges Geschäft passend, sofort od. a. 1. April zu v. Näh. bei **Hch. Jung.**

Friedrichstraße 47 ein großer Laden sofort zu verm. Näh. Friedrichstr. 44, Vdh. 1 r. 3119

Gneisenaustraße 19 und Westendstraße-Ecke ein Laden mit einem Zimmer und Küche, eine Mansarde und zwei Keller, für Barbier- u. Friseurgeschäft passend, zu verm. Näh. 1. Stock. 580

Göbenstraße 5 gr. Werkstatt, event. mit Wohn., zu vermiethen. 2963

Laden zu verm. Goldg. 1. **A. Schlüfer.** 571

Helenenstraße 9 Werkstatt billig zu vermiethen.

Herderstr. 9 helle Werkstatt sofort zu vermiethen.

Herderstr. 21 helle, sehr große trock. **Werkstätte** zu vermiethen. Näh. Part. l. von 2½—4½ Uhr.

Laden zu vermiethen Herrngartenstr. 17. Näh. 1. Etage. 603

Kirchgasse 19, Part., ein Büreau zu verm. Näheres bei **Krieg.**

Laden Langgasse 31
mit oder ohne Geschäftsräume per 1. April zu vermiethen. Näh 1. Stock. 421

Langgasse 51 kleiner **Laden** mit anstoßendem Zimmer per 1. April zu vermiethen. Näheres Kranzplatz 12. 867

Langgasse 4, 1, zwei größ. u. ein klein. Zimmer, zu Büreaux od. Geschäftszw. geeign. N. Laden r.

Luxemburgstr. 7, Part., Büreau, für jed. Zweck geeignet, p. 1. Juli, evtl. früher, billig zu vermiethen. 848

Großer Laden
mit Souffol auf 1. Juli 1904 zu vermiethen 840
Hotel Grüner Wald.

Mauergasse 12 Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. Ladenräume p. April zu vm. 659

Mauergasse, Ecke der Marktstraße, **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. April zu vermiethen. Näh. Friedrichstr. 11, im Laden bei **Steiger.** 88

Werkstätte preisw. z. v. Mauergasse 10, Ledergesch.

Metzgergasse 2 (Eckhaus) per 1. April 1904 ein Laden anderweitig zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 70, 2. 3085

Metzgergasse 13 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. 808

Metzgergasse 18 Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezereigeschäft mit Flaschenbier-Handlung mit bestem Erfolg betrieben wird, nebst 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 1 St. 89

Metzgergasse 27 schöner **Laden** mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 26, 1. 696

Laden.
Der von der Seifenniederlage **J. B. Willms** innegehabte Laden Michelsberg 32 ist pr. 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres bei **F. Enders,** Michelsberg 32. 1

Moritzstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermiethen. 90

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf 1. April 1904 zu verm. N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 336

Nettelbeckstr. 13, Ecke Westendstr., helle große Werkstätte (100 qm) nebst trockenem Lagerraum sehr billig zu vermiethen.

Querfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näh. Querfeldstraße 3, 1. 684

Rauenthalerstraße 4 ist ein großer Laden mit Lagerraum nebst 1 Zimmer zu v. Näh. daselbst.

Rauenthalerstraße 5
ist ein schöner **Laden** mit Zimmer, eventuell mit Wohnung, sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Rauenthalerstr. 6 Büreau mit kl. Weinkeller per gleich o. später preiswerth zu v. Näh. das. o. Yorkstr. 21, 3 l. 825

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. das. 206

Rauenthalerstraße 11 Laden mit Wohnung, geeignet für Butter, Eier und Wurstaufschnitt, eigene Rechnung oder Filiale, Unterstützung großer Firma zugesichert. Näh. das. Part. 764

Rauenthalerstr. 14 schöner Laden mit Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu verm. Näheres Rüdesheimerstr. 9, Part. 3074

Rheinstraße 42 Parterrewohnung, zu **Büreaux** geeignet, zu vermiethen.

Rheinstr. 54 **zwei große Part.-Zim.** für **Büreauzwecke** auf sofort oder 1. April oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 422

Rheinstr. 59 mod. Laden mit Ladenz. per 1. Juli, ev. früher, zu verm. 258

Eleg. Laden, untere Rheinstr., Südseite, ca. 125 □-m Bodenfläche, 2 gr. Schaufenster, elektr. Licht, Gas u. Centralheizung, **per 1. Oct.** zu vm. Wünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres durch Sensal **Meyer Sulzberger,** Adelheidstraße 6. 643

Riehlstr. 9 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April oder später zu verm. Näh. 1. St. 768

Laden mit Wohnung per 1. April z. vm. Rauenthalerstraße 10. 845

Schöner Eckladen

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für beff. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 423

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 596

Ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli, event. auch 1. Oktober, zu vermiethen Saalgasse 28.

Schöner Eckladen

mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, **Schiersteinerstraße 15, Ecke der Erbacherstraße,** mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen, eignet sich, da keine Concurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft oder ff. Metzgerei bezw. Ausschnitt-Geschäft. Näheres daselbst Part. 399

Schiersteinerstr. 19 helle Werkstätte zu verm.

Schwalbacherstr. 57 kl. helle Werkstätte zu vm.

Seerobenstraße 27 sind große Lagerräume, ca. 60,00 qm Flächenraum, zum Unterstellen von Möbeln per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 588

Seerobenstraße 27 ist ein Laden mit Ladenzimmer per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 587

Taunusstraße 31 Laden zu vermiethen (Preis 1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 276

Taunusstraße 55 schöner großer **Laden** mit Werkstätte auf April billig zu vermiethen (vorzüglich für Conditorei eingerichtet). 615

Taunusstr. 57, P.,

3—4 große Räume, für Büreau oder Sprechzimmer für Aerzte 2c. geeignet, per April zu vermiethen. Näh. **Büreau Lion,** Schillerplatz 1.

Walluferstr. 1 ist ein im Sout. beleg., ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großem Büreau, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 830

Walramstraße 19, Ecke Wellritzstraße, ein großer Eckladen und 1 kleinerer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 16 bei **Trautmann.** 578

In bester Geschäftslage,

Untere Webergasse 9,
schöner Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres nebenan bei **Schueler,** Webergasse 11. 209

Webergasse 50, Vdh. 2 l., Werkst. a. 1. April.

Wilhelmstraße 34

großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermiethen. Näheres bei **F. Bickel.** 733

Yorkstraße 29, 1 l., schöner Laden mit Nebenraum 800 Mk., ev. mit kl. Lagerraum u. Wohn.

Yorkstraße 31 schöner Lagerraum oder Werkstätte zu vermiethen. Näh. Part. r.

Laden für Metzgerei, für Speisehaus oder Möbellager, mit oder ohne Wohn., gleich oder später zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts, zu erfragen. 608

Drei Zimmer nebst Zubehör, auch für Geschäftszwecke, in der 1. Etage per 1. April zu verm. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellanladen. 803

Schöner Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum mit oder ohne Wohnung Umstände halber anderweitig zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 71. 807

Eine schöne Werkstatt preiswerth zu vermiethen. Näh. Herderstraße 21, Part. rechts.

Eine schöne geräumige Werkstätte,

auch als Lagerraum geeignet, zu verm. N. Jahnstr. 3, P. Ch. Birnbaum. 428

Grosses helles Entresol

für Bankbüreau, Confection, Möbellager etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2. 813

Laden,

ca. 106 □-Mtr. groß, mit 2 großen Erkerfenstern pr. 1. April zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 28, Comptoir. 731

Laden,

ca. 65 □-Mtr. groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres Moritzstraße 28, Comptoir. 730

Laden mit und ohne Wohn. und 90 qm großer Keller billig zu verm. Näh. bei Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, V. l., links d. ob. Westendstr. 142

Zwei schöne helle Räume, ca. 40 □m, als Werkstätte oder Lagerraum für ruhigen Betrieb per 1. April für 300 Mk. zu vermiethen. Näheres bei **Rud. Phillippi,** Rheinstr. 78, 2. 139

Großer Eckladen mit Ladenzimmer u. Lagerraum per 1. April, sowie kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Gute Geschäftslage. Näh. bei **L. Heiser,** Schützenhofstraße 11 und **C. Grantegeln,** Herrnmühlgasse 3. 216

Werkstätten, auch als **Lagerraum,** zu vermiethen, elektr. Anschluß. Sedanplatz 4.

Laden per sofort zu verm. Walluferstr. 9. 607

Laden m. Küche, eventl. Wohnung, zwei Zimmer, billig zu vermiethen Westendstraße 32, P. r. 759

Großes photographisches Atelier

per sofort oder später zu vermiethen. Näh. **D. Stein,** Webergasse 3. 848

Bäckerei mit **Stallung** zu vermiethen Waldstraße 88. 719

Großer Laden

mit zwei Schaufenstern und mehreren großen daranstoßenden Räumlichkeiten zu vermiethen. Näheres 223

D. Stein, Webergasse 3.

Waldstraße an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof,

Werkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 429

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu vm. 431

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubehör. Näh. Uhlandstr. 10 (10—12, 2—4 Uhr). 2554

Kaiser-Friedrich-Ring 37, Ecke der Schiersteinerstraße, ist die hochherrschaftl. einger. 2. Etg., best. aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkons, Erker, Bad, 2 Closetts und großer Zubeh., auf 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst. 810

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. u. verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 224

Herrschaftliche Wohnung

49 Villa Kapellenstraße 49,
2. Etage, 9 Zimmer nebst Badezimmer, Loggia und reichlichem Zubehör, sowie Gartenbenutzung per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 817

Kirchgasse 43,

Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Aerzte** und **geschäftliche Zwecke,** sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 584

Kreidelstraße 5 Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubehör zu vermiethen. 32

Parkstraße 20 ist die Bel-Etage, enthaltend 9 Zimmer nebst Mansarden, Küche und Waschküche, zu vermiethen. Die Villa liegt in hübschem alten Garten in den Kuranlagen und ist mit Centralheizung und elektr. Beleuchtung versehen. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 738

Rosenstraße 5 ist die **Bel-Etage,** enth. 8 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. Part. 860

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46,

1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß. geb. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Kohlenaufz., 2 Closets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. b. Frau **Leicher** daj. 898

Adelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 3123

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Laufstreppe und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1904 zu vermiethen. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2889

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 433

Adolfstraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, Küche und Zubeh. auf April zu verm. Näheres Rheinstraße 32, 2. 60

Adolfstraße 10 sind die 2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Kammern, p. 1. April zu vermiethen. In dem Hause befindet sich eine eigene elektrische Centrale. Näh. Adolfstraße 10, Part. 680

An d. Ringkirche 7, Bel.-Et., 7 Z., 3 Balk., Gas, elektr. Licht, sof. oder später preisw. zu verm. Näh. das. Part.

An der Ringkirche 4, Bel-Etage 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Anzusehen v. 10—1 u. 3—5 Uhr Näh. Bismarckring 39, 3 St. 434

Gr. Burgstraße 9

Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermiethen. 705

Gerichtsstraße 3, 1. Wohnung, 7 Zimmer mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auch geth. in 4- und 2-Zimmerwohn., per 1. April zu vermiethen. 737

Friedrichstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder . April 1904 zu verm. Näh. Wohnungs-Nachweis-Büreau Lion, Schillerpl. 1. Anzus. 3—4 Uhr. 486

Gutenbergplatz 2,

Neubau, Nähe Adolfsallee und elektrischen Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkons, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mans., Kohlen- und Wirthschaftskeller, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herde für Kohlen- und Gasfeuerung 2c., zu vermiethen. Näheres Parterre. 437

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubehör auf sofort zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres Rheinstraße 20, P. 397

Kaiser-Friedrich-Ring 40

ist die 3. Etage mit 7 Zimmern, 4 Balkons, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Alles herrschaftlich eingerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Elektrisches Licht, sowie Gas für Leucht-, Koch- und Badezwecke ist vorhanden. Näheres im Hause 1. Etage. 438

Kaiser-Friedrichring 48 u. 50 ist die Part.-Wohn. von 7 Zimmern und Zubehör sofort od. später zu vermiethen. 3020

Kaiser-Friedr.-Ring 65

sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, **Centralheizung** u. reichliches Zubehör, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 780

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Verhältnisse halber zu vermiethen. 439

Herrschaftliche Wohnung

49 Villa Kapellenstraße 49,
Parterre, 7 Zimmer nebst Badezimmer, Loggia und reichlichem Zubehör u. Gartenbenutzung per 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Etage. 816

Oranienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. u. reichl. Zubehör gleich oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 396

Rüdesheimerstr. 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 443

Villa Schützenstraße 5,

mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, P. 444

Taunusstraße 1 (Berliner Hof), 2. Etage links, 7 Zimmer, Badeeinrichtung, Speisekammer, übl. Zubehör, großer Balkon, per 1. April z. vermiethen. Für einen Arzt geeignet. Anzusehen von 10—12. Näheres bei 2895

Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

Victoriastr. 47, 2 Tr.,

ist eine elegante geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstraße 22. 394

Walkmühlstr. 15 (Höhenlage) hochherrschaftliche 7-Zimmerwohn., reichl. Zubeh., mit parkartigem Garten zu verm. Näh. daselbst bei **Gärtner.** Auch ist das Besitzthum zu verkaufen. 283

Herrschaftliche Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu verm. Näh. Goethestraße 4, 3.

Schöne Wohnung von 7 Zimmern u. reichem Zubehör für 1400 Mk. zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2. Stock. 765

Wohnungen von 6 Zimmern.

Zum 1. April cr. zu vermiethen

Adelheidstraße 3, 2. Etage, herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, großer Balkon, 3 Mansarden, Küche, reichliche Kellerräume. Besichtigung jederzeit, außer von 1—4 Uhr.

Adelheidstr. 82, Part., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkons u. Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Auskunft daselbst u. 1. Stock. 446

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Oranienstraße 54, P. 3019

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zim., großer Balkon, Vorg. auf 1. April, event. früher, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 226

An der Ringkirche 5, Südseite, ist die Bel-Etage, best. aus 6 Zimmern mit Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 448

An der Ringkirche 10 herrschaftl. Wohn. von 6 Zimmern, 3 Balkons, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu vermiethen.

In der Villa Bingertstraße 2

sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Hochparterre zum 1. April 1904, zu vermiethen. 451

Bismarckring 6, Neubau **Hessemer,** Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. April od. spät. zu vm. N. Bertramstr. 14, 1 St. 262

Für Aerzte, Zahnärzte 2c.

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse,
ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubehör **(jetziger Miether Herr Zahnarzt Kerber),** per 1. April, event. später, zu verm. Näh. **Wilhelm Gasser & Co.** daselbst. 255

Bismarckring 13 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 695

Dotzheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badezim., 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per April zu vermiethen. Näh. zu erfr. nebenan, No. 60, P., einzusehen von 11—1 Uhr. 66

Friedrichstr. 38,

nahe der Kirchgasse,
Haltestelle der elektrischen Bahn,
ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres bei 453

Moritz Herz & Co.,
Möbel- und Innendecorationen,
Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1,

schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, z. 1. April 1904 zu verm. **Besonders für Aerzte geeignet.** Einzus. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 454

Villa Geisbergstraße 46
(Schöne Aussicht) sind zu vermiethen:
1. Herrschaftliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und Garten (große Küche und Nebenräume im Souterrain). 2. Schöne klein. Wohnung in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. daselbst oder bei **Joh. Kirchholtes,** Webergasse 2. 3124

Kaiser-Friedrich-Ring 9 ist die herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, zum 1. April für 1900 Mk. zu verm. Näh. daselbst. 2952

Kaiser-Friedrich-Ring 28, 3. St., herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 457

Im Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör sofort zu vermiethen. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppen, elektrischer Personenaufzug und Beleuchtung, Gaseinrichtung für Licht-, Koch- u. Heizzwecke, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Parterre. 3115

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 66,

ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, hochherrschaftlich ausgestattet, Gas und elektrisches Licht, Kalt- und Warmwasser 2c., per gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 2908

Kapellenstr. 38, Bel-Etage, 6 Z., Bad u. Zub.

In eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 459

Luisenstraße 6

ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 gr. Mansarden nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 7, 1. 238

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 460

Neudorferstraße 6 u. 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 461

Neugasse 24, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näh. daselbst.

Nicolasstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 462

Nicolasstr. Hochp., f. 6-Z.-W., Balk. u. Zubeh., zu v., sof. beziehb. N. Goethestr. 1, 1. St. 842

Rauenthalerstr. 11 6-Z.-Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 820

Rheinstraße 92 Hochparterrewohnung, 6 große Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst oder Blank-Haus, Bismarckring 19. 463

Rüdesheimerstraße 3, Part., herrschaftl. 6 gr. schöne Z., gesch. Balkon, gleich o. später. Schlüssel 1. Etage. **Lion & Co.,** Schillerplatz 1. 465

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 345

Rüdesheimerstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder durch den Wohnungs-Nachweis Lion. 173

Rüdesheimerstraße 17 sind schöne 6-Zimmer-Wohnungen, 2. u. 3. Etage, Sonnenseite, schöne freie Lage, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3061

Rüdesheimerstraße 21,

Ecke der Gitviller Str. Neubau, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit, auf Wunsch 7 Zimmer, eventl. ganze Etage, preiswerth zu verm. Gesunde freie Lage. 466

Schenkendorfstr. 2 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermiethen. 802

Schenkendorfstr. 4
schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 468

Schiersteinerstraße 7,
direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 248

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 145

Schlichterstr. 19, nächst Adolfsallee, 2. Etage, 6 Zimmer, Badez. u. reichl. Zubehör per April 1904 zu v. Näh. K.-Friedr.-Ring 23, 1. 470

Im Neubau Schiersteinerstr. 15, Ecke Erbacherstraße, s. herrschaftl. ausgestattete Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zim., auf Wunsch a. Etage von 10 Zimmern, mit Erkern, Balkonen, doppelten Balkonthüren und Kastenfenstern, Bad mit Schlafz. direct verbunden, elektr. Lichtanlage, Gas für Licht-, Koch- und Heizzwecke, nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. links. 469

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 471

Villa Victoriastr. 16
eine eleg. Wohn., 6 gr. schöne Z., Küche, 2 Nebenzim., Badezimmer, 2 Balkons m. reichl. Zubeh., zum 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 797

Walluferstr. 7 hochherrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Balkons und Erker nebst sonst. Zubehör per sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Walluferstraße 7, Hochpart. 385

Walluferstraße 9
(Neubau) sind auf gleich oder später hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Mans. und 2 Kellern zu vermiethen. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Leucht- und Heizgas und elektr. Lichtanlage. Näh. daselbst. 472

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen auf gleich od. später zu vm. 473

Im vorderen Nerothal
Wilhelminenstr. 8 ist die 1. u. 3. herrschaftliche Etage, 6 Zimmer, 3 Balkons, Garten, v. 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Uhr. Näh. 4. Et.
Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht 2c., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2980

Kl. Wilhelmstraße 7,
2. Etage, Salon, fünf Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Anzusehen v. 10—1 Uhr. Näh. Kl. Wilhelmstr. 5, 2. 328

Neubauten Jacob Beckel
a. Kaiserplatz
in Biebrich a. Rh.
Herrschaftl. Wohnungen
von 6 bis 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per 1. April oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, sowie bei **Aug. Beckel,** Adolfsallee 31, u. Baubüreau **H. Dörr,** Adolfsallee 45. 326

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder zum 1. April zu vermiethen. Näh. bei Herrn **Jos. Imand,** Luisenplatz 1. 748
Adelheidstr. 74 5—6 Z., g. B. u. Z. N. P. 867
Adelheidstr. 81 schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. St., auf 1. April c. an ruhige Miether zu vermiethen. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Preis 1200 Mk. Von 10—1 u. 3—5 Uhr einzusehen, Näh. auf dem **Büreau Adelheidstr. 24.** 2917

Adelheidstr. 87 zweite Etage, 5 Zim., Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Keller 2c. Besichtigung von 10—1 und 3—5. Näh. daselbst. 526
Adolfshöhe 5-Zim.-Wohnung in Villa mit gr. schatt. Garten. Näh. **Rheinblickstraße 8.**
An der Ringkirche 9, Hdhp., 5 Z. u. Zub. a. gl. o. spät. N. das. u. Dotzheimerstr. 62, P. l. 601
Arndtstraße 2, 2, schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, preiswerth zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 3 l. 528
Arndtstraße 3 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich u. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 144
Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubehör, auf 1. April billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 628

Biebricherstraße 6 sind herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektrisch Licht, kalte und warme Wasseranlagen, drei Balkons und reichliches Zubehör, sofort zu verm. Näh. das. 856

Bismarckring 9 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 530
Bismarckring 22, 3, 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per 1. April, ev. früher, zu vermiethen. Näh. Bismarckring 24, 1 links. 2962
Bismarckring 27, 2. Etage, elegante Fünf-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden und 2 Kellern, **der Neuzeit entsprechend eingerichtet,** per **sofort oder später** zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Bür. im Hof. 346
Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. 1. St. 289

Bismarckring 39, Bel-Etage, fünf Zimmer, Balkon u. reichliches Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. 3 St. 95

Bülowstr. 2, Eckhaus, a. fr. Platz gelegen, 5 Z., Fremdenz. u. reichl. Zubeh., 2. Etg., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, seither v. Hrn. General Thiesen bewohnt, z. 1. April preisw. z. v. Näh. 2. Etg. r. 819
Kl. Burgstr. 1, Frontspitze, 5 Zimmer nebst Zubehör alsbald an ruhige Familie zu verm. Näheres daselbst Porzellanladen. 868
Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 3015

Dotzheimerstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 46, Part. 391

Dotzheimerstr. 60, 2. Etage, 5 gr. Zim., Badez., der Neuzeit entspr., kein Hinterh., eine Wohnung l. d. Etage per 1. April preisw. zu verm. 3055
In meinem Neubau **Dotzheimerstraße 84,** Vorderh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per 1. April zu vermiethen. 727
Ph. Schweissguth. Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dotzheimerstr. 106
schöne 5-Zimmer-Wohnungen, 150 □-Mtr. große Räume, gesunde freie Lage, 5 Minuten v. Ring, mit Erker, Balk., Bad, Kohlenaufzug, Müllabfall-Canal, elektr. Licht, Gas u. Zubehör, auf sofort oder später von 1000 Mk. an zu vermiethen. Näh. 1 St. **Becker.** 3010
Neubau Dreiweidenstraße 10 hochelegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst Baubüreau **Wch. Assmus** ob. 2. Etage. 627
Elisabethenstr. 27 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, electrisches Licht u. s. w., auf 1. April c. zu vm. Näh. **H. Weil,** Elisabethenstr. 27, 1. 773
Emserstraße 19, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Veranda und sonst. Zubehör, Garten, per Juli, event. früher oder später, zu vermiethen. Anzus. v. 11—1 Uhr Emserstr. 19, Part. **links.**
Emserstraße 42, 1. 5 Z. u. Zubeh., Badez., Gas, elektr. Licht, auf 1. April 1904. Anzus. v. 10—12 u. 3—5. Näh. das. Part. 10
Emserstr. 49, Part., **herrliche freie Lage,** 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenantheil, auf 1. April an ruhige Miether zu verm. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme d. W. Nachm. v. 2—5 Uhr. 3103
Emserstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. No. 69, 1. 2882
Erbacherstraße 3 sind Wohnung., hochelea., von 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermiethen. 534
Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. P. r. 3100
Geisbergstr. 30, 1. Et., 5—6 Zimmer m. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, event. später, zu vermiethen. Näh. Part. 861
Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2971
Gövenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage bei **Matthes.** 671
Goethestraße 1 große 5-Zimmer-Wohnung v. 750 Mk. zu vermiethen. Näh. 1. St. 789
Goethestraße 27, 2, 5 gr. Z., B., B. pr. z. v.
Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne ger. 5-Zim.-Wohn. mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermiethen. Näh. Part. 510

Hainerweg 10 ruhige ebene Kurlage, nahe Kurhaus, Bahnhöfe und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz 2c., per 1. April zu verm. Anzusehen 10—1 und 4—5. Näh. Part. daselbst.
Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Pr. 850 Mk. Näh. 1. Et. rechts. 536

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, hochherrsch. Wohn., schöne freie Lage n. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. das. 31

Herderstr. 25, 1 Etage, herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., in f. ruh. Hause v. 1. April zu verm. N. daselbst Hochp. r. 9

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. auf 1. April zu vermiethen. Anzus. Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Schiersteinerstraße 10, P. 325

Herderstraße 31 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend sof. zu verm. Näh. Part. r. 409
Jahnstraße 29, am K.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Badez., Balkon, mit Zubehör auf 1 April zu verm. Näh. Part. 178
Jahnstr. 44 (b. K.-Friedr.-Ring), 1. St., 5 Z. u. Zub. a. gl. od. sp. Kein Gegenüber. N. Part.

Kaiser-Friedr.-Ring 1, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Badezim., Kohlenaufzug u. Zubehör, für 1170 Mk. pr. J. auf 1. April zu verm. Näh. Part. links. 3072
Kaiser-Friedrichring 2, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden oder Moritzstraße 18 bei **J. W. Weber.** 3102

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 537

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergericht., ev. mit Frontsp., z. 1. April zu verm. 637
Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1, Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr. 806

Kaiser-Friedrich-Ring 26 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkons und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, **Südseite, ruhige Lage,** vollständig trockene Räume, per 1. April zu vermiethen. Näh. beim Hauseigenthümer im Parterre. 347
Kaiser-Friedrich-Ring 30, 1., 2. u. 3. Stock, je 5 Zim., der Neuz. entspr. einger., m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 769
Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3, 5-Z.-Wohn. nebst Zubeh., gleich od. später zu vm. Näh. P. 538

Kaiser-Fried.-Ring 47
herrschaftl. Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Elektrisch, Gas und Gasbadeofen, Kohlenaufzug, vorn und hinten Balkons und Erker, Parterre 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, 1., 2. u. 3. Etage 9 Zimmer mit Saal von 46 qm, oder getheilt, 5- u. 4-Zimmer-Wohnung. Automobil-Remise und 3 Büreauräume. Näh. Parterre rechts.
Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 2938
Kaiser-Friedrich-Ring 69 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 2841

Kaiser-Friedrich-Ring 72
Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im 1. St. 3042
Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., **Bel-Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Stallung für 2—3 Offiziersp ferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näh. das. 278
Kapellenstr. 3 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 5, P. 658
Karlstraße 13, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk., zu verm. Näh. Parterre oder bei Rechtsanwalt **Laaff,** Neugasse 1. 702
Karlstraße 25, 1, 5 Zimmer mit Zubehör, zwei Balkons, zu verm. Preis 900 Mk. 271
Karlstr. 37, 3 r., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör billig zu vermiethen.
Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zim.-Wohn. im 1. St., d. Neuz. entsp., billig. N. P. r. 815
Luxemburgplatz 5, 2. Et., 5 Zimmer m. reichl. Zubehör sofort oder später zu v. Näh. daselbst.
Luxemburgstraße 3, 1. Stock, 5 Zimmer, r. Zubehör an ruh. Familie z. 1. April zu verm. Anzus. 11—1 u. 3—5. Näh. Part. 542

Luxemburgstraße 5, 2. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, per 1. April a. c. zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Panthel,** 1. Et. 348
Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 544
Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abschluß, sof. od. später zu vermiethen. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 392
Moritzstraße 48, 1. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Schöne große Räume. Näh. daselbst. 623

Moritzstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmerwohn mit allem Zubeh. (Balk.) auf sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 545

Müllerstraße 4, zweite Etage, hochelegant eingerichtet, sof. od. 1. April zu vm. Näh. Taunusstr. 18, **Reichard.** 821

Villa Nerothal 47 Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Etage. 546

Nicolasstraße 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, per 1 Januar oder 1. April 1904 zu vermiethen. 547
Nicolasstraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermiethen. Näheres 3 St. links. 390
Nicolasstr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, p. 1. April, event. früher, zu vermiethen. 548

Nikolasstraße 31
ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. 157
Oranienstraße 4, 1. Et., 5 Zimmer und Küche per 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Kirchgasse 51, 1. 723
Oranienstraße 8, nahe der Rheinstr., Bel-Et., 5 Z. u. Zubehör a. 1. April zu v. N. P. 828
Oranienstraße 25, 1. St., Wohnung v. 5 Zim., 2 Mansarden, 2 Keller u. Zubehör f. 1. April zu verm. Einzusehen zwischen 11 u. 1 Uhr. 2900
Oranienstraße 37 schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug per 1. April zu vermiethen. Näh. im Hinterh. Part. 777
Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. 3. Et. 2997

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu vm. 549

Rauenthalerstraße 3
sind elegante 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Carl Beckel,** Part. 317
Rauenthalerstraße 16 u. 13, ohne Hinterh., nächst der Adelheidstraße, Fünf- und Vier-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, **Centralheizung,** auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst oder Moritzstraße 41. 595
Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Seitenb. P. 57
Rheinstraße 101 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, für sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst oder 2. Etage. 552

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Gasbeleg. u. Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 553
Mit **größerem Nachlaß** wegen plötzlicher Versetzung schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu vermiethen Rüdesheimerstr. 6, P. (früher verl. Adelheidstr.) oder Näheres Adelheidstraße 77, Part. bei **Hess.** 838

Rüdesheimerstr. 9, 1 r.,
prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung, reichl. Zub., umständehalber weit unter Miethpreis unterzuvermiethen. Näh. daselbst.

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, Part. u. 1. Etage, mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Vor- u. Hintergarten, per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 556

Rüdesheimerstraße 21,
Ecke der Eltvillerstr. Neubau, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort preisw. zu v. Gesunde fr. Lage. 2870
Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße, 2. Et., 5-Z.-Eckwohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Badeeinr., Kohlenaufz. sofort od. später f. 850 Mk. Näh. Part. 556

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Rg., herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 558
Schiersteinerstraße 4, Part. links, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, sowie 2. Etage rechts, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten. Näh. bei **Lion & Co.,** oder beim Eigenthümer Rüdesheimerstraße 7. 655
Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 559

Neubau Schiersteinerstraße 17
hochelegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 560

Schlichterstraße 17, 1, sch. 5-Z.-Wohn., Balkon u. Zub. sof. od. später zu vm. Näh. Part. 748
Schöne Aussicht 15, Villa, Nähe des Paulinenschlößchens, ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer mit großer Veranda (Südseite), Bad, reichlichem Zubehör (neu herzurichten, event. electrisches Licht) zum 1. April 1904 an ruhige Familie zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 12½ Uhr täglich, ausgenommen Sonntag. Näh. P. 3084
Schöne Aussicht 24 — Villa — Bel-Etage, 5 schöne Zimmer mit großer gedeckter Veranda, Bad und Zubehör, auf den 1. April an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Parterre. 3

Schützenhofstraße 16,
Hochparterre u. Beletage, je eine Wohnung best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13 (Baubüreau). 3022
Seerobenstr. 28, 2. oder 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen Näheres 1 St. l. 334
Stiftstraße 14. 2, eine schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1904 an ruhige Miether zu vermiethen. Zu erfragen Stiftstr. 10, P. 675

Walluferstr. 1, Hochpart., eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete 5-Zimmer-Wohnung pr. 1. April zu verm. Näh. daselbst 1 St. r. 849

Walluferstr. 6, Hochpart., schöne 5-Zim.-Wohn., Balkons, Bad 2c., ev. mit Souterrain-Büreauraum, per 1. April 1904 zu vermiethen. 562
Walluferstraße 12 Wohnung v. 5 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger., sofort zu vm. Näh. das. 563
Weißenburgstraße 7, an der Emserstraße, Haltestelle der Elektr. Bahn, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit 2 Balkons, Bad, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug, wegzugshalber auf 1. April zu verm. Das Haus hat gesunde freie Lage und ist auf 3 Seiten von Gärten umgeben. Näheres Parterre. 3123
Wielandstraße 3 (am Kaiser-Friedrich-Ring, schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 564
Wilhelminenstraße 2 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, gr. Küche, Speisek., Bad, 2 Keller, 2 Mansarden, an eine ruhige Herrschaft per April zu vermiethen. Näh. das. 3. Etage.

Nerothal, Villa Wilhelminenstraße 37, ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad 2c., elegant ausgest., per 1. April 1904, eventuell früher, zu vermiethen. 565
Porkstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör und aller Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sogleich zu vermiethen. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1 b. Archit. **C. Dormann.** 567

Zieten-Ring 2, Bel-Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sofort billig zu verm. Näh. P. l. 568
Zietenring 4, 1, ist eine hochherrschaftl. Wohn. von 5 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. das. Part. links. 246
Eine 5-Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Goethestr. 21, 3. 859

Schöne große 5-Zim.-Wohnung, Vor- u. Hintergarten, mit Kalt- u. Warmwasserleitung, Bad, sowie sonst. Zubehör, beziehbar etwa 22. März, zu verm. Näh. Zimmermannstraße 4, 2. 862

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zim. mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. 569

Albrechtstraße 46 schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Et., wegen Aufgabe des Haushalts zu vermiethen. Näh. 1. Et. rechts. 857

Ringkirche u. Clarenthalerstraße 1, Eckhaus, freie gesunde Lage, **4-, 5- u. 6-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, sehr preiswerth zu verm. Näh. beim Hausmeister daselbst oder bei dem Besitzer Schreinermeister Kern, Körnerstraße 8.** 744

Arndtstr. 2, Ecke Herderstr., 1. Et., große schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zum 1. April zu vm. Näh. das. 3. Etage links. 2951

Arndtstraße 3
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 499

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh. p. 1. April. Anzusehen tägl. von 10—12 u. 3—5. N. d. Landgräber, 1. Et. 2986

Arndtstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Badezim. u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per 1. Jan. zu vermiethen. Näh. Part. links. 500

Bachmeyerstraße 10 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör per 1. April preiswerth zu vermiethen. 3066

Bertramstr. 16, 1, Ecke Zimmermannstr., sch. 4-Z.-Wohn. m. all. Zub. **sehr preiswerth** z. 1. Apr. z. vm. Näh. Bismarckr. 19, 2 h. Maurer. 3097

Bierstadterhöhe 13 herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung mit Bad und Zubehör, 2 Balkons, Gartenben., schönste Höhenlage, prachtv. Aussicht, p. 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

Bismarckring 4, Neubau,
nahe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker und 2 Balkons, evtl. mit Büreau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenaufzug u. reichl. Zubeh., z. 1. April 1904 zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schiersteinerstraße 5, P. r. 36

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 349

Bismarckring 19,
im 2. Stock, eine sehr schöne, große 4-Zim.-Wohnung mit Bad, 2 Balkons, Kohlenaufzug 2c. — event. Gartenbenutzung —, beziehbar ab 26. März, zum 1. April 1904 preiswerth zu verm. Näh. das. 2 l. 642

Bismarckring 27, Bel-Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Mansarden und 2 Kellern, **ganz der Neuzeit entsprechend,** per **sofort oder später** zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Bür. im Hof. 350

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, eine auf sofort, zwei auf 1. April zu verm. Näh. 2. Et. r. 158

Blücherplatz 4
schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April z. vm. Näh. Baubüreau das. 646

Blücherplatz 5 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Blücherplatz 4, Büreau. 503

Blücherplatz 6 drei 4-Zimmerwohnungen mit sämmtlichem Zubehör für sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst im Bäckerladen. 590

Bülowstr. 1 zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst bei 629
Fr. Dambmann.

Bülowstr. 3, 1. St., 4-Z.-Wohn. zu verm.

Bülowstraße 10, 1 St. u. Part., 4-Zimmer-Wohn. zu vermiethen. Näh. 3. Et. r. 2853

Clarenthalerstr. 3 (Neubau) sind modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons, Erker, Kohlenaufzug 2c.) preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **H. Höhn,** Arch. 791

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 3016

Neubau Dotzheimerstr. 21, Ecke Hellmundstr., Bel-Etage, 4 Zimmer mit sämmtl. Zubehör, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, per 1. April 1904 zu vermiethen. Näh.
Jakob Spitz, Moritzstraße 16. 3040

Dotzheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst großem Badezimmer zu verm. Näh. daselbst Part. 599

Dotzheimerstr. 47 (Neubau),
Ecke Dreiweidenstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Rings, hochelegante 4-Zimmer-Wohnungen nebst reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres Dotzheimerstraße 36, Part. 504

Dotzheimerstr. 72 (Neubau **Kimbel**) elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres im 1. Stock. 505

Dotzheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 728
Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Dotzheimerstraße 94, Ecke Kiedricherstraße, sind 4-Zim.-Wohnungen von 700 Mk. an sofort od. später zu vm. Näh. Part. im Laden. 5 6

Neubau Dreiweidenstr. 2, Sonnenseite, sind mehrere 4-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu vermiethen. Näheres auf der Baustelle und Moritzstraße 16 bei **J. Spitz.** 761

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 508

Dreiweidenstraße 3,
nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badezimmer u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1904 oder früher zu verm. Kein Hinterh. Näh. das. 666

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 58, P. 3131

Dreiweidenstraße 8,
nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht, Kohlenaufzug u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 507

Eltvillerstr. 10 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, p. 1. Juli, ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 853

Emserstraße 8 sch. Wohnung v. 4 Z. u. c. Zubeh., neu hergerichtet, gr. Balkon, zu vm. Anzusehen von 3—5 Uhr.

Emserstraße 32a, Landhaus mit gr. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zub., der Neuzeit entspr. einger., per 1. Mai oder später zu verm. Besichtigung von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier oder Wellstraße 10, Parterre. 742

Neubau Erbacherstr. 2,
Ecke Wallauferstraße,
schöne Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Anzus. zw. 2 u. 5 Uhr Nachm. Näh. Ausk. bei **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1, Eckladen. 672

Erbacherstraße 8 geräumige 4-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh., d. Neuz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst od. Baubüreau Rheinstr. 42. 509

Friedrichstraße 3 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. 2c. per 1. Juli. Näheres bei Hrn. Tapezirer **Bremser,** im Hof. 851

Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäckerei. 102

Gneisenaustr. 21, Neubau **Haagn,** 3 elegante Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon u. sonst. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 3058

Gneisenaustraße 27,
Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dort, o. Röderstr. 33 bei **Löhr.** 707

Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör per April zu vermiethen. Näh. daselbst. 3032

Goethestraße 13, 1. Et., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zub. z. 1. April zu verm. Näh. 2. Et. r. 322

Hellmundstraße 42 vier Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermiethen. **Näh. 2 St.** 192

Hellmundstr. 43 1 geräum. 4-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 827

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 511

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 291

Herderstr. 19, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh. p. 1. April. 750 Mk. Näh. im Laden. 2998

Jahnstraße 30, 2. St., 4 Zimmer, Erker und Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Part. l. 159

Kaiser-Friedrich-Ring 43 Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 229

Kaiser-Friedrich-Ring 59 Vier-Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 830

Karlstraße 7, nahe der Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. Preis 750 Mk. Näh. daselbst 2 St. 295

Körnerstraße 4, Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör Mk. 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zubehör (Part.) Mk. 300.— p. 1. April. Auskunft gibt **Friehl,** Hinterhaus. 251

Körnerstraße 4 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (1. Etage) Mk. 900.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (1. Etage) Mk. 650.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (3. Etage) Mk. 600.— per sofort. Näh. **Friehl,** Hinterh. 252

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., p. 1. April. Näh. Pt. l. 184

Luisenstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermiethen. Näh. Part. 852

Luxemburgplatz 1 moderne Vier-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör zu verm. Näh. Parterre links. 3036

Luxemburgplatz 5, 2, moderne 4-Zimmerwohn. m. all. Zubeh. sof. od. sp. z. vm. Näh. daselbst

Luxemburgstraße 4, Bel-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 2904

Luxemburgstr. 7, Hochp. r., eleg. herrschaftl. 4-Z.-Wohng. m. a. Zubeh., d. Neuz. entspr. einger., p. 1. Juli, evtl. mit Büreau, preiswerth zu verm. Näh. das. 817

Marktstraße 12, 3 l., 4-Zimmer-Wohn. zu vermiethen.

Moritzstr. 40 4 Zimmer nebst Zubehör, 2 St., auf sofort, ev. auch später zu vm. N. Part. 822

Nicolasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für 1. April 1904 zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links. 513

Oranienstr. 49, 3, sch. 4-Zim.-Wohn., Balk. u. reichl. Zubeh. p. 1. April. Näh. Part. 244

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 K., 2 M. (2. Etage). Näheres daselbst oder bei **Klees,** Moritzstraße 37, Laden. 594

Oranienstraße 55, 3. Etage, ist die herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, großes Badezimmer, neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wegzugshalber per 1. April zu verm. Näh. Part. 172

Philippsbergstr. 17 19 Wohnung, 4 Zim. 2c., sofort oder 1. April zu vermiethen. 697

Philippsbergstr. 23 4-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 680 Mk. auf 1. April zu verm. 21

Philippsbergstr. 45, gesunde Höhenlage, Nähe Wald und elektr. Bahn, 2 St., 4-Zimmerwohn. zu vermiethen. Näheres Parterre rechts. 647

Rauenthalerstraße 11 4-Zim.-Wohnung mit elektr. Licht sof. od. später billig zu vm. 515

Rauenthalerstraße 13 sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Centralheizung, elektrisch Licht, Heiz- und Kochgas, Bad, Kohlenaufzug usw. zu vermieth. Näheres durch **Ferd. Hanson,** Moritzstr. 41. 104

Rauenthalerstraße 14 schöne 4-Zimmerwohn. mit Bad, Gas, Elektrisch u. reichl. Zubehör auf gleich oder später. Kein Hinterhaus. 2981

Neubau Rauenthalerstraße 15
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen ohne Hinterhaus mit Bad u. großer Veranda, Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres Bismarckring 19, 1. Stock links.

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 855

Rheinstr. 31 im Gartenh. schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Mansarden anderer Unternehmungen halber preiswerth zu vermiethen. **A. Gebel.** 606

Rheinstraße 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf April zu verm. Näh. 2. Etage 59

Rheinstraße 42 ist die Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April d. J. zu vermiethen. 756

Rheinstr. 107 4 oder 5 gr. Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, preiswerth per 1. April. Näheres Parterre. 648

Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., W. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres im Laden. 3000

Riehlstraße 18 schöne 4-Z.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., f. preisw. zu v. N. 1 St. links. 106

Scharnhorststr. 12 eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zub. u. eine v. 3 Zim. z. April zu vm. 171

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher, preiswerth zu vermiethen. Näh. im Laden. 2914

Schiersteinerstraße 9, 1. und 2. Etage, mit allem Comfort ausgestattete 4-Zim.-Wohnungen, per sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Parterre. 798

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 185

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 516

Schiersteinerstr. 24 sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. gl. od. spät. z. vm. Näh. Pt. 517

Sedanplatz 1, 3, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei **J. Blum,** daselbst 2. St. 138

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. rechts. 3065

Seerobenstr. 16 zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei 630
Fr. Dambmann, Bülowstr. 1.

Seerobenstraße 27,
Gartenhaus 1 St., Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör pr. 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst o. Vorderh. b. **C. Heilbecker,** Part. rechts. 812

Seerobenstr. 29, 1. Et., schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf 1. April zu verm. Näh. Part. bei **Fischer.** 3118

Sophienstraße 3, Villa, Bel-Etage, 4 Zimmer, 3 Frontspitzzimmer 2c. zu verm. 518

Stiftstraße 13, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

Taunusstr. 23 4 Zimmer u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort od. sp. Näh. im Laden. 519

Taunusstraße 29, 4, 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst. 108

Wallauferstr. 6, 2. Et. u. Hochpart. feine schöne Vier-Zimmer-Wohn., Balkons, Bad 2c., reichl. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. 520

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen. Näh. 1 St. h. 109

Weißenburgstr. 4, 3, der Neuzeit entsprechende 4-Z.-Wohnung 1. April zu v. N. Part. l. 110

Weißenburgstraße 6
schöne 4-Z.-Wohnung, der Neuz. entsprechend, per 1. April zu verm. Näh. Part. l. 111

Westendstr. 12, 1. St., 4 Zim., Balkon, 2 Mans. und Keller auf 1. April zu vermiethen. 256

Wielandstr. 4, Nähe Kais.-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 522

Wilhelmstraße 6, sehr geeignet für Aerzte, Rechtsanwälte, ruhige Bureaus an ruhige Miether per sofort oder 1. April zu vermiethen, im Gartenhaus 2. Etage **Wohnung von 4 hübschen Zimmern** und Zubehör mit besonderem Glasabschluß, desgl. im **Parterre 2 große Zimmer.** Näh. Büreau Hotel Metropole. 318

Yorkstraße 7 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermiethen.

Yorkstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später zu vermiethen. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1 b. Archit. **C. Dormann.** 523

Yorkstr. 14 4 Z., Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 650 Mk. 274

Yorkstr. 17, Ecke der Gneisenaustr., 2. u. 3. Et. von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. 3095

Zietenring 8 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

Vollständig neu hergerichtete schöne
4-Zimmer-Wohnung auf
1. April billig zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 844

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per April zu verm. Näh. Yorkstraße 2, 1. 770

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 46, Mittelbau, 3 Zimmer, Bad, Küche, Keller versetzungshalber auf 1. April zu vermiethen. 896

Adelheidstr. 51 feine Part.-Wohn., 3 Zim. u. Zub., f. einz. Hrn. od. Dame p., zu v. N. 1. St.

Adelheidstraße 54 ist die eleg. Part.-Wohnung bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern nebst Küche und Zubehör, mit großem Balkon und Vorgarten, zu vermiethen. Näh. 1. Etage.

Adlerstraße 61 schöne 3-Zimmer-Dachwohnung zum 1. April zu vermiethen. Näh. Part.

Albrechtstraße 7, Hinterh., drei Zimmer u. Zubehör auf 1. April an kl. Familie zu vm. 11

Albrechtstr. 11, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. 509

Albrechtstraße 16 Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, ist auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 757

Arndtstraße 5 ist die Parterrewohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, **versetzungshalber** sofort zu vermiethen. Näh. 1. Et. links. 833

Arndtstraße 8 herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 3. Etage, per April zu verm. Näh. daselbst 2. St. rechts. 143

Bertramstraße 15 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juni o. später z. v. Näh. 1 St. l. 786

Bismarckring 20, 1, schöne Wohnung, 3 Zim. mit sämmtlichem Zubehör, sofort zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 835

Blücherstr. 15, Neubau **Frz. Schmitt,** schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Balkon, Erker, Bad billig zu vermiethen.

Bülowstraße 4 zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, Küche, Mans., 2 Keller auf 1. April zu vm. Näh. daselbst 2. Etage links. 778

Bülowstr. 13, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Balk., 2 Keller, Mansarde zu vm. Näh. 1 St. l. 698

Clarenthalerstr. 3 (Neubau) schöne 3-Zimmer-Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balkons, Kohlenaufzug 2c., preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **H. Höhn,** Arch. 792

Clarenthalerstr. 4 hochherrschaftliche 3-Zimmer-Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April eventl. auch früher preiswerth zu verm. Näheres im Hause daselbst. 70

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 3-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf April evtl. früher zu vm. Näh. daselbst Part. 2990

Neubau Clarenthalerstraße 10 schöne Drei- und Zwei-Zimmer-Wohnungen auf 1. April zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 49, im Laden. 741

Delaspeestraße 1 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde 2c., auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Laden. 835

Dotzheimerstraße 21, Ecke Hellmundstraße, ist eine 3-Zimmer-Wohnung, Hochparterre, per 1. April zu vermiethen. Näheres Moritzstr. 16, bei **J. Spitz.** 858

Dotzheimerstr. 66, 1 od. P., nahe Ring, 3 ger. Z., Balkon, Erker, Bad, reichl. Zubeh., prachtv. Ausi., l. Hth., a. 1. April, evtl. früher. N. P. r. 336

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 479

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuzeit entsprech., auf gleich z. v. Näh. das. Part. 480

Neubau Dotzheimerstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. 726

Dotzheimerstraße 85, Südseite, Vorderhaus, 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, und 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche Mittelbau Parterre, per 1. April zu vm. 716

Dotzheimerstr. 88 schöne 3-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 Mk. zu vermiethen. 18

Dotzheimerstraße 94, Ecke Kiedricherstraße, sind 3-Zimmer-Wohnungen von 500 Mk. an sofort od. später zu vm. Näh. Part. im Laden. 481

Dotzheimerstr. 105, Bel-Et., herrsch. W. v. 3 gr. Z. m. B., Speisek. u. r. Z., d. N. entsp., m. d. Aussicht, a. April, ev. auch Garten. Näh. Part.

Dreiweidenstraße 3,
nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons Bad u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, z. 1. April 1904 od. früher zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 2946

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. das. od. Oranienstr. 58, P. 3130

Drudenstraße 8, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. April zu verm. 309

Drudenstr. 8, Mtb., 3 Zim. u. Z. zu vm. 368

Elisabethenstraße 10,
Vdh., schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, an ruhige Leute zu verm. Näh. Gartenh. 789

Elisabethenstraße 10,
Gartenh., neu herger. abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung, Küche u. gr. Mansarde, mit Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 787

Eltvillerstr. 4 herrliche 3-Zimmer-Wohnungen mit großer Veranda, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, nebst Zubehör, zu vermiethen.

Eltvillerstraße 6 (Neubau) prachtvolle geräumige 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstr. 21, P. 619

Eltvillerstraße 6, Hth., prachtv. geräumige 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 21. 620

Eltvillerstraße 8, Vdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, 1. April 1904 zu billigem Preise zu verm. Näh. daselbst oder beim Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2. St. 3047

Eltvillerstr. 10, Neub., 3 Z., Küche p. 1. April. Closet im Abschluß. Mittelb. Näh. das. 233

Emserstr. 75 3—4 Zim., Frtsp., zu verm. 482

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 488

Erbacherstraße 8 geräumige 3-Zimmer-Wohn. m. reichl. Zub., der Neuz. entspr., sof. zu v. N. das. o. Baub. Louis Blum, Rheinstr. 42. 484

Frankenstr. 23, 3, a. Bism.-R., ist **versetzungshalber** frdl. 3-Z.-W. m. Zubeh. auf 1. April zu vm. Pr. 470 Mk. N. das. 1 r. o. Riehlstr. 18, 1 r.

Frankenstraße 26, 2 St., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bülowstraße 3, Part. l. 831

Frankfurterstr. 40 drei, auch zwei Zimmer und Keller zu vermiethen. 873

Friedrichstr. 10, Stb. Kniestock, 3 Zimmer mit Küche per 1. April zu vermiethen.

Gneisenaustr. 13, 2 St., Wohn., 3 Z., 1 K. u. B., 1 M., 2 K., p. 1. April. Näh. Part.

Friedrichstraße 40, Rückgebäude, 3. Et., 3 Zim., Küche per 1. April, event. später, zu verm. Näh. bei **Wilhelm Gasser & Co.** daselbst. 243

Friedrichstr. 50 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näheres 1. Stock rechts. 640

Gneisenaustraße 10 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre rechts. 486

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 45

Gneisenaustr. 16, Bel-Et., sch. geräum. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu vm. 487

Gneisenaustr. 18 eine Wohnung, 3 Z., 1 K. u. B., eine M., 2 K., a. gl. od. sp. zu v. 488

Göbenstr. 8 sind Wohnungen von 3 Zimmern per 1. April zu vermiethen. 609

Göbenstraße 11, Vorderh., schöne geräumige 3-Zimmerwohnungen zu vermiethen. 168

Göbenstraße 13 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 2992

Gustav-Adolfstr. 14 3 Zimmer, 2 Mansarden u. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 169

Hellmundstr. 6 3-Z.-W. m. Balk. u. a. Z. 175

Hellmundstr. 6, Hth., 3-Zim.-W. 1. April. 855

Hellmundstr. 42 drei Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör zu vermiethen. **Näh. 2. St.** 193

Hellmundstr. 43, 3, 1 schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Bad zu verm. Näh. daselbst. 826

Herderstraße 1 drei Zimmer, Balkon u. Zubeh. Näh. 1. Et. r. 667

Herderstraße 6, 1. Et., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. r. 290

Herderstr. 21 helle große Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, **Bad,** Küche, reichl. Zubeh., **sehr preiswerth** z. 1 Apr. z. v. N. P. l. 771

Jahnstraße 3 eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubeh. auf 1. April c. zu vm. Näh. Part. 669

Jahnstr. 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller zum 1. April zu vermiethen. 277

Jahnstraße 46 freundliche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche nebst Gaseinrichtung und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. St. rechts.

Kaiser-Friedrich-Ring 62, P., 3 Zimmer mit Zubehör p. 1. Juli od. früher. Näh. Part. r.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern nebst reichlichem Zubehör und großem Balkon, per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 236

Kellerstraße 6, 2 St., 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. Apr., sow. 1 möbl. Dachm. s. zu v.

Kirchgasse 49, H. 2, 3 Zimmer, Küche etc. a. kleine ruhige Familie p. 1. April zu verm. 809

Körnerstr. 5, 3. Et., 3-Z.-W. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per 1. April. Näh. P. l. 182

Körnerstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer mit Zub. 1. April zu verm. Näh. bei **Burk.** 354

Luisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, Frontspitze, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst von 10—11 Uhr.

Luxemburgplatz 2 3-Z.-W. m. reichl. Zub. zu v. Näh. 1 r. 238

Luxemburgstr. 5, 1. Etage, schöne herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, p. 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst bei Vanthel, 1. Et. 3056

Mainzerstr. 60 b, Part., 3 Zimmer, Küche u. Keller, eventl. mit Stallung für 6 Pferde, groß. Hof u. 19×5 m gr. Remise m. Kniest. ab 1. April. N. b. Hausm. 631

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 45a, 1. Stock, 3-Zimmer-Wohnung (Balkon) 1. April zu vermiethen. Näh No. 47, 1. 854

Marktstraße 14, Ecke Ellenbogengasse, Frontspitze mit herrlicher Fernsicht, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 149

Moritzstraße 12, Vorderh., Mansardwohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an ältere kinderlose Leute zu verm. 639

Moritzstraße 48, P., drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Große Räume, event. m. Schuppen. Näh. daselbst. 622

Moritzstraße 49, Mittelbau, schöne 3-Zimmer-Wohnung, evtl. mit Werkstatt, per 1. April zu verm. 718

Moritzstraße 50 drei bis vier Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. 492

Moritzstraße 64, Vdh., große 3-Zim.-Wohnung, 2 Mansarden, Zubehör, 1. April zu verm. 600

Nettelbeckstr. 3 (links der oberen Westendstraße), große elegante 3-Zimmer-Wohnungen mit Mans., Speisek., Bad, 2 Balkons, 2 Kellern und sonst reichlichem Zubehör per 1. April, event. früher, sehr billig zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. bei **Georg Schmidt.** 141

Nicolasstr. 30, 1. Et., 3 Zimmer, Balkon, 2 Mani., Küche, 2 Keller per 1. Juli, event. früher, zu vermiethen. Näh. Adolfstraße 14, Weinhandlung. 751

Oranienstraße 8, nahe der Rheinstr., Bel-Et., 3 Z. u. Zubehör a. 1. April zu v. N. P. 829

Philippsbergstr. 31 große 3-Zimmer-Wohn. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 2975

Rauenthalerstraße 6, an der Ringkirche, sind herrschaftl. 3-Zimmer-Wohnungen per 1. April preisw. zu vm. N. bei o. Yorkstr. 21, 3 l. 734

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 207

Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. Näh. bei P. 736

Rauenthalerstr. 9 gr. 3-Z.-W., i. 1. St. 650 Mk., im 2. St. 600 Mk., per April zu vm. N. Mtlb. P. bei Zorn od. b. Eig. Dotzheimerstr. 62, P. l.

Neubau Rauenthalerstr. 10

elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzüge, Müllabfuhr, Bad nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. **Josef Rau,** Sedanstr. 7, P. 650

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 3068

Riehlstraße 9 drei Zimmer zu vm. 1. St. 863

Rauenthalerstraße 15 herrschaftliche, **sehr comfortable** 3-Zimmer-Wohnung mit **großer Veranda,** Bad, Gas u. elektr. Licht per 1. Mai od. später. Vor- u. Hintergarten vorhanden, **kein Hinterhaus.** Näh. Bismarckring 19, 1 links.

Riehlstr. 23 schöne Dachwohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm.

Riehlstr. 25 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. 3. St. rechts. 3064

Röderstraße 29 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubehör (500 Mk.), nach der Lehrstraße gelegen, an kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermiethen. Aftermiethe nicht gestattet. 618

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 drei Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 745

Scharnhorststraße 2, 3. Stock, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres 1 Treppe bei **Schmidt.** 683

Scharnhorststraße 4 eine 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. daselbst bei Frau **Breil,** Frontsp., oder bei **Grüf,** Bachmayerstraße 7. 148

Scharnhorststraße 14 Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 638

Scharnhorststraße 15, 1, 3 Zimmer, Küche, Balkons 2c. zum 1. April zu vermiethen. Näh. 3. Et. r. 352

Scharnhorststr. 24, 1. Et., frdl. Wohn., 3 Z., K., Balk. u. Zub., a. 1. Apr. z. v. N. P. 762

Scharnhorststr. 26 Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, 1. Etage, an kleine ruhige Familie zum April preiswerth zu vermiethen. Näheres Parterre. 408

Scheffelstr. 4, Seitenbau, 3-Zimmerwohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 766

Schiersteinerstraße 11 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn. sofort od. 1. April. Näh. Vdh. 2 St. 257

Schiersteinerstraße 18, Mtb. neu. 3- u. 1-Zim.-Wohnung u. Zubehör zu vermiethen. 493

Schiersteinerstr. 20, P., sch. 3-Z.-Wohn., d. Neuz. entspr. ausgest., p. Apr. z. v. N. das. Lad. 805

Schiersteinerstr. 22, Gartenh. Part., Wohn. v. 3 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. Näh. Vorderh. Part. 716

Schiersteinerstr. 24, 2, 3-Zim.-Wohn., K., Balk. u. Zubeh., sof. od. 1. April z. v. N. Part. 823

Schulgasse 7, 2 St., sch. 3-Zimmer-Wohnung wegzugshalber per 1. April oder später zu verm.

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet, 1 Mani., 2 Kellerabth., Mitgebr. der Waschküche u. Trockenspeicher, auf 1. April zu verm. N. P. P. 740

Schwalbacherstr. 59 3-Zimmer-Wohnung im 2. St. auf 1. April zu v. Näh. das. b. Nicolai.

Sedanplatz 9 eine 3- u. eine 4-Zimmer-Wohn. mit Badezimmer, Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 176

Seerobenstraße 7, 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung per April zu verm. Näh. Part. 52

Seerobenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. 1. Apr. zu vm. Näh. 1 St. bei Lanz. 261

Seerobenstraße 24 elegante 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör **ausnahmsweise preisw.** auf 1. April zu vm. Näh. P. bei **Rau.** 793

Seerobenstraße 25, P., 3-Z.-Wohn. nebst Zub. (1. Stock) auf 1. April zu vermiethen. Näheres **Hasselbach,** Michelsberg 30. 254

Seerobenstraße 27 ist im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. im Vorderh. rechts. 662

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 10. 405

Stiftstraße 1 sch. gr. 3-Zimmerwohn., Vdh. 1 St., auf 1. April zu verm. Zu erfr. 1 St. l. 689

Taunusstr. 2 Frontspitz-Wohn. (3 Zimmer Küche und Zubehör) auf 1. April an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 54, Büreau. 776

Walluferstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen daselbst Vorderhaus Parterre. 296

Walluferstraße 5, Gth., 3 Z., Küche, Speisek., 2 K., Bleichpl. per 1. April d. zu vermiethen. **H. Lenz,** Vdh. Part 804

Walluferstraße 9 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 717

Walluferstraße 10 sch. 3-Zimmer-Wohn. auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 494

Webergasse 46, Vrdrh., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Cigarrenl. 381

Westendstr. 10, 2, 3 Zim., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Näh. das. P. 843

Westendstr. 32, 1, 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm.

Westendstraße 34, 3-Zimmerwohnungen, Bad Balkon per sofort zu vermiethen. Näheres Westendstraße 34, P. l. 495

Yorkstraße 12, Ecke Scharnhorststr., schöne freie Lage, 3 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, sof. od. später zu vermiethen. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, 1 b. Archit. **C. Dormann.** 496

Yorkstraße 13, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermiethen. 661

Yorkstraße 20 schöne 3-Zimmerwohnung mit od. ohne Mani. sof. zu verm. Näh. 1. Et. l. 279

Yorkstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. April zu v. N. das. 1 Stiege links. 3063

Yorkstraße 22 (nur Vorderh.)
schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubeh. per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Stock. **Chr. Nink.** 866

Yorkstraße 23, 1. Et. r., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder Taunusstraße 18 bei **Baumbach.** 464

Yorkstraße 25 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon u. reichl. Zubehör billig zu verm. Näheres im Spezereiladen bei Diefenbach. 2958

Yorkstr. 27, Ecke der Gneisenaustr., 3. Etage, 3 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. 1. Stock bei **Rückert.** 3096

Yorkstraße 29, 1 l., schöne sehr geräumige 3-Z.-Wohn. mit Balk., d. Neuz. entspr., 575 Mk., z. v.

Yorkstr. 31 schöne Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. bill. z. v. Näh. Part. r. 170

Yorkstraße 33, Neubau, Ecke der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör zum 1. April 1904 billig zu vermiethen. Näh. Frankenstraße 24, 1, bei Rud. Schmidt. 20

Zieten-Ring 10 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst Part.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Alkoven zu vermiethen. Näheres Bleichstraße 8, L.

Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 168

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 498

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstr. 33, Stb., sep. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Zubehör, an kl. Fam. a. 1. April. N. Vdh. P.

Albrechtstr. 11, Vdh. 1, zwei große Zimmer u. Küche per 1. April zu vermiethen. Näh. Part.

Biebricherstraße 7 2 Zimmer u. Küche, im Gartenhaus, per 1. April oder später zu verm.

Bismarckring 4 2-Zimmerwohnung (Frontsp.) an ruhige Leute ohne Kinder zu vermiethen. Näheres Schiersteinerstraße 5, P. r.

Bleichstr. 13 Wohnung von 2 Zimmern und Küche u. 1 Zimmer u. Küche i. 2. Hinterh. z. v.

Bleichstraße 24 2 schöne Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Vdh. Part.

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 2-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf April evtl. früher zu verm. Näh. daselbst Part.

Clarenthalerstr. 8 (Neubau), Hth., schöne Zweizimmerwohnungen per 1. April zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 83 zwei Z., K., K. zu verm.

Dotzheimerstr. 105, Mtb., sehr schöne 2-Zimm.-Wohnungen mit Zub. billigst zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 118 Mansardwohnung, 2 Z., Küche, billig zu vermiethen.

Drudenstr. 8 zwei Zim. u. Zubeh. zu v. N. L.

Eltvillerstraße 4 schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen.

Erbacherstraße 5, Vdh. 1. Etage, große elegante 2-Zim.-Wohnung sofort zu vermiethen. N. Luxemburgstr. 1, 2.

Erbacherstr. 6 W., 2 Z., K. 2c., z. v. N. P. P. r.

Faulbrunnenstr. 9, Vdh., Mans.-Wohn., zwei Zim. u. Küche gleich od. später. Näh. Part. l.

Frankenstraße 7 Mansardwohn., 2 Zimmer und Küche, auf April zu vermiethen.

Frankenstr. 23, 1 r., **Dachw.,** 2 Z., K., 1. April.

Göbenstr. 7 zwei Zim. u. K. mit Zub. zu verm.

Göbenstr. 7, Hth., 2 sch. Z., Küche u. Clos., im Abschluß, zu verm. Näh. b. **H. Scheid.** Vdh.

Hellmundstr. 42 2 Z., K. u. K. z. v. N. 2 St.

Hellmundstr. 44 ist eine Dachwohnung, 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller, auf 1. April zu vermiethen.

Herderstraße 21, Stb. 3, 2 Zimmer, Küche per 1. April zu v. (320 Mk.) Näh. Mainzerstr. 14.

Neubau Ecke Herder- u. Riehlstraße sind Wohnungen von 2, 3, 4, 5 auch 8 Zimmern mit Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näheres im 1. Stock. **A. Frohn.**

Herrngartenstraße 11 schöne 2-Zimmer-Wohn. a. nur ruh. Miether zu verm. Näh. Part.

Herrnmühlgasse 2 sind 2 Zim., Küche u. Keller per 1. April zu vermiethen. Näh. L. Heiser, Schützenhofstr. 11, od. Grautegein, Herrnmühlg. 3.

Herrnmühlgasse 5 Dachw., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 1.

Herrnmühlgasse 7 ist eine Wohnung im Hth., 1 St., 2 Z., Küche u. Keller, a. 1. April zu v.

Herrngartenstr. 12 zwei Zimmer, Küche auf 1. April zu vermiethen. Näheres Part.

Hochstraße 4, Part., Wohn. v. zwei Zim., Küche, zwei Sout.-Räum., nebst Hof u. Kohlenhalle, letzt. auch zu Werkst. geeignet, auf 1. Juli zu verm., ev. mit Haus zu verk.

Jahnstr. 36, Vdh., freie Lage, 2 Z.-Wohn. z. v.

Karlstr. 28, Stb. 1, eine schöne 2-Zim.-Wohn. sofort oder später zu verm. Näheres daselbst.

Karlstr. 28 schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vdh. Part.

Kirchgasse 56 2 Z. u. Küche a. 1. April zu vm.

Ludwigstr. 3, Neubau, 2 Zimmer u. Küche auf 1. April. Näh. Platterstraße 30, 1.

Metzgergasse 18 2—3 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. 1 St.

Metzgergasse 25 Frontspitz-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu v. N. Grabenstraße 24.

Nerostr. 29, Hth., Mani.-W., 2 Zim., Küche, z. v.

Neugasse 7a Dachwohn., 2 Z. u. K., an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Eckladen.

Oranienstr. 4 Mansard-Wohn. (2 Zimmer und Küche) zu verm. Zu erfragen Kirchgasse 51, 1.

Oranienstr. 22 Mansardwohn., 2 Zimmer, an ruh. Leute sof. od. später zu vm. Näh. b. Best.

Oranienstr. 29 Mansardw., 2 Zim. u. Küche u. 1 Zimmer u. Küche, auf April an kleine Familie zu vermiethen. Näheres Albrechtstr. 7, 1 rechts.

Oranienstr. 47 2 Z. u. K. 1. April. N. P. r.

Parkweg 1 2 Zimmer, Küche, Keller, Hth., per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 12, 1.

Rauenthalerstraße 5 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, im Abschluß, sofort oder auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

Rauenthalerstraße 6, n. d. Ringkirche, Vdh., schöne 2-Zimmer-Wohnungen, d. Neuz. entspr. eing., preisw. zu v. Näh. das. o. Yorkstr. 21, 3 l.

Rheinstr. 59 2 Zim. nebst Zubehör an anständ. kinderl. Leute zu verm. Näh. daselbst 2 St.

Riehlstr. 13, Vdh., schöne 2-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh. a. 1. April 1904 z. v. N. Part.

Röderstr. 13, Dach, 2 Zim. und Küche an nur ruh. kl. Familie p. 1. April 1904. Näh. i. Lad.

Saalgasse 16, Möbelladen, kleine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, kleine Küche, zu verm.

Scharnhorststr. 7 2-Zimmerwohnung zu verm.

Scharnhorststr. 16, H. 2 r., 2 Z., K. (A.) sof. z. v.

Schiersteinerstr. 9, Mittelb., 2-Zim.-Wohnung per 1. 4. 04 zu vermiethen. Näh. Vorderh. Pt.

Schiersteinerstr. 20 sch. 2-Z.-Wohn., Vdh., der Neuz. entspr. ausgest. p. 1. Apr. z. v. N. i. Lad.

Seerobenstr. 2 ist eine geräumige 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, 1. St., p. 1. April z. v. N. P.

Seerobenstr. 2 ist eine geräum. 2-Zimm.-Wohn., Küche u. Keller, 1. St., p. 1. April zu v. N. P.

Steingasse 10, Hth. 2, 2 Zim., Küche, Keller an kl. Familie sofort zu verm. Näh. im Laden.

Steingasse 15 eine Dachwohn., 2 Zimm., Küche, Keller, an kl. Familie zu verm. Näh. 1 St.

Steingasse 34 Dachwohnungen, 2 u. 1 Zimmer und K., per 1. April nur an ruhige Familie zu verm. Näh. 2 St. rechts oder Platterstraße 58.

Walramstr. 20 2 u. 1 Zim. mit Küche zu verm. Zu erfragen im 3. Stock. Frau **Dietrichs.**

Walramstr. 32 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Part.

Webergasse 49, Vdh., 2 Zim. und Küche, hübsch ausgestatt., Glasabschl., 90 Mk. Näh. Alwinenstr. 4.

Weilstr. 8 ist Frtsp.-W. v. 2 gerad. Zim., Küche, Keller an kinderlose Leute zu verm. Näh. 1 St.

Wellritzstr. 18 eine Mani.-Wohn., 2 Z. u. K., an eine kinderl. Fam. p. 1. Apr. zu v. N. 2 r.

Wellritzstr. 37 sch. Wohn., 2 Z., K., p. 1. April zu vermiethen. Preis 320 Mk. Näh. Laden.

Westendstr. 20 große 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller zu verm. Näh. Gartenhaus 2 r.

Yorkstr. 20, 1. Et., sch. 2-Zimmer-Wohn. m. Mans. per sofort oder 1. April zu verm. Näh. 1. Et. l.

Yorkstr. 29, 1 l., sch. 2-Z.-W. 1. April (350 Mk.)

Yorkstr. 31 schöne 2-Z.-W. zu vm. Näh. Part. rechts.

Zwei Zimmer und Küche an kleine ruhige Familie zu verm. Näh. Bismarckring 32, 1. **Müller.**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, im Vorderhaus Yorkstraße 16 zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 3, 1.

Zwei Zimmer u. Küche, 1 Zim. und Küche, an der oberen Frankfurterstr., schöne gesunde Lage, per 1. April zu verm. Näh. Mauritiusstr. 9, 3.

Zwei schöne große Mans.-Zimmer an ruhige Leute per sofort od. später z. vm. N. Saalg. 36, 2 r.

Zwei Zimmer u. Küche zu vermiethen per 1. 4. 04. Näheres Wellritzstraße 42, im Laden.

Freie Wohnung,

bestehend aus zwei hübschen Gartenzimmern und eigener Küche, finden kinderlose Leute oder rüstige Frau Anfang April gegen Uebernahme der Aufwartedienste bei zwei Personen in kleiner Villa nahe Kochbrunnen. Offerten unter **K. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 6, Hth., Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vm. N. im Büreau.

Adlerstr. 26 kleine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Näheres Part.

Adlerstr. 50 ein Zimmer und Keller zu verm.

Adlerstraße 51 1 Zim. u. Küche auf 1. April.

Adlerstraße 55, Hth., Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näheres 1 St.

Adlerstraße 61 ein Zimmer und Küche, sowie leeres Zimmer zum 1. April. Näh. Part.

Adolfstr. 3, Gth., Mani.-W., Z. u. Küche, auf 1. April zu v. Anz. v. 1/2 1—1/2 3. N. Grth. 2.

Albrechtstr. 11 Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, per sofort oder später zu vermiethen.

Bleichstr. 19 ein Z. u. Küche zu v. N. Stb. P.

Bleichstraße 30 1 Zimmer u. Küche an einzelne Person od. junges Ehepaar per 15. April, auch früher, zu vermiethen.

Bleichstr. 41, H., Z. u. Küche p. 1. April z. vm.

Clarenthalerstraße 8, Hth., schöne 1-Zimmer-Wohnung an ruhige kleine Familie zu vermiethen.

Eltvillerstraße 8, Vorderhaus Bel-Etage, 1 Zimmer, 1 Küche mit Zub. zu vm. Einzusehen Dienstag u. Freitag Nachmittags daselbst.

Frankenstr. 17 ist im Vdh. eine Dachw., 1 Z., Küche auf gleich od. 1. Apr. zu verm. N. 1 St.

Friedrichstr. 10 1 gr. Zim. m. K., Vdh. D., an ruh. Fam. (1—2 Pers.) per 1. April zu verm.

Friedrichstraße 47, Seitenbau, Mansardwohn. von 1 Zimmer und Küche auf 1. April nur an ruhige Leute zu verm. Näh. Mittags 1 St.

Göbenstr. 7, H., 1 schönes Zimmer, Küche, Closet im Abschl. per 1. April zu v. N. b. Scheid, R.

Goethestr. 27, Dach, 1 Z. u. K. sof. an ruh. Z.

Helenenstr. 15, H. D., 1 Z., K. zu v. N. P. 1.

Hellmundstr. 17 schöne Dachwohnung, 1 Z. u. K., an ruh. Leute zu verm. N. Part. rechts.

Hellmundstr. 27 ein Z., K., K. 1. April zu v.

Hellmundstr. 35, Hth. P., 1 Zimmer, Küche u. K. per 1. April zu vermiethen.

Herderstr. 1, 1 r., Mansardw., Zim., K. 16 Mk.

Herderstr. 9 Zim. u. Küche zu vm. N. Vdh. P.

Jahnstr. 36, P. Dach, 1 Z. u. Küche z. v. N. P.

Karlstr. 34, Dachw., 1 Z., Küche a. 1. April zu v.

Karlstr. 40 M.-W., 1 Z., K., z. v. N. P. 1 r.

Kellerstr. 1 schöne Mansarde mit Küche zu verm.

Kellerstraße 6 Zimmer und Küche an ruhige kl. Familie zum 1. April zu vermiethen.

Kellerstr. 17 Zim. u. Küche p. 1. April zu verm.

Kirchgasse 19, Hth., Mani., 1 Z. u. Küche z. vm.

Kirchg. 54, 3, 1 Zim. u. Küche, unt. Glasabschl., Keller u. Zubeh., per 1. April zu vm. Näh. 2.

Moritzstraße 23, Frontspitze, 1 Zimmer, Küche per 1. Mai zu vermiethen. Näh. 3. St.

Nerostr. 34, Hth. Part., 1 Zim. u. Küche z. v.

Oranienstr. 10 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Gartenhaus.

Platterstr. 8 Mani.-W., 1 Z. u. K., z. 1. April.

Platterstr. 30 ein Zimmer u. Küche a. 1. April.

Platterstr. 42 Zim. u. Küche an kl. Fam. zu v.

Platterstr. 50 ein Zimmer, 1 Küche p. 1. April.

Platterstraße 58 ein großes Zimmer und Küche an kinderlose Leute auf 1. April zu vermiethen.

Rauenthalerstraße 5 sind Wohnungen, 1 Zim., Küche, im Abschluß, sofort oder auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

Rauenthalerstr. 11 W., 1 Zim. u. Küche, a. gl.

Rauenthalerstr. 12 ein Zimmer u. Küche z. v.

Riehlstr. 3, 1, Zimmer u. Küche, Grth. Part., auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst.

Riehlstr. 9 1 Zimmer u. Küche zu vm. N. Vdh.

Römerberg 1, 2, 1 Z. u. K. a. ält. Pers. zu v.

Römerberg 23 ein Zim., sep. Eing., z. 1. April an einz. Person zu verm. Näheres Hth. 1 r.

Saalgasse 28 ein Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 4 kleine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche auf 1. April an einz. Person zu verm.

Schwalbacherstr. 19 ein Z. u. Küche (Dach) z. v.

Schwalbacherstr. 59 ein gr. Z. nebst Küche im 2. St. auf 1. April zu v. Näh. das. b. Nicolai.

Seerobenstr. 9, Hth. P., 1 Z. u. K. (2 Pers.) zum 1. April zu vm. Näh. Steingasse 12, 1 r.

Steingasse 13 neu berger. Dachw. i. Hth., 1 Z. u. K. a. zw. Pers. a. g. o. 1. Apr. z. v. N. 1 r.

Walluferstraße 12 kleines Zimmer mit Küche an nur ruhige Leute zu vermiethen.

Wellritzstraße 25, 1 r., 1 Zim. u. Küche zu vm.

Westendstraße 3, Part., 1 Zimmer u. Küche per 1. April z. vm. Näh. das. od. Luisenstr. 31, 1.

Westendstr. 13 sch. Mansardwohnung, 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. April zu v. N. H. P. r.

Mansarden-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, p. 1. April zu vermiethen. Näh. Friedrichstr. 50, 1 rechts.

Frontspitzwohnung, 1 Z., Küche, Keller, a. 1. Apr. an ruh. Leute zu verm. Näh. Körnerstr. 3, P.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Metzgergasse 37, Ecke Goldgasse, kleine schöne Mansardwohnung an ruhige Leute zu verm.

Michelsberg 16, Uhrenladen, Wohnung zu vermiethen.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Waldstraße 26, 1. St., 2-Zim.-Wohn. nebst Zub. an r. Leute zu verm. Näh. Waldstr. 26, Part.

Ecke Wald- und Jägerstraße 8- u. 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. daselbst bei H. Bäcker **Waldauer.** 794
Waldstraße 20 schöne 2-Zimmer-Wohnung, Closet u. Wasser im Abschl., per 1. April zu v.
Jägerstraße 11, an der Waldstraße, schöne Zwei-Zimmerwohnung zu vermieth. Näh. 2 Treppen.
Biebrich, Kaiserstraße 81, wegzugsh. schöne 4-Zimmer-Wohn. (1. Et.) mit groß. Balkon, Badecab. u. Zubeh. per 1. April zu vermiethen.
Wiesbadenerstr. 39, bei Sonnenberg, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen.
Erbenheim, Wiesbadenerstr., 2 Z. u. K. sof. N. Obergärtn. Gritschke, Bierstadterstr. 17, hier.
Erbenheim, Wiesbadenerstr., 2 Z. u. K. sof. Br. 24 Mk. N. Oberg. Gritschke, Bierstadterstr. 17 hier.
Bierstadt. Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. Keller, zu vermiethen. **J. Herzer,** Wiesbadenerstraße.
Dotzheim, am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St., 3 Z. u. Küche nebst Gart. auf 1. April zu verm. Näh. Oranienstraße 60, 3, Wiesbaden. 715
Dotzheim, nahe am Bahnhof, Wilhelminenstr., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zim. nebst Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. No. 2, 1. Stock.
Eine Etage, besteh. aus 8 Zimm. nebst Zubehör, schönem Garten, Aussicht auf den Rhein, sofort zum Preise von 750 Mk. zu vermiethen. Näheres bei der Freiherrlich **Langwerth von Simmern**'schen Verwaltung zu **Eltville.**

In Eltville
eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, nebst Zubehör, nach Belieben auch etwas Garten, per 1. April oder später zu vermiethen. Schwalbacherstraße 25.

Homburg v/H.
Eleg. Wohnung, 5 gr. Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, per sofort zu vermiethen. Näheres Nicolasstraße 25, 2 l.

Möblirte Wohnungen.

Emserstraße 36, 1 od. 2 St., möbl. Wohn., 2—3 Z., auf Wunsch Küche, von jetzt bis Ende Juni in ruhiger Villa billig zu verm.
Rheinbahnstraße 2, 2, großes gut möbl. **Balkonzimmer** und daneben **Schlafzimmer** auf sogleich, mögl. auf dauernd, zu vermiethen.

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 15, 3 r., möbl. gr. Zimmer zu v.
Adlerstr. 65, 2 r., erhält reinl. Arb. Schlafst.
Adolfsallee 17, H. 3, mbl. Z., a. m. K., b. s. v.
Schön möbl. **Wohn. u. Schlafzimmer,** m. Eing. vor Abschluß, auf dauernd zu verm. Adolfstraße 3, 1.
Albrechtstr. 6, 1. gut möbl. Zimmer zu verm.
Albrechtstr. 13, P., sch. möbl. Z. m. od. o. Pens.
Albrechtstr. 21, 2. Et., möbl. Z. m. sep. Eing.
Albrechtstr. 30, P., schön möbl. Zim. zu verm.
Albrechtstr. 30 möbl. Mans. m. Kochofen z. vm.
Albrechtstr. 31, P., l. jg. L. Kost u. Log. erh.
Albrechtstraße 32, Part. r., Abschl., hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. an bess. Herrn zu verm.
Albrechtstr. 34, 1 l., gut m. Z. an d. H. zu v.
Albrechtstr. 36, 1 St., freundl. möbl. Z. zu v.
Albrechtstr. 46, 1 l., eleg. möbl. Zim. zu verm.
Römerthor 2, 3 r., schön möbl. Zimmer zu vm.
Römerthor 3 gut möbl. Wohn- und Schlafz. an eine oder zwei Personen zu vermiethen.
Bertramstr. 1, 3 l., 1 möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstr. 4, 2 l., gut m. Z. an Herrn zu v.
Bertramstr. 11, H. 1 l., einf. m. Z. a. gl. o. sp.
Bismarckring 32, 3 r., schön möbl. Z. zu verm.
Bismarckring 38, 3. Etage links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Bleichstr. 6, 1, sch. m. ung. Zim. per sof. zu v.
Bleichstraße 16, 1. Etage, möbl. Zimmer mit Pension an einen Herrn zu vermiethen.
Bleichstraße 16, H. D., l. j. Mann Schlfst. erh.
Blücherstr. 5, P. l., schön. möbl. Zim. zu verm.
Blücherstr. 6, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 13, 1 l., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 13, 3 l., möbl. Mansarde zu verm.
Blücherstr. 26, 2 l., sch. gr. möbl. Zim. zu vm.
Bülowstr. 11, H. 1 l., f. r. Mann b. Kost u. L.
Dotzheimerstr. 24, 1, m. sep. K. u. M. f. 1—2 P.
Dotzheimerstr. 26, Gth. 2, möbl. Z. m. P. frei.
Dotzheimerstraße 28 schön möbl. Zimmer mit sehr guter Pension für 45 Mk. zu verm.
Dotzheimerstr. 44, H. 3 l., möbl. Z. billig z. v.
Drudenstr. 1, 1 r., m. W.- u. Schlafz., 1 o. 2 B.
Eleonorenstr. 8, P. 2 r., m. Z. f. 15 Mk. 1. Apr.
Faulbrunnenstr. 6 erh. reinl. Arb. sch. Logis.
Frankenstr. 4, P. D., erh. zwei A. Schlfst. m. K.
Frankenstraße 8, H. 1 bei **Gross,** gut möbl. Zimmer, event. mit Pension, preiswerth zu v.
Frankenstr. 11, 1 l., schön möbl. Zimmer zu v.
Frankenstr. 13, H. 2 l., erh. rl. Arb. Kost u. L.
Frankenstr. 23, 1 r., möbl. Mansarde zu verm.
Frankenstr. 26, 2, erh. j. Mann Kost u. Logis.
Friedrichstr. 21, 1. Et., möbl. Zim. zu verm.
Geisbergstraße 11, P., ein möblirtes Zimmer zu vm. P. 15 Mk.
Geisbergstr. 11, P., ein möbl. Zimmer zu vm.
Geisbergstr. 11, Mtb., 1 möbl. Z. z. v. N. P.
Geisbergstr. 11, Mtb., frdl. möbl. Zim. z. vm.
Geisbergstr. 26 gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Eing. auch Dambachthal zw. 9 u. 11.
Gödenstr. 5, Mtb. 1 l., einf. möbl. R. b. zu v.
Goethestraße 1 möbl. Wohn- u. Schlafzim. an Herrn für 50 Mk. monatl. auf April zu v.
Goldgasse 2a, 3. kann junger Mann, auch bess. Mädchen, Kost und Logis erhalten.
Häfnergasse 3, 2, kleines möbl. Zimmer mit Kost billig zu vermiethen.
Häfnergasse 5, 2, m. Z. m. sep. Eing. sof. z. v.
Häfnergasse 16, Stb. 3, ein möbl. Zim. zu vm.
Hartingstr. 4, 2, erh. 2—4 rl. Arb. Kost u. L.
Helenenstr. 11, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.
Helenenstr. 26, 2, mbl. Z. m. a. Pens. zu vm.
Hellmundstr. 4, H. 3, möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 5, P. links, gut möbl. Zim. frei.
Hellmundstr. 6, P., sch. m. Z. a. anst. H. zu v.
Hellmundstr. 36, 1. Et., 2 sch. m. Z. (1 sep.) b.
Hellmundstr. 39, 2, mbl. Z. gl. od. sp. bill. z v.
Hellmundstr. 44 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 46, 2 r., möbl. Zim. zu verm.
Hellmundstr. 56, 2 r., schön möbl. Z. m. P. z. v.
Herderstraße 5, 2 r., Zimmer an besseren Herrn.
Herderstr. 12, Hochp. l., m. Z. an Herrn zu v.
Hermannstr. 6, P., erh. anst. Herr Kost u. Log.
Hermannstraße 21, 1 r., möbl. Mans. zu verm.
Hermannstr. 22, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstr. 1, 3, möbl. Z. 5 M. p. Woche.
Karlstr. 1, 2 l., 2 möbl. Zimmer z. v., g. separ.
Karlstr. 20, 2, mbl. Zim. mit o. ohne Pens. z. v.
Karlstraße 28, 2, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an bess. ruh. Herrn zu vermiethen.
Karlstraße 30, M. 1, erh. 2—3 a. Arb. K. u. L.
Karlstr. 37, 2 l., möbl. Hinterz. mit 1 od. 2 B.
Karlstr. 40, 1. Et. l., möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 44, 1, möbl. Zim. mit Pens. zu verm.
Kellerstraße 6 möbl. Parterrezimmer, sep. Eing., sowie möbl. Mans. sofort zu vermiethen.
Kellerstraße 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 37, H., l. a. Mädch. bess. Schlafst. erh.
Kirchgasse 58, 3 l., möbl. Z. an anst. Hrn. z. v.
Langgasse 15a, 2. Et., gut möbl. Zimmer frei.
Lehrstr. 25, P. l., m. Z. m. 1 od. 2 B. zu vm.
Lehrstr. 33 möbl. P.-Zimmer m. sep. Eing. zu v.
Luisenstraße 5, Vdh. 1 St., möbl. Mansarde an zwei anständige junge Leute zu vermiethen.
Luisenstr. 5, Gth. Part., möbl. Zimmer zu vm.
Luisenstraße 12, 1 St., möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Luisenstraße 14, 2, 1 hübsch möbl. Frontspitzzimmer mit guter Pension zum 15. März oder 1. April preiswerth zu vermiethen.
Luisenstr. 17, Hth. 3 r., einf. m. Zim. zu verm.
Mainzerstraße 32a gut möbl. Zim. zu verm.
Mauergasse 10, 1 l., m. K. m. o. o. Pens. z. v.
Mauergasse 12, 2 r., 2 möbl. gr. Z. sof. zu v.
Mauergasse 14, 2 l., gut möbl. Zim. bill. z. v.
Mauerg. 19, 3. Et., ein a. möbl. Zimmer zu v.
Moritzstraße 4, 3, zwei eleg. m. Zim. zu verm.
Moritzstr. 16, Ecke Adelheidstr., 2. Etage l., fein möbl. Zimmer für 25 Mk. monatl. zu verm.
Moritzstr. 18, 1, fl. mbl. Z. zu vm. Näh. Part.
Moritzstraße 21, 1, möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Preis 30 Mk., sowie herrschaftl. möbl. Zimmer frei.
Moritzstr. 22, 2 r., separat möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden oder Moritzstraße 24, 2.
Moritzstraße 23, 1. Et., gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Nerostr. 3, 2, möbl. Zimmer m. Pension zu vm.
Nerostr. 3, 2, erh. e. brav. Arb. Kost u. Logis.
Nerostr. 14, P. l., ein möbl. Zimmer zu verm.
Nerostr. 31, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 15, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Oranienstr. 2, P., erh. reinl. Arb. Kost u. Log.
Oranienstr. 6, P. 2 l., möbl. M. an b. A. zu v.
Oranienstr. 13, 1, möbl. W- u. Schlafz. z. vm.
Oranienstr. 23, 1, schön möbl. Zimmer zu vm.
Oranienstr. 36, 3, möbl. Zim. m. u. o. Klav.
Oranienstraße 50, 2 l., sehr schön. Zim. zu vm.
Oranienstraße 60, 3, schön möbl. Zimmer zu v.
Philippsbergstr. 9, 3, sch. möbl. Zim. zu vm.
Philippsbergstr. 17—19, 3 l., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu v.
Platterstraße 4, P., möbl. Zimmer zu v.
Platterstr. 26, Hth. P., erh. reinl. Arb. Logis.
Riehlstr. 6, 2. Et. l., hübsch möbl. Zim. bill. zu v.
Riehlstr. 23, Hth. 2 Tr., erhalten Arb. Logis.
Röderstraße 22, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.
Röderstr. 41, 2 r., einf. möbl. R. mit 2 Betten.
Römerberg 21, 2 l., möbl. Mans. zu verm.
Saalgasse 1, 2 r., möblirtes Zimmer zu verm.
Saalgasse 4/6, 1, sch. mbl. Z., 1—2 Bett., z. v.
Saalgasse 24/26, H. 2 r., erh. r. Arb. Schlafst.
Saalgasse 38, 2, m. Z. mit 1 u. 2 Betten sofort.
Scharnhorststr. 13, P. l., gr. gut m. Z. zu vm.
Schiersteinerstr. 21 erh. Arbeiter bill. Schlafst.
Schulberg 15, Gth. 1 l., gut möbl. Zim. zu vm.
Schwalbacherstr. 14, 2 r., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 29, 3. schön möbl. Balkonzim., schöne Aussicht, separ. Eingang, sofort zu verm.
Schwalbacherstr. 43, 2. m. sep. Z. m. P. zu v.
Schwalbacherstr. 51, 1. frdl. m. Z. sof. z. vm.
Schwalbacherstr. 55, Part., möbl. Zim. zu vm.
Sedanstraße 3, 1 l., ein schön m. Zim. zu vm.
Sedanstr. 6, Hth. 1. einf. möbl. Zimmer zu vm.
Sedanstraße 9, Hth. 2 r., möbl. Zimmer zu v.
Sedanstr. 13, M. 2 l., findet Herr bill. K. u. L.
Seerobenstr. 4, 2 l., möbl. Balkonz. auf sof. z. v.
Seerobenstr. 7, H. 3 r., erh. rl. Leute sch. Log.
Seerobenstr. 11, M. 1 l., m. Z. z. 17 u. 20 Mk.
Seerobenstr. 13, H. M. r., einf. möbl. Z. z. v.
Stiftstr. 15, Gth. 2, schön möbl. Zimmer zu v.
Stiftstr. 24, 2, mbl. Wohn- u. Schlafz. o. e. Z.
Walramstr. 1, P., sch. mbl. Z. a. 1. April z. v.
Webergasse 41, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Webergasse 54, 2 r., schön möbl. Zimmer zu v.
Weilstraße 12, Gartenh. 3 r., findet anst. Herr oder Fräulein m. Zimmer.
Wellritzstr. 20, Hinterh. 1 St. links, gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Wellritzstr. 27, 2, zwei jg. Männer erh. K. u. L.
Wellritzstraße 33, 2 l., schön möbl. Z. mit 1 od. 2 Bett., sep. Eing., ist billig zu vm.
Wellritzstr. 39, 1, möbl. Zim. auf sofort zu vm.
Westendstr. 5, 2 r., ein möbl. Zimmer zu verm.
Westendstr. 6, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstr. 16, 1, möblirtes Zimmer zu vermieth.
Yorkstr. 11, 3, ist schön möbl. Balkonzimmer für besseren Herrn auf 1. April zu vermiethen.
Yorkstr. 14, 2 r., Kost und Logis, 10 Mk. v. W.
Zimmermannstr. 8, P., möbl. Z. v. d. Abschl.
Zimmermannstr. 9, 2 Tr., möbl. Zim., Pens.
Zwei möbl. Zim. in d. Moritzstr. (am Gerichtsgeb.) an sol. H. a. April zu v. N. Albrechtstr. 3, H. P.
Großes möbl. Frontspitzzimmer an 2 ruh. Personen zu verm. Näh. Clarenthalerstraße 6, Part.
Junge Leute erhalten billig Kost u. Logis. Näh. Herderstraße 21, Part. rechts.
Große möbl. Mans. (sep. Eing.) an Fräul. sof. o. später zu verm. Näheres Moritzstr. 32, 3 r.
Schön möbl. gr. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen **Schwalbacherstraße 12, 2.**

In einer **hochherrschaftlichen Villa** ist ein elegant möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. Off. unter **A. 781** a. d. Tagbl.-Verlag.

Möbl. Mansarde zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. Hg

Gr. gut möbl. Zimmer m. u. ohne Pension, an anst. Fräulein. Näh. im Tagbl.-Verl. Md

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 6, Vdh., freundl. tapezirte heizb. Mansarde zu vm. Näh. Büreau.

Albrechtstraße 8 Mansardzimmer für Möbel einzustellen zu vermiethen.
Bismarck-Ring 21 (neben Ecke Bleichstraße), 1 Tr., großes leeres Zimmer mit sep. Eingang zu verm., auch passend als Büreau, kann auch Lagerraum gegeben werden. Näh. 1 Tr. rechts.
Faulbrunnenstr. 11 schöne ger. Mansarde zu v.
Feldstr. 12, P., S. (1. St., V.) 1. Apr. od. sp.
Gustav-Adolfstr. 5 ein großes schönes Giebelzimmer an einzeln. Herrn oder Dame sof. zu verm. N. Adlerstr. 34, Lad.
Helenenstr. 4, 1. Et., 2 schöne l. Zimmer mit Abschl., auch f. Bür. geeign., a. 1. od. 15. Apr.
Helenenstr. 6, Vdh., 2 große ineinandergeh. Z. m. Wass. u. Glasabschl. 1. Apr. z. v. N. P. 1.
Helenenstr. 15 gr. l. Zimmer zu vm. N. 1 St.
Hellmundstr. 8 l. Part.-Zim. an einz. Person.
Helenenstr. 9 l. M.-Z. 1. Apr. a. e. Pers. N. P.
Herderstraße 1, 1 r., Mansarde f. 8 Mk.
Kellerstr. 14 leeres Zimmer mit Keller zu verm.
Langgasse 3, 1, schöne Mansarde an kinderlose ruhige Leute zu vermiethen.
Michelsberg 28 ein Zimmer zu vermiethen.
Moritzstr. 52 ist eine heizb. Mans. an nur einz. anständige Person auf gleich od. später zu verm.
Oranienstr. 11 gr. heiz. M. a. 1. Apr. a. r. P.
Oranienstr. 17, S. 2, 2 sch. gr. Zim. p. 1. Apr.
Oranienstraße 18, 1, 2 leere Zimmer zu verm.
Platterstr. 42 Zim. an ält. brave Frau zu vm.
Querstr. 2 gr. Frontspitzzim. z. 1. April zu vm.
Saalgasse 32 2 schöne helle Zimmer, auch für Büreau geeignet, zu vermiethen.
Saalgasse 32 1 Mansarde a. e. stille Pers. z. v.
Scharnhorststr. 2, 1, schönes leeres Zim. zu vm.
Scharnhorststraße 2, 1, zwei schöne leere Zimmer mit Bad zu vermiethen.
Scharnhorststr. 5 leeres Zwei-Fenster-Zimmer.
Schiersteinerstr. 24, P. l., Mansarde zu verm.
Schwalbacherstr. 9, 2, ein l. Z. i. Abschl. zu v.
Sedanplatz 2 sch. l. Zimmer im Abschl. zu vm.
Wallauferstraße 1 großes helles Frontspitzzimmer per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Stock.
Walramstr. 11 eine heizbare Mansarde an einz. Person auf 1. April zu verm. Näh. 1 St.
Walramstr. 13 2 Mans. a. 1. April z. vm. N. 2.
Weilstr. 14, 1, 2 leere schöne Zim. zu verm. Näh. Part.
Westendstraße 20, Gth. 2 St., leere Mansarde billig zu vermiethen.
Wellritzstraße 27 ein Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstr. 47, Hth. 2, leer. Z. a. einz. P. z. v.
Westendstraße 20 große leere Mansarde zu vm. Näh. Gartenhaus 2 rechts.
Wörthstr. 13, 2, eine Mans. a. e. einz. Pers. z. v.
Mansarde zu verm. Näh. Bismarckring 31, 2 l.
Eine geräumige Mansarde an ruhige Miether zu verm. Näh. Delaspeestr. 1 b. **G. Volz.** Lad.
Ein leeres Zimmer per 1. April zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 8, 2 St.
Mansarde mit Keller an ruhige Mietherin abzug. Näheres Nicolasstraße 25, 2 links.
Leeres Zim. zu vm. N. **Oranienstr. 25,** H. 1 r.
Am Nerothal großes Giebelzimmer unmöblirt zu vermiethen. Offerten unter **H. 762** an den Tagbl.-Verlag.
Zwei Räume zum Möbeleinstellen zu vermiethen. Offerten unter **C. 796** an den Tagbl.-Verlag.
Alleinstehende sehr zuverlässige Frau findet während der Sommermonate freie Wohnung (leere Mansarde) gegen etwas Hausarbeit. Off. unter **N. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstr. 31, P., 1 sch. Lagerkeller a. gl. z. v.
Bertramstr. 16 Flaschenbierkeller zu vm. Näh. bei Maurer, Bismarckring 19, 2. zw. 1 u. 3 Uhr.
Erbacherstr. 6 schöner Weinkeller zu verm.
Faulbrunnenstr. 6 Bierk., a. f. Lagl. o. o. Zw.
Hellmundstraße 26 ein schöner Keller als Flaschenlager für Flaschenbierhändler, auch als Kartoffelkeller sehr geeignet, p. 1. April zu v.
Herderstr. 21 b. Sout.-Räume m. Wasser u. Abfl., als Flaschenb.-Keller f. geeig., sof. z. v. N. P. l.
Körnerstraße 5 Flaschenbierkeller, Lagerräume, ev. Werkstätte, sofort billig zu v. Näh. Part. l.
Bierkeller, großer, mit Wasserleitung zu vermiethen Marktstraße 12, 2 r.
Rauenthalerstr. 7 Flaschenbierkeller mit 2- bis 3-Zimmer-Wohnung zum 1. April zu verm.
Weinkeller mit Packraum, evtl. Büreau, zu verm. Schiersteinerstr. 22, Pt.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, ist per 1. April 1904 zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer,** Kaiser-Friedrich-Ring 72. 673
Webergasse 50, Vdh. 2 l., Flaschenbierkell. 1. Apr.
Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstraße 54. 670
Yorkstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1 b. Architekt C. Dormann. 476
Stallung für 4 Pferde, auch getheilt, event. mit Wohnung, zu vm. Näh. Mauritiusstraße 9, 3.
Keller, passend für Flaschenbier, Mineralwasser oder dergleichen, zu verm. **Yorkstraße 23.** Näh. das. bei Herrn **Dieges** oder **Baumbach,** Taunusstraße 18.
Weinkeller, s. g., circa 375 □-Mtr. gr., mit hyd. Aufzug, Packr., Büreaus, zu verm. ev. das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3.

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kleine Villa
oder Einfamilienhäuschen auf 1. April 04 zu miethen gesucht. Elektrisches Licht, Koch- und Leuchtgas erforderlich. Offerten **nur mit Preisangabe** unter Chiffre **C. S.** hauptpostlagernd Bonn a/Rhein.

Tüchtiger **Fachmann** sucht eine gutgehende Wirthschaft zu miethen. Makler verbeten. Offerten u. **E. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, 8—10 Zimmer, in guter Lage, per Okt. zu miethen gesucht, event. Kauf. Offerten mit Preisangabe unter **H. 798** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung gesucht v. kl. Familie, 3 ger. Zim. u. Zubeh., Part. od. 1. Et. Westlichviertel ausgeschl. Preis 550 Mk. Offerten unter **W. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Eine 3-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung für sofort gesucht. Offerten u. **Z. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Familie sucht zum 1. Juni 3-Zimmer-Wohnung, Nähe Taunusbahnhof. Offerten unter **L. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar, von auswärts kommend, sucht **3-Zimmer-Wohnung,** Vorderhaus, bis Mk. 520. Offerten mit Preisangabe u. **V. 798** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **3-Zimmer-Wohnung,** Küche, Mansarde (auf monatl.) per April ges. Off. mit Preis u. **F. H.** hauptpostl.

Alleinstehende bess. Frau sucht ein großes geräumiges **Zimmer** mit Küche zum Preise von 200—220 Mk., ev. auch 2 Zimmer. Off. u. **B. 796** an den Tagbl.-Verl.

Freundliches, schön möblirtes Zimmer zum 1. April in der Nähe der Taunusapotheke gesucht. Offerten an Apotheker **Ehlers,** Rosenapotheke, **Frankfurt a/M.**

Drei gut möblirte **Zimmer** (6 Betten) und **Küche** (Selbstbeköstigung) in ruhiger angenehmer Lage von Mitte März bis Mitte April zu miethen gesucht. Gefl. Angebote nur mit Preisangabe unter **D. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht **einfaches möbl. Zimmer** mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **E. 797** an den Tagbl.-Verlag.

Anst. solides Fräul. w. einf. möbl. billig. Zimmer od. auch Mans., am liebst. bei Wittwe od. kinderlos. Leuten. Philippsbergstraße 7, Front.

Geschäftsfräulein, welches tagsüber i. Geschäft ist, sucht zum 1. April **ruh. Zimmer.** Offerten mit Preis unter **P. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Größ. Mans. z. Möbelunterst. Nähe Moritzstr. ges. Offerten u. **C. 800** an den Tagbl.-Verlag.

Mittlerer Laden
sofort in Ia Lage **gesucht.** Bevorzugt Marktstraße, Kirchgasse, Michelsberg. Vielleicht ist Theilung oder Umbau eines Lokales möglich. Off. unter **O. 798** an den Tagbl.-Verl.

Laden.
Für sofort oder Anfangs nächsten Jahres sucht ein feineres Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche ein Ladenlokal nebst Hinterzimmer nur in Ia Lage, Langgasse—Kirchgasse, zu miethen. Offerten unter **T. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Trockener Raum zum Möbeleinstellen sof. gesucht Goldgasse 6, 1.

Pachtgesuche

Grundstück, circa 60 Ruthen, w. mögl. umzäunt, a. fahrb. Straße u. nahe d. Stadt z. p. ges. Off. unter **G. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Mein **seit Jahren bestehendes Weinrestaurant** ist unter günstigen Bedingungen mit Inventar zu verpachten. Offerten unter **N. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verpachten
Acker, 272 Ruthen, „Warte", ferner **Lagerplatz** „Schiersteinerberg", 188 Ruth., an gutem Wege, hinter dem Versorgungshaus. Näh. Humboldtstraße 18.

65 Rth. Acker z. verp. N. Goethestr. 1, 1 St.

Ein mit **Klee** bestellter Acker und eine **Wiese** zu verpachten. Näh. Langgasse 8, 1.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Für ein 12-jähr. Mädchen, welches nach Ostern die Töchterschule besuchen soll, wird Aufnahme in guter Familie (evang.) gesucht. Gefl. Off. mit Preisang. unt. **S. 798** a. d. Tagbl.-Verlag

Eleg. möbl. Zimmer, ganz nahe am Badehause, Gr. Burgstraße 3, 1. Et.

Adelheidstraße 16, 1,
schön möbl. Zimmer mit voller Pension nur an bessere Dame abzugeben.

Ringkirche 7, Part.,
gemüthliches Heim mit vorzl. Pension zu vermiethen.

Villa Melitta,
Elisabethenstraße 11,
elegant möbl. 5-Zim.-Wohnung m. Küche, einz. Zimmer mit u. ohne Pension, auch für dauernd zu vermiethen. Bäder.

„Villa Grandpair"
Emserstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche. Aufmerksame Pflege.

Villa Unkel, Emserstr. 20, elegante Zimmer mit und ohne Pension, auch für dauernd.

Herderstraße 21, 2, kann einzelner Herr oder Dame eleg. Wohn- und Schlafzimmer mit Badecabinet mit voller sehr guter Pension zum 1. April finden, ev. auch möbl. Gute Verpflegung gesichert.

Pension Schupp,
Luisenplatz 7, Ecke der Rheinstraße,
schöne Südzimmer billigst (Winterlage).

Angenehm. Heim mit vorzügl. Pension findet Herr od. Dame in geb. Familie Luisenstraße 14, 2.

Villa Mainzerstr. 14, unweit Wilhelmstraße und Bahnhöfe, einz. u. zusammenhäng. **gut möbl. Zimmer** per Woche **10—20 Mk.**, s. W. m. Beni. von **Mk. 3.50** an. Bäder, Gart.

Moritzstr. 38, 2, herrsch. möbl. Z. mit o. ohne Pension.

Reizend möblirte Damenzimmer mit auch ohne Pension frei Mozartstraße 2, an der Sonnenbergerstraße.

Ganz besonders rubige Zimmer, Parterre u. 1 St., zu mäß. Pr. in feinster Kurl. Rosenstr. 10.

Schwalbacherstraße 34, 2 l., sind 2 hübsche sonnige möbl. Zimmer, auch einzeln, in ruh. Hause bei alleinst. Dame zu vermiethen.

Vorderes Nerothal
sind bei ruhiger guter Familie zwei schöne, comfortabel möblirte Zimmer mit voller Pension an alleinstehende Damen vorübergehend o. dauernd abzugeben. Off. u. **U. 772** a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine Dame, in gutem ruhigem Hause wohnend, wünscht zwei möbl. Zimmer an gebildeten Herrn oder Dame abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. Kf

Gymnasiast!
als Pensionär gesucht. Schönes Zimmer, gesunde Lage. Näheres im Tagbl.-Verlag. Lz

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Abiturient, g. Z., g. bill. gr. N., am 1. Apr., Br., M., Fr. Off. u. **A. 797** a. d. Tagbl.-Verl.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne. Kirchgasse 37, 1.

Rhein.-Westf.
Handels- u. Schreiblehranstalt,
103 Rheinstraße 103.

Garantie für Erfolg
erhalten
gründliche, gediegene
Ausbildung in allen kaufmänn. Fächern für selbständige Stellungen
in der Praxis.
Nur erste Lehrkräfte.
Reiche Erfahrung der Direction und ausgedehnte Verbindungen mit Bank-, Handels- u. Industrie-Kreisen bieten den Besuchern der Anstalt sicheren Erfolg.
Prospekte gratis u. franko.

Deutsch (Aufsatz 2c.) u. **Rechnen** ert. eine darin bewährte Lehrerin. Näh. Buchhandlung Kirchgasse 36.

Frl. Lowenson, Neuphilologin, Nicolasstr. 17, 2.

English Lessons (Gram. and Conv.). Moderate Terms. Miss **Sharpe**, Adelheidstr. 1b, 3.

Engl., Franz. grdl., m. Br., d. erf. Lehrerin, w. l. i. Ausl. unterr. Schwalbacherstr. 51, 2.

Engl. Sprachlehrerin, acad. geb., unterrichtet Gram. und Conv. Kapellenstraße 8, P.

Französisch.
Englisch.
Italienisch.
Russisch. Deutsch für Ausländer.
Nationale Lehrkräfte.
Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.
The Berlitz School,
18 Rheinstrasse 18.
Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Französin gibt Konversationsstund., Grammatik u. Korrespondenz. Im Hause 1 Mk. pro Stunde, außer dem Hause 1.50 Mk. Jahnstr. 21, P. rechts.

Geprüfte Lehrerin, 20 J. im Ausl. thätig gew., unterrichtet Franz., Engl., Deutsch, Klavier, Stunde 50 Pfg. Rheinstraße 58, Stb. 1.

Leçons de français par Mlle. Mercier, Parisienne, Maîtresse de langue. Taunusstr. 27, 2.

Institutrice française. Spiegelgasse 9.

Signora, maestra patentata, dà lezioni Müllerstr. 8, P.

Institut Meerganz
Dir. **R. Meerganz.**
21, P. Dotzheimerstraße 21, P.

Prospekte gratis und franko.
Mustergültiges und bestbesuchtes Institut am Platze.
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfaßlicher Methode unter **Garantie des sicheren Erfolges** in:
Alle Arten **Buchführung.**
Kaufm. Rechnen und **Kontokorrentlehre.**
Prakt. Wechselkunde u.-**recht.**
Schönschreiben. Lackschrift.
Kaufm. Korrespondenz.
Stenographie. Kontorpraxis.
Maschinenschreiben 2c.

Stellenvermittlung kostenlos. Unaufgefordert laufen fast täglich Dankschreiben ein.

Für Damen separate Räume und Unterricht
unter persönlicher Leitung von Frau Direktor **R. Meerganz,** langjährige Buchhalterin und Handelslehrerin.
Beste Referenzen aus hiesigen Bürgerskreisen.

Klavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.

Arnold's Handels-Schule
41 I Karlstrasse 41 I
lehrt unter weitgehendster Garantie **gründlich, rasch und billig**
einf., doppelte, amerik. Buchführg., Correspondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, kaufm. Rechnen.

Unterrichtsstunden zu jeder Zeit beginnend.
Zur Erlangung v. Stellungen behülflich mit 20 grösseren Städten in Verbindung.
Seit 1874 als gräfl. Erzieher, sowie **praktisch** unter grosser Anerkenn. als **1. Buchh.-Büreauchef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor.** Neuorganisator u. **Director** bei gross. Unternehmen thätig gewesen.

Kons. geb. Lehrerin ert. gr. Klavierunterricht. Monatl. Preis, bei wöchentl. 2 Stunden, 7 Mark, Einzelstunde 1.50 Mk. Näh. i. Tagbl.-Verlag. Jo

Gesangunterricht für Damen
ertheilt musik. gebildete Dame. Lieder-Erlernung in einigen Stunden. Anfragen unter **G. 788** an den Tagbl.-Verlag.

Bügel-Unterricht (15 Mk.) w. grdl. ertheilt. Körnerstraße 7, 1 r.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Braunes Damen-Portemonnaie, 45 M. Inhalt, von Zimmermannstr. bis Adolfsallee verl. Gegen Bel. abzug. Zimmermannstr. 9, 2. Et. r.

Verloren.
Goldene Damenuhr, Monogramm **E. W.**, in der Rheinstraße verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben An der Ringkirche 6, 1.

Goldn. Damenuhr Samstag Mittag zwischen 2 u. 4 Uhr von Kaiser-Friedrich-Ring bis Mauritiusstr. verloren. Geg. a. Belohn. abzug. Moritzstraße 11, 1.

Stock
mit gebogenem silbernem Griff verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 20, Part.

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Wer Immobilien einerlei welcher Art, **insbesondere eine Villa** kaufen will, lese meine Angebote im Rheinischen Kurier und wende sich an **J. Meier,** Agentur, **Taunusstr. 28.**

Weinbergstr. 12 u. 14,
hochherrschaftliche kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer enthaltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. Stiftstr. 24, 1. Et.

Mehrere Villen, Frankfurterstraße, zum Verkauf a. Hand. **Imand.,** Luisenplatz 1.

Familienvilla mit 2 großen Wohn. b. Kurhaus verzugsh. für 72,000 Mk. zu verk.
Imand. Luisenplatz 1.

Gesund fundirtes Cafe-Restaurant, ohne Concurr., in verkehrr. Kreisstadt kraukheitsh. für 52,000 Mk. m. 10,000 Mk. Anz. zu vk. Gesicherte Exist. Näh. **Imand.** Luisenplatz 1.

Villa m. Garten, nahe Kuranlagen, 2 St., 8 Zimmer, Küche u. Speisekammer, Erdgeschoß, 6 Mans., Hinterh. 2 Zim., ev. kl. Stall., zu vk. Off. u. **S. 772** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus
in **erster** Geschäftslage, mit großem Laden, 5-Zimmerwohn., überglastem Hofraum, großem Keller- und Magazinraum, zu verkaufen oder zu vermiethen. Alles Nähere Ellenbogengasse 3.

Gelegenheitskauf.
Schöne Villa, feine Kurlage, 10 Zimmer und reichl. Zubehör, schöner Garten, wegen **Wegzug** 10,000 Mk. unter dem Taxwerth für **103,000 Mk.** unter günstigen Bedingungen zu verk.
O. Engel, Adolfstraße 3.

Vornehmes, hochrentables Drei-Familienhaus, in feinster Villenlage Wiesbadens, 6% rentierend, Verhältn. h. direkt vom Erbauer sehr preisw. zu verk. Off. u. W. 796 an den Tagbl.-Verlag.

Vierstöckiges Etagenhaus Goethestraße, nächst Adolfsallee, für 72,000 Mk., mit 5—8000 Mk. Anzahl. zu verk. Jede Etage 5 Zimmer, außer im Part. 4. In jed. Et. ein Zim. v. d. Abschl. Näh. durch **P. G. Rück,** Rheinbahnstraße 2.

Villa Lanzstraße 5
(Nerothal), zum Allenbew. für zwei Familien passend, auch für Fremden-Pension geeign., sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. dortselbst beim Eigenthümer.

Rentab. Eckhaus (Neubau), mit über 2000 Mk. reinem Ueberschuß, zu verk. Dasselbe eignet sich für ein besseres Colonialwaarengeschäft, auch für Drogerie; auch wäre die Concession einer Apotheke zu erlangen. Gef. Offerten unter **O. 792** an den Tagbl.-Verlag.

Billig zu verkaufen!
Haus mit Pferdestall für circa acht Pferde unter günstigen Bedingungen zu verk. Gef. Offerten unter **N. 792** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, Mainzerstr., 8 Zimmer u. **reichl. Zubehör** (30 Ruthen) für **Mk. 77,000** zu verk., auch zum Umbau geeignet. **Otto Engel,** Adolfstr. 3.

Villa Kreidelstraße 4 nebst über 70 Ruthen großem Bauplatz ist preiswerth zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.

Villa (z. Alleinbew.) mit großem Parke, auch z. Abtrennung v. 4—5 Baupl. geeignet, zu verkaufen. Zuschrift unter **E. 793** an den Tagbl.-Verlag.

Für Fuhrwerksbesitzer
Haus mit Stallung, Remise 2c. preisw. zu verkaufen durch den beaufstr. Sensal **P. A. Herman,** Emserstraße 45.

Haus mit gutem Geschäft zu verk. u. beliebig anzutreten. Gute Existenz für strebsame Leute; erforderliches Capital nicht hoch. **L. Kraft,** Agentur, Taunusstraße 17. (2—4 Uhr.)

Hochherrschaftl. Villa Frankfurterstraße 25, sehr gediegen u. comf. eingericht., 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., **zu verk., ev. zu vm.** Wohnungsnachweisbür. **Lion & Co.,** Schillerpl. 1.

Gut eingef. Privat-Hotel in 1. Kurlage zu verkaufen. Offerten u. **G. 793** an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufe meine schön belegene, solid geb. **Villa mit Stall und groß. Obstgarten.** Zuschr. erb. unter **W. 766** an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus
(mittl. Adelheidstraße) mit neu hergerichteten Wohnungen, 6% rentirend, ohne Vermittler zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. Ha

Landhäuser zu verkaufen.
Unsere neu erbauten Einzel-Wohnhäuser Fritz-Reuterstraße 6, 8 und 10 (2 Min. von der Haltestelle der electrischen Bahn), je 8 Zimmer enthaltend, mit Centralheizung und electrischem Licht, No. 10 event. mit Stallung, sind zu verk. od. zu vermiethen. Näh. d. die Agenten od. bei
Otto & Eschenbrenner,
Luisenstraße 22.

Gustav-Freytagstr. 11,
neuerbaute, mit allem Comfort der Neuz. ausgest. Villa zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Architekt **Fritz Arens,** Nikolasstraße 23, Part.

An den Kuranlagen größere **Villa,** 20 Zimmer u. Salons, als hochf. Herrschaftshaus v. Besitzer erbaut und ganz und gar modern eingerichtet, Centralheizung, elektr. Licht, großer Garten, ist aus erster Hand zu verk. Rennogasse 3, Part.

Landhaus mit Stallung
zu verkaufen. Näheres bei
Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22.

An Haltestelle der elektr. Bahn herrschaftliches Einfamilienhaus mit Vor-, Seiten- und Hintergarten, herrlicher bleibender Fernsicht, enth. 7 an die Centralheizung angeschlossene Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubehör, verkaufe ich für äußerst 87,000 Mk. Offerten unter **J. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Eckhaus,
Südviertel, spec. f. **Colonial- u. Drog.-Geschäft** geeign., für **Mk. 85,000 mit Mk. 15,000** Anz. zu verk.
O. Engel, Adolfstraße 3.

Ein rent. Etagenhaus,
zu jedem Geschäft passend, gleich am Sedanplatz, preisw. zu verkaufen. Offerten unter **Z. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Hotel mit Restaurant, altrenom. Sommer- u. Wintergeschäft, in einem reizenden Badeort von ca. 20,000 Einwohnern, wegen Alters des Besitzers unter sehr günst. Bedingungen zum Preise von 140,000 Mk. zu verk. Selbstreff. belieben ihre Off. u. **N. 795** an den Tagbl.-Verlag einzur.

Eine Herrschafts-Villa m. 10 Zim. u. Zubeh., gr. Obst- u. Ziergarten, Terrain 50 Rth., in Kurlage, für 112,000 Mk., eine **Etagen-Villa,** Nähe Frankfurterstr., 3 Etagen mit je 5 Zim. u. Zub., Terrain 37 Rth., f. 110,000 Mk., eine Etagen-Villa, Nähe d. Waldes u. Haltest. der electr. Bahn, mit 10 Zim. und Zubeh., kl. Garten für 52,000 Mk., sow. eine Anz. and. Vens.- u. Herrsch.-Villen in den versch. Stadt- u. Preisl. z. vk. d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine Anzahl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Werkstätte od. Läden in der Preisl. v. 98-, 112, 125- u. 130,000 Mk. 2c. z. vk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 51.

Ein rent. Eckhaus, vorzügl. Lage, mit zwei Läden, worin gutgeh. Geschäfte betrieben w., welches sich auch für Bäckerei oder Konditorei eignet, zu vk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 51.

Unweit Wiesbaden, Bahnstation, ist eine **Mühle** mit versch. Mahlg., Bäckereieinrichtung, großen Ställen, Remisen, Scheune, 5—6 Morg. Garten und Wiesen dabeiliegend, groß. Hof und vollst. Wasserkraft das ganze Jahr hindurch, welche sich auch für jedes andere Geschäft eignet, welch. Wasserkraft und Platz braucht, zu verkaufen d.
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 51

In Eltville ist ein schönes Haus mit 3 Wohn. schönem Garten, Terrain 18 Rth., f. 12,500 Mk. m. einer Anzahl. von 5000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Rentables, bill. verm. **Etagenhaus,** nächst Kaiser-Friedrich-Ring, ist abreisch. an solv. Käufer mit 20,000 Mk. Anzahlung für die feldgerichtl. Taxe zu verk. Betr. Grundstück läßt sich noch rentabel nach genehm. Project ausbauen. Bef. Vergünstigung. **Neueres Etagenhaus mit gut. Bäckerei,** gute Lage, krankheitsh. an strebs. Bäckermeister mit kleiner Anzahlung zu verk. Bef. Vergünstigung b. Kauf. **14,000 Mk., 8000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. auszuleihen. Näh. daselbst.

Zu verkaufen

durch den Eigentümer
Max Hartmann, Schützenstraße 3,
oder durch jeden Agenten:

Villa Nerobergstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. 2c.

Villa Freseniusstraße 23 (Dambachthal), 9—12 Zim., hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Freseniusstraße 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht 2c., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstraße 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage 2c.

Villa Schützenstraße 1 a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c.

Villa Schützenstraße 3 a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht 2c., sehr schöne Ausst., m. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Etagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts u. Nebentreppe u. Closets, ganz vermiethet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstraße 5 (Etagenhaus), 7-Zimmerwohnungen mit reichem Zubehör, 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 30,000.

Villa Wiesbadenerstr. 37 a, vor Sonnenberg, neu, m. 6—8 Zimmern, circa 40 Ruthen Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für Mk. 50,000.

Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, P., richten und können da Zeichnungen der Villen eingesehen werden.

Reizende kleine Villa, mit Blendsteinen gebaut, enthält 7 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, an der Bierstadterstraße, Höhenlage, zu v. Näh. Taunusstraße 53.

Adelheidstraße, hübsches Etagenhaus, 5 Zim.-Wohn., auch für **Handwerker** passend, für **98,000 Mk.** zu verkaufen. **Ueberschuß 1000 Mk.**
O. Engel, Adolfstraße 3.

Feine Capital-Anlage.

Mit 8-Zimmer-Etage wohnt Herrschaft frei!

in comfortabel eingerichteter **Villa** (Miethwerth 3000 Mk.) bei Ankauf d. Besitzes. Günstige Bedingungen. Geehrte Reflectanten wollen anfragen unt. **165 O. J.** hauptpostlag.

Neues Haus mit 3-, 2- u. 1-Zim.-Wohnungen (großen Ueberschuß rentirend) mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. unter **U. 798** an den Tagbl.-Verl.

Immobilien- u. Hypothekengeschäft
Heinrich Löb,
Luisenplatz 2.

Villa, 12 Zimmer, 40 Ruthen Garten, 3 Minuten v. Wilhelmstraße, zu verkaufen od. Tausch. Nehme Terrain u. Hypotheke an. Näheres Goethestraße 17, 1. St.

Villa,
vornehmste Lage, 10 Zimmer, zu verkaufen. Preis 58,000 Mk. Adresse erbittet **E. 798** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, erste Kurlage, für **Pension** geeign., preisw. zu verk.
Otto Engel, Adolfstr. 3.

Eine Mühle, Wasserkraft, wo. s. a. u. Bäckerei einricht. läßt, mit 30—40 M. Aecker u. Wiesen, bester Boden, zukunftsreich, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. Ly

Villen-Terrains am Leberberg (bes. preiswerth), Nerothal, Freseniusstr., Frankfurterstr. b. Adolfshöhe zu verkaufen durch Sensal **P. A. Herman,** Emserstraße 45.

Im ruh., absolut staub- u. rauchfreien Dambachtal, in nächster Nähe des Waldes, sind **schöngelegene**

Bauplätze preiswerth zu verkaufen. Näheres Langgasse 19.

Villenbauplatz v. ca. 80 Rth. zu verkaufen. Anfragen unter **D. 784** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplätze an der Rüdesheimerstraße zu verk. Näh. Adelheidstr. 79, 1. St.

Bauplatz
in bester Villenlage, ca. 44 Ruthen, an der oberen Gustav-Freytagstraße, zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 21.

Gelegenheitskauf im Rheingau.
Reizend gelegenes **Villengrundstück,** nahe **Wiesbaden,** mit fertigem **Projekt,** welches bereits in **Angriff** genommen, ist umständehalber sofort **billig** zu **verkaufen.** Freie Aussicht auf **Rhein** und **Gebirge.** Off. unter **C. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Etagenvilla in guter Lage, mit 20 Mille Anzahlung, direct vom Besitzer zu kaufen gesucht. Genaue Offerten unter **M. 796** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Laden u. Werkstätte im Innern der Stadt zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an **Lion & Co.,** Schillerplatz 1.

Haus mit Stallung und Heuboden zu kaufen ges. Angebote an das Baubüreau **Robert Lotz,** Albrechtstraße 46.

Ein nachweislich rentables Haus, Lage egal, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Haus** auf Abbruch oder Umbau in mittlerer Stadtlage, auch Seitenstraße, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 793** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Familienhaus mit Garten in o. bei Wiesbaden zu kaufen gesucht. Preis ungefähr 30 M. M. Offerten u. **L. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken u. Restkaufschillinge, welche flüssig gemacht werden sollen, habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidstraße 6. — Telefon 524.

Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg.
B. Baer, Friedrichstraße 19.

Bank- u. Privatcapitalien an 1. u. 2. Stelle für jetzt und später zu vergeben durch **Lion & Cie.,** Schillerplatz 1.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
Privat-Capital zu begeben durch
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken durch Sensal **P. A. Herman,** Emserstr. 45. 12—2.

Erste Hypotheken,
60 % d. Taxe, unter günst. Beding. gewährt die **Deutsche Hypothekenbank Meiningen.** Auskunft durch den **Vertreter** für den Reg.-Bezirk: **Otto Engel,** Adolfstraße 3.

Auf 1. Hypotheken werden ca. 2 Million

in **beliebig. Beträgen** zu **billigem Zinsfuß** per **gleich** od. für **später ausgeliehen.** Bei **Neubauten** werd. **Theilzahlungen** bewilligt. **Offerten** erbeten u. **K. K. 200 hauptpostlagernd hier.**

50,000 Mark,
auch getheilt, sind gegen 1. Stelle sofort auszuleihen. Belehnung 60—65%. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Kz

180- bis 200,000 Mk.
auf 1. oder auch gute 2. **Hypotheken** wünscht eine **Herrschaft** in **beliebigen Beträgen auszuleihen. Offerten** erb. unter **M. G. 228 hauptpostlagernd hier.**

Eine ganz vorzügliche 4%ige Hypothek über **65,000 Mk.** (60% der Taxe) ist wegen Todesfall sof. zu cediren. Gefl. Off. sind u. **S. 797** an den Tagbl.-Verlag zu senden. Agenten verb.

Privat-Capital
von **100- bis 150,000 Mk.** ist zum **mäßigen Zinsfuß** auf **1. Hypothek** per **gleich** oder für **später auszuleihen. Offert.** gefälligst **hauptpostlagernd** unt. **N. P. 240** senden.

15—20,000 Mk. auf 2. Hyp. sof. oder sp. auszul. Offerten unter **S. 792** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk., 15—20,000 Mk., 12,000 Mk., 6000 u. 4—6000 Mk. sind zur 2. Stelle **auszuleihen** d. **Lud. Winkler,** Bahnhofstr. 4, 1.

15—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½% auszul., auch getheilt. Off. u. H. 797 a. d. Tagbl.-Verl.

10-, 18-, 25,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszul. Elise Henninger (fr. M. Linz), Moritzstr. 51, P.

Mk. 5000 auf 1. Hypothek, auch auf's Land, Mk. 5000, 12,000, 15,000 auf 2. Hypoth. auszul. durch Sensal **P. A. Herman,** Emserstr. 45.

9—10,000 Mark per sofort zu 5% auszuleihen. **Elise Henninger** (früher **M. Linz**), Moritzstraße 51.

Größere Kapitalien zur zweiten Hypothekenstelle sind noch per 1. April cr. auszuleihen. Näheres Marktplatz 3, 1.

Zweite Hypothek von **Mk. 16,000** auf Haus in Eltville à 5% (Teilb. von Mk. 30,000), dir. n. 50% d. T., mit Vorrang zu cediren.
P. A. Herman, Emserstraße 45.

100,000 Mk. Privatgeld à 4%, erststellig, auszuleihen. N. Chiffre **A. 800** a. d. Tagbl.-Verl.

Mk. 30,000 prima zweite Hypothek, 5%, soll cedirt werden. Angebote von Geldgebern erbitte unter Chiffre W. 799 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Mk

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge.
Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

Auf prima Haus

in **Wiesbaden, beste Lage,** werden per **1. Okt. 140,000 Mk.** auf **1. Hypothek** zu **leihen gesucht. Offerten** unter **M. T. 70 hauptpostlagernd hier.**

Mk. 57—60,000 auf 1. Hypothek (pa. Zinsh.) von pünktl. Zinszahler à 4% gesucht. Dir. Off. erbeten unter **K. 792** an den Tagbl.-Verlag.

M. 40,000 ca. a. 1. H. (Rb.) v. Selbstd. p. 1. 7. cr. o. fr. ges. Off. u. **O. 793** a. d. Tagbl.-Verl.

25—30,000 Mk.
werden auf **1. Hypothek** per **1. April** zu **leihen** gesucht. **Offerten** unter **M. R. 76 hauptpostlagernd hier** senden.

50—55,000 Mk. gegen prima 2. Hypoth. auf hochrentabl. Geschäftshaus im Centrum der Stadt ges. Off. u. J. 797 a. d. Tagbl.-Verl.

50,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu leihen gesucht. Off. unter T. 792 an den Tagbl.-Verlag.

50,000 Mk. 1. Hypoth., 5%, auf werthvolles Fabrikanwesen sof. ges. **Elise Henninger** (früher **M. Linz**), Moritzstraße 51.

60,000 Mk. an zweite Stelle zu billigem Zinsfuß auf Zinshaus in erster Lage gesucht. Offerten unter **U. 766** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldanlagen
suche: Mk. 40,000, 1. Stelle, dopp. Sicherh., **Mk. 50,000** à 5%, 2. Hyp., schließ. mit ⅓ der Taxe, **Mk. 33,000,** vorz. Restkauf, m. Garantie. Placirung **kostenfrei. O. Engel,** Adolfstr. 3.

Mk. 35—45,000 a. 1. Hyp. von pünkt. Zinsz. gesucht. Off. u. **J. 792** an den Tagbl.-Verl.

Mk. 20,000.—
zu 5% auf gutes Object, nach Mk. 40,000.— erste Stelle, feldg. Taxe Mk. 70,000.— per sofort von gut situirtem Eigenthümer zu leihen gesucht. Näh. u. N. & M. 50 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Restkauf
von **ca. Mk. 30,000** mit Nachl. u. Haftbark. zu verk. **O. Engel,** Adolfstraße 3.

Auf 2. Hypothek

möchte ich auf ein **hiesiges prima Haus 18- bis 20,000 Mk. per gleich** oder **April gelichen** haben. **Offerten** einzusenden bitte unter **K. W. 16 hauptpostlagernd hier.**

M. 10—12,000 a. 2. Hyp., Neub., nahe bei Wiesbaden ges. Off. u. **N. 793** a. d. Tagbl.-Verl.

50—60,000 Mk. zu 5% gegen hochfeine 2. Hypothek gesucht. Feldgerichtl. Taxe 300,000 Mk., erste Hypothek nur 50,000 Mk. Off. u. P. 799 a. d. Tagbl.-Verl.

Mk. 20,000 als 1. Hypothek auf hiesig. gut. Object gesucht. Offerten unter **U. 795** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 25,000 auf 2. Hyp. per gleich oder später gesucht. Off. u. **T. 799** an den Tagbl.-Verl.

150,000 Mk. auf 1. Hypothek (pa. Zinsh.) v. pünktl. Zinszahler à 4% gesucht. Dir. Offerten erbeten unter **R. 799** an den Tagbl.-Verlag.

5—10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5—6% i. d. Nähe d. Kochbr. ges. Off. u. B. R. 28 postlagernd Berliner Hof.

Geschäftsmann sucht **2000 Mk.** für sofort gegen doppelte Sicherheit. Offerten unter **W. 798** an den Tagbl.-Verlag.

10—20,000 Mk. auf prima Nachhypothek zu 5—5½% gesucht. Offerten unter F. B. 69 postlagernd Berliner Hof.

Seltene Gelegenheit.
100,000 Mk. 3. Hypothek a. Haus in d. Kaiserstraße zu Frankfurt a. M. Verb. h. mit Nachlaß zu cediren gesucht. Näheres durch Sensal **P. A. Herman,** Emserstr. 45, P. 12—2 U.

16,000 Mk. g. 2. Hyp. a. rent. Haus v. Selbstdarleiher ges. Off. u. **O. 799** Tagbl.-Verlag.

10—12,000 Mk. gegen **doppelt gerichtliche Sicherheit** von pünktlichem Zinszahler per 1. April zu leihen gesucht. Offerten u. **H. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 50,000 vorzügl. 2. (theilw. auch 1. Hyp.) à 5% ges. Ausgehend bis zu ⅓ **der feldger. Taxe. Ganz absolut sichere Anlage.**
O. Engel, Adolfstraße 3.

230,000 Mk. werden auf eine **prima 1. Hypoth.** von einem sehr **pünktl. Zinszahler zum 1. Juli** gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter **Z. 799** an den Tagbl.-Verlag.

Eine 1. Hypothek von 65,000 Mk. auf ein Haus in 1. Kurlage, Taxe 135,000 Mk., zu 3¾% v. Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **B. 800** an den Tagbl.-Verlag.

Trauerhüte,
sowie sämmtliche **Trauerartikel** billigst.
H. Stoltzenberg Nachf.,
Moritzstr. 1, Ecke Rheinstr.

Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen
in allen Preislagen.
J. Hertz,
Langgasse 20. 3000

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh ½6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel,

Dr. Otto Petry,

Director a. D., Ritter pp.

Um stille Theilnahme bitten

Frau **Marie Petry,** geb. **Brandt,**
Pauline Petry,
Wilhelm Petry,
Henriette Petry,
Sophie Petry.

Wiesbaden, den 14. März 1904.

Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 17. März, Vormittags 12 Uhr, vom Trauerhause, Dotzheimerstrasse 56, aus. 748

No. 125.
Morgen-Ausgabe.
4. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
15. März 1904.
52. Jahrgang.

Extra billiger Verkauf für

Gardinen.

Engl. Tüll - Gardinen

Serie I 2 Flügel	1.95 Mk.	Serie II 2 Flügel	3.50 Mk.	Serie III 2 Flügel	6 Mk.

Spachtel- und Erbstüll- Gardinen

Serie I 2 Flügel	8.75 Mk.	Serie II 2 Flügel	12.50 Mk.	Serie III 2 Flügel	16.75 Mk.

Stores, engl. Tüll, von Mk. 2.75 bis 9
Stores, Spachtel und Erbstüll, von Mk. 5.75 bis 35

Spachtel-Rouleaux von Mk. 1.35 bis 8
Spachtel-Zugrouleaux p. Paar v. Mk. 2.50 bis 12

Plüsch-Decoration, bestickt u. applicirt, 2 Châles und 1 Lambrequin von Mk. 9.50 an
Tuch-Decoration, reich bestickt, 2 Châles und 1 Lambrequin von Mk. 14. an

Teppiche

in Axminster, Imit. Perser, Tapestry, Velour und Smyrna

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Frank & Marx

Kirchgasse 43. Zum Storchnest. Ecke Schulgasse. 711

Pensionshaus am Rhein zu verpachten.

An einem der schönsten Punkte des Rheins, mit meilenweiter Fernsicht, ganz nahe bei Coblenz, ist ein Haus, 360 □-Mtr. groß, mit herrl. Garten und Park, incl. Hotelconcession, als Pensionshaus mit Gartenrestaurant od. Damenpensionat, auch Sanatorium, per 1. April od. später zu verpachten. Restaurationsinventar für Haus und Garten ist zum größten Theil vorhanden. Vorzügliche Obstanlagen, Treibhaus, Grotten, Hallen. Ausgezeichnete Chancen für die Zukunft. Caution 2000 Mk. Pacht 2000 Mk. Näheres durch d. Besitzer **L. A. Schaefer, Marburg i/H.** F 55

Plissé- und Gaufrier-Anstalt.

Dem verehrten Publikum, sowie Confections-Geschäften und Schneiderinnen zur gefl. Anzeige, dass ich mit dem Heutigen **Langgasse 19** ein

Plissé- u. Gaufrier-Geschäft

eröffnet habe. Im Besitze der **neuesten Maschinen** bin ich in der Lage, **bis zu 150 ctm hoch** zu **plissieren und gaufrieren.** Sonnenröcke, sowie ganze Kleider werden billigst gaufriert nach dem neuesten **Pariser und Wiener Schnitt.**

Für gute Arbeit und schnelle Bedienung wird garantiert.

Johanna Kipp, Langgasse 19, 2.

Hafer- u. Kornstroh, Maschinendrusch, per Centner Mk. 1,20 abzugeben Schlachthausstraße 8.

Adolfsallee gr. Haus m. Hof, f. jedes Geschäft geeignet.	**Beethovenstraße** schöne Villa mit jeglichem Comfort 95,000 Mk.	**Theodorenstraße** Villa, 12 Zimmer ꝛc., gr. Garten, 95,000 Mk.	**Kl. Villa** mit Garten für 25,000 Mk.
Rent. Etagen-Villa, aller Comfort, Ia Lage, großer Garten.	**Hochherrschaftl. Villa Gustav-Freytagstraße** wegen Versetzung.	**Nerothal** diverse Villen, rechte u. linke Seite, auch für Pension geeignet.	**Kapellenstraße,** mittlere, hochherrschaftliche Villa.
Vordere Wilhelminenstraße rentables Etagenhaus.	**Zu verkaufen** durch die Immobilien-Agentur **J. Chr. Glücklich,** 50 Wilhelmstraße 50.		**Villa Biebricherstraße 4,** ganz neu hergerichtet, aller Comfort, 12 Zimmer, Bad ꝛc., gr. Garten, event. auch zu vermiethen.
Sonnenbergerstraße Villa, auch für Pension geeignet.			**Leberberg** Villa, vorzügl. f. Pension geeignet, 90,000 Mk.
Biebricherstraße Villa, hochherrsch., gr. Park, Stallung ꝛc. ꝛc.	**Dambachthal** mehrere neue Villen, Alles comfort., 75,000 Mk.	**Biebricherstraße** Villa für 90,000 Mk.	**Blumenstraße** Villa mit gr. Garten, Stallung ꝛc.
Herrngartenstraße rent. Etagenhaus.	**Gartenstraße** Villa, auch für Pension geeignet.	**Allwinenstraße** mehrere herrsch. Villen mit und ohne Stallung.	**Mozartstraße** comfort. solide Villa m. gr. Garten f. evtl. Stallg. sehr preiswerth.

IV. Grosse Freiburger Münster-

Geld - Lotterie.

Ziehung am 23., 24. und 26. März.

12,184 Geldgewinne **322,500 Mk.**

Alle Gewinne baar ohne Abzug.

1. Haupt-Gewinn **100.000 Mk.**
2. Haupt-Gewinn **40.000 Mk.**
3. Haupt-Gewinn **20.000 Mk.**
4. Haupt-Gewinn **10.000 Mk.**

Lose à 3.30 Mk. Porto und Liste 25 Pf.

Karl Anger, Haupt-Kollektur, **Mainz.**

Telefon 1254. Reichsbank-Giro-Konto.

Bestellungen erbitte **recht frühzeitig,** da namentlich Geldlotterien oft vor Ziehung ausverkauft sind. (No. 2103) F 28

Fracht- od. portofrei g. Nachn.
Alles von neuem Fange!

3 Rauchale,

½ Pfd. ff. Lachs, ca. **100** Rolmps. u. ff. Anchovis! ca. **75** Sardell.-H., ¼ D. N. Caviar, 1 Orig.-Dos. Oelsard. u. noch **20** Brather. u. Spbäkig. **Alles** für 5 Mk.! F 55

Fisch-Exp. **E. Degener, Swinemünde 137 D.**

Versand nur bis Ostern.

Sehr billiges Angebot.

So lange der Vorrat reicht:

Korsets für Kinder in gehäkelt und gutem Drell . . . . . **35, 50, 75 Pf.**
Korsets für Mädchen mit und ohne Träger . . . . . per Stück nur **50, 75 Pf., 1.00 Mk.**
Korsets für Damen, ganz neue Façons . . . . . per Stück nur **1.00, 1.50, 2.00 Mk.**
Korsets für starke Damen in allen Weiten . . . . . per Stück nur **2.00, 2.50 Mk.**

Abteilung Schürzen.

Ganz hervorragende Neuheiten in riesiger Auswahl.

Kinder-Hänger- und Reform-Schürzen . . . . . per Stück nur **35, 50, 75, 95 Pf.**
Mädchen-Schulschürzen, reizende Façons, in schwarz, weiß und farbig . . . Stück **nur 75 Pf., 1.00, 1.25, 1.50 Mk.**
Damen-Schürzen mit Trägern, Kleiderschürzen, Reformschürzen in jedem Geschmack.
Wachstuch-Schürzen vorrätig für Damen und Kinder.

Abteilung fertiger Wäsche.

Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch mit Spitze . . . . . per Stück nur **85 Pf., 1.00, 1.30, 1.50, 1.75 Mk.**
Damen-Hemden aus feinerem Cretonne mit besserem Besatz . . . . . per Stück nur **1.80, 2.00, 2.25, 2.50 Mk.**
Damen-Beinkleider, auch Kniefaçons . . . . . per Stück nur **1.25, 1.50, 1.75, 2.00 „**
Damen-Nachtjacken, gute waschbare Stoffe . . . . . per Stück nur **1.25, 1.50, 1.75 „**
Hemden und Beinkleider für Kinder **zu bekannt billigen Preisen.**

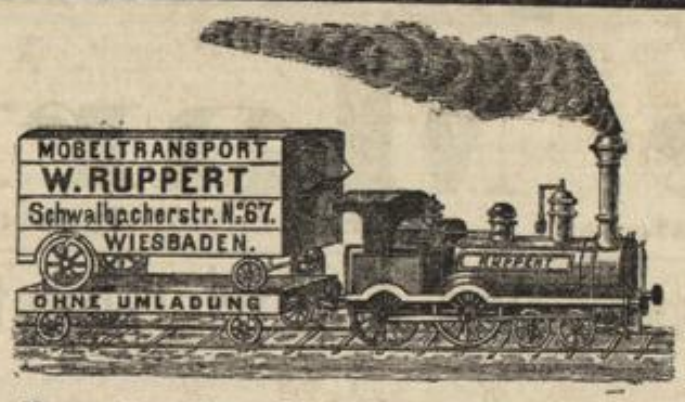
Für **Näharbeit** vorstehender Artikel wird **weitgehendste Garantie** übernommen.

656

14 Langgasse 14
Ecke Schützenhofstr.

Simon Meyer,

Filiale:
Hellmundstr. 43



Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt unter Garantie besorgt, sowie Ausfahren von Waggonladungen jeder Art, Abholen von Reiseeffecten von und zu den Bahnhöfen zu jeder Tageszeit. 486

Wilhelm Ruppert, Schwalbacherstrasse 67/69.

Telephon 32. Comptoir: Rheinstrasse 10, Hb. **Telephon 32.**

F 54

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Die Prüfung in unserer **Religionsschule** findet **Sonntag, 20. März, vormittags 9½ Uhr,** im Schulhause, Luisenstraße 26, statt.

Die Eltern unserer Schüler, sowie Freunde unserer Schule lade ich hierzu ergebenst ein.

Wiesbaden, den 14. März 1904.

F 319

Dr. L. Kahn,
Rabbiner.

The Continental Bodega Company

Eröffnung

des Special-Depôts Wiesbaden

Inh.: Carl Mertz

Wilhelmstrasse 18, Parterre.

Specialität: Span. u. Portug. Weine.

Verkauf in Flaschen, sowie glasweise direct vom Fass.

Weissweine, Rothweine, Champagner.

Austern, Caviar, belegte Brödchen in reicher Auswahl.

Ausschank der **Liqueure** von **Wynand Fockink,** Amsterdam.

684

Knaben-Anzüge

für das Alter von 8 Jahren aufwärts, **von Mk. 10.—** anfangend, empfiehlt

Jean Martin, Langgasse 47.

611

Inventur-Ausverkauf

vom 9. bis 22. März.

15 Prozent Rabatt,

der Betrag wird an der Kasse in Abzug gebracht, auf sämtliche

Damen-Wäsche, Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche.

Grosser Posten zurückgesetzter

Gardinen – Stores – Rouleaux

zu enorm billigen Preisen.

Julius Heymann, Ausstattungs-Geschäft, Langgasse 33.

671

Der

Triumphstiefel

bester und bequemster Stiefel.

Alleinige Niederlage

Ferdinand Herzog

Hoflieferant
Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt

Langgasse 44
Ecke Webergasse.

Telephon No. 626.

698

Spiritus-Glühlicht-Brenner

Amor

Hervorragende Neuheit! Bisher unübertroffen!

Vergasungs-Brenner ohne ständige Hilfsflamme, windsicher, vorzüglich geeignet für

Innen- wie Aussen-Beleuchtung.

Die erprobten und beliebten

Spiritus-Lampen, -Oefen, -Kocher, -Bügeleisen etc.

der

Centrale für Spiritus-Verwertung zu **Berlin**

sind zu beziehen durch: 316

Erich Stephan, Wiesbaden, Kl. Burgstr., Ecke Häfnergasse.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagogenplätze.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre seitherigen Synagogenplätze für das am 1. April beginnende neue Rechnungsjahr zu behalten wünschen, wollen dies

bis einschließlich 20. März d. J.

mündlich oder schriftlich unserem Rendanten, Herrn **Benedict Straus,** Emserstraße 6, mitteilen, andernfalls wird von da ab über diese Plätze anderweitig verfügt. F 328

Wiesbaden, den 1. März 1904.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Der Vorsitzende: **Simon Hess.**

LEA AND PERRINS' WORCESTERSHIRE SAUCE

ist die Original-Sauce und nach dem Original-Recept hergestellt. Verlange und bestehe darauf mit LEA AND PERRINS' SAUCE bedient zu werden, sie ist die bestbekannte Sauce für Fisch, Fleisch, Brühen, Wildpret und Suppe.

Vermeide minderwerthige Nachahmungen.

Im Engros Verkauf zu haben bei den Eigenthümern, Worcester; Crosse & Blackwell, Limited, London, und überhaupt bei Export-Victualienhändlern.

(Lwg. 1885) F 97

Hotel Sommer Pension.

Lugano-Paradiso.
Erstklassiges feines deutsches Haus.
Besitzer: **Karl Sommer.**

Kaffee,

reinschmeckende kräftige Qualitäten, von feinstem Aroma, empfiehlt

Carl Witzel,
Michelsberg 9 a.
Telephon 2849.

J. Hohlwein,

Herd- und Ofen-Fabrik,
Helenenstrasse 23.

Geschäftsgründung 1861. Telefon No. 2098.

Kochherde eigener Construction,
Kohlen- und **Gas-combinirte Herde** mit **Back-** und **Brat-Oefen,**
durch sorgfältigste Ausführung **geringsten** Gasverbrauch; stets im Betriebe anzusehen.
Keine Schleuderwaare, grösste Dauerhaftigkeit, jede Garantie, mässige Preise. 582

M. Stillger,

Kristall — Porzellan — Steingut — Majolika.

Specialität: **Brautausstattungen**

in allen Preislagen und enormer Auswahl.
Stets Eingang von Neuheiten in 454
decorirten Tafel-Services (ca. 120 diverse Decore am Lager), **Thee- und Kaffee-Services, Mocca- und Theetassen, Waschgarnituren, Römer** (ca. 250 Sorten), **Trinkgarnituren, Kristall-, Dessert- und Eisservices. Kunst- und Luxus-Gegenstände.**

Gegründet 1858. Telephon 2082. Inhaber: **Wilhelm Stillger,** **Häfnergasse No. 16.** Versandt nach allen Orten prompt.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 19. März, 6½ Uhr:

Pflanzen-Verloosung

in der Schule Luisenstraße.

Mitglieder, welche dazu Pflanzen liefern wollen, werden gebeten, ihre Offerten bis spätestens Mittwoch an Herrn **Friedrich Catta,** Lahnstraße, einzureichen. F 406

Die Verloosungs-Commission.

Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämmtliche

Schuhwaaren

zu **fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.**

Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas **Außergewöhnliches.** 270

Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

Bis Samstag, den 19. März,

verkaufe ich eine Parthie

Zurückgesetzter Damen-Wäsche,

Taghemden, Nachthemden, Beinkeider, Matinées

mit einem Rabatt von **20%.**

H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54. 733

Schirme Schirme

Ausverkauf.

Die Schirme, welche nicht in mein neues Geschäft übernommen, werden im Laden

31 Langgasse 31

zu billigsten Preisen ausverkauft. **P. Kindshofen.**

Meiner geehrten Kundschaft hiermit die Mitteilung, daß mein Geschäft mit dem heutigen Tage an

Frau Wilhelmina Sauer

übergeht. Für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen herzlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolgerin übergehen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Anton König, Gärtner,

Obst-, Gemüse- und Kartoffelhandlung,

Wallauferstraße 5.

Ich stopfe

jetzt nur noch mit dem von vielen Frauen-Vereinen empfohlenen und in Töchterschulen eingeführten, vielfach prämiirten „Stopfapparat" Magic Weaver. Mit diesem Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten, sei es an Strümpfen, Leinenzeug etc., mehr oder weniger schadhaft, nicht nur sehr rasch, sondern auch wunderschön gleichmässig wie neu herzustellen. Jedes Kind kann mit diesem Apparat sofort arbeiten (**kein** Nähmaschinentheil). Preis mit Probearbeit und illustrirter Anleitung Mk. 3.—, nach auswärts franco Mk. 3.20, Nachnahme Mk. 3.45. **Nur** zu beziehen durch 418

Franz Schirg,

Webergasse 1,

Specialgeschäft für Strumpfwaaren und Tricotagen.

Schulranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert, Faulbrunnenstrasse **10.**
Reparaturen. 573

20% Rabatt

auf Uhren, Gold- und Silber-Waaren. 496

E. Bücking, Marktstr. 29.

Von Ende März ab befindet sich mein Geschäft **Kranzplatz 3/4,** Hotel Ries.

Seifen-Abschlag!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.
Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.
Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf..
im Centner billiger.
Die Seifen werden trocken und vorgewogen geliefert. 324

Adalbert Gärtner,
13 Marktstraße 13.

Grosse Freiburger Dombau-Lotterie.

Ziehung 23.—26. März.

Haupttr. 100,000, 40,000, 20,000, 10,000 Mk. u. s. w. F 28

Lose: 3.30, Porto u. Liste 30 Pf.

J. Rachor, Haupt-Kollekteur. **Mainz.**

Schaufenster-Gestelle aller Art

(Galvanisir-Anstalt), 297

Vernickelungen, Versilberungen, Vergoldenꝛc.
Anfertigung von Messing-Artikel ꝛc.
Neuherrichten von Kronleuchtern, Lampen, sowie aller Bronzen, Zink, Eisenartikel. Reparaturen.
Louis Becker, Albrechtstraße 46,
Telefon 2797.

Erstes bürgerliches

Möbel-Magazin.

Empfehle mein großes Lager bestgearbeiteter **Polster- und Kastenmöbel.** Große Auswahl in Büffets, Verticows, Schreibtischen, Garnituren, Taschendivans, Spiegeln, Betten, einzelnen Matratzen ꝛc. zu äußerst billigst gestellten Preisen. 3290

Mehrere sehr schöne Schlafzimmer werden billig abgegeben, sehr geeignet für Brautleute.

Wilh. Egenolf, Schillerplatz 1.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämmtlichen **Kasten- u. Polstermöbeln** unter weitgehendster Garantie äußerst billig. Frei in's Haus. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilzahlung gewährt.

Hochachtend
Anton Maurer, Möbelschreiner,
Sedanplatz 7.

Hosen

in unerreicht grosser

Auswahl

hochfeine Dessins von Mk. 2.50 an.

Ernst Neuser

Kirchgasse- u. Faulbrunnenstr.-Ecke.

Ich bitte um gefl. Beachtung meines Schaufensters in der Faulbrunnenstr.

725

Spitzenmanufactur Louis Franke,

Telephon 415. **Wilhelmstrasse 22.**

Spitzen-Taschentücher für Confirmanden

in allen Preislagen 708

mit 33⅓ % Rabatt

im

Inventur-Ausverkauf.

Ausverkauf

gr. Parthie neuer

Oefen u. Herde,

w. v. Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Yorkstraße 15, am Blücherplatz.

Confirmanden-Anzüge

empfiehlt billigst **(Telephon No. 2481.)** 737

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse